



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/4, 40000 M., 1/4 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/4, S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Anzeigen von Nichtmitgl.

nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel. sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilage: Weißer Beifellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatträumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 13.

Leipzig, Dienstag den 16. Januar 1923.

90. Jahrgang.

Papier

Pappen

Denken

Sie nicht in Tagen, sondern weiter hinaus,

dann

werden Sie uns, auch unaufgefordert, sofort

beitreten.

Schon unser Bestehen als starke

Wirtschaftliche Vereinigung

ist mehr wert, als das zur Mitgliedschaft erforderliche Geringe.

Deutscher Buchhändler

Vorsprung und Erfolg war noch immer deren

rechtzeitig geschaffene Organisation

Wirtschaftliche Vereinigung
Deutscher Buchhändler
e. Gen. m. b. H.
Leipzig

Deutsches Buchgewerbehaus, Gerichtsweg 24

Neuer Meßstand: Kaje 86 IV, Bugra-Meßhaus, Petersstr. 38



Packmaterial

Schreibwaren

SCHWARZENBERG & SCHUMANN
vorm. Carl Findeisen
ANTIQUARIAT
LEIPZIG, KREUZSTR. 1c



Hierdurch geben wir bekannt, daß wir ab 1. Januar unter obenstehender Firma ein Antiquariat eröffnet haben. Wir führen in der Hauptsache Werke über

KUNST, KUNSTGEWERBE
ARCHITEKTUR

und bitten unsere dauernden Anzeigen unter der Rubrik „Angebote“ zu beachten, sowie um ständige Zusendung von Katalogen. Wir garantieren umgehende Erledigung aller Anfragen.

Außer unseren Spezialitäten wie Werken über:

Kunst, Kunstgewerbe, Architektur,
Kostüme, Keramik, Möbel, Luxusdrucken und
Illustrierten Büchern des 18. u. 19. Jahrhunderts

kaufen wir jederzeit ganze Bibliotheken und zahlen hohe Preise und hohe Vermittlungsgebühr.

Hochachtungsvoll

Alexander Schwarzenberg
bisheriger Inh. der Fa. Carl Findeisen

Adolf Schumann
bisheriger Prokurist der Fa. A. Schumanns Verlag



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise für Januar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf; über Leipzig oder Postüberweitung M. 1500.— Nichtmitglieder M. 3000.— Bei der Post bestellt M. 10000.— Bierteilbarlich. Kreuzbandbezieher haben die Portoosten und M. 300.— Verhandgebühren für Januar zu erstatten. Einzel-Nr. M. 100.— Umlauf einer Seite 360 vorgegabt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40000 M., 1/4 S. 20000 M., 1/8 S. 10000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/4 S. 80000 M., 1/2 S. 40000 M., 1/8 S. 20000 M. Stellengeb. 65 M. die Zeile. Schiffregegeb. 100 M. Bestellz. 1. Mitgli. u. Nichtmitgl. die Zeile 115 M. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beil. werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung d. Börsenblatträumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bei. Mitt. im Einzelfall überz. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 13.

Leipzig, Dienstag den 16. Januar 1923.

90. Jahrgang.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: 700

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Koe] Chr. Bessersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Die württembergischen Regimenter im Weltkrieg 1914—1918. Hrsg. von H. Flaschen. Bd 26.

Fortenbach, Karl, Major a. D.: Das Württembergische Landwehr-Heer-Art.-Regiment Nr 1 im Weltkrieg 1914—1918. Mit 64 Abb., 2 Übers. At. u. 9 At. Skizzen sauf 1 Bl. Stuttgart: Chr. Besser 1922. (VII, 86 S.) 4° — Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914—1918. Bd 26. Hlwbd 500. —

Flej] Bergers Literarisches Büro u. Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Württembergs Heer im Weltkrieg. H. 8. 13.

Berger, Erich) Optm. a. D.: Die 204. (S. W.) Infanterie-Division im Weltkrieg 1914—18. Mit 13 [3. T. farb.] Skizzen [im Text u. auf 1 Taf.], 9 [eingedr.] Tab. (Vorw.: [Hermann] v. Stein, Gen. Lt. a. D.) Stuttgart: Bergers Literar. Büro u. Verlagsanst. 1922. (104 S.) gr. 8° — Württembergs Heer im Weltkrieg. H. 8. Gz. 1. 70; geb. 3. 70

Leichmann, Karl v., Gen. Lt. a. D.: Die 26. (württ.) Landwehr-Division im Weltkrieg 1914—1918. Einl. von Gen. Lt. a. D. [Victor] v. Sprösser. Mit 1 Skizze, 1 [eingedr.] Tab. Stuttgart: Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt 1922. (88 S.) gr. 8° — Württembergs Heer im Weltkrieg. H. 13. Gz. 1. 60; geb. 3. 60

Zeitgenössische Memoirenwerke. Stuttgart: Bergers Literar. Büro u. Verlagsanst. 1922. 4°

Hahn, Paul, Oberpolizeidir.: Erinnerungen aus der Revolution in Württemberg. »Der Rote Hahn, eine Revolutionsercheinung«. Stuttgart: Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt 1922. (142 S., Titelb.) gr. 8° — Zeitgenössische Memoirenwerke. Gz. 3. —; geb. 4. 50; Luxusausg. mit Radierung 15. —

Buchdruckerei Berichtshaus in Zürich
(Zwingliplatz 3).

Festgabe Paul Sachweizer. Zürich ([Zwingliplatz 3]: Buchdruckerei Berichtshaus) 1922. (XV, 349 S., Titelb.) gr. 8° Pappbd Fr. 15. —

Vo] H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

Wilde's Handbuch für Metallarbeiter. Jg. 42 d. «Illustrierten Jahrbüchern für Schlosser und Schmiede, Maschinenbauer und Monteure» 1923. Begr. von Ulrich R. Maier. Vollst. neu bearb. von Ferdinand Wild, Obering. u. Lehrer an d. Staatl. Bau-, Heiz- u. Maschinenschule in Leipzig. Mit vielen Abb. u. Zahlentaf. Leipzig: H. A. L. Degener (1923). (VIII, 357, 19 S.) H. 8° Gz. Pappbd 4. —

Güldner's Kalender und Handbuch für Betriebsleitung und praktischen Maschinenbau. Hand- u. Hilfsb. f. Besitzer u. Leiter maschineller Anlagen, Betriebsbeamte, Techniker, Monteure u. solche, die es werden wollen. Begr. von Hugo Güldner, Masch.-Ing. u. Fabrikdir. Unter Mitw. erfahrener Betriebsleiter u. Ingenieure hrsg. von Ing. Prof. Alfred Freund. Jg. 31. 1923. In 2 Teilen. Mit ca. 500 Textfig. T. 1, 2. Leipzig: H. A. L. Degener (1923). (X, 653, 15; XV, 118, 23 S., 2 Tab.) kl. 8° Gz. 6. —

Degener's Leitfäden für Baugewerkschulen und verwandte Lehranstalten. 3.

Seipp, Heinrich, Prof. Dr. Gewerbesch. R. Ing.: Leitfaden der Baustofflehre für die Hochbau- und Tiefbau-Klassen von Baugewerkschulen, sowie zum Gebr. in der bautechnischen Praxis. 4. Aufl. Mit 123 Abb. im Text u. auf 2 Taf. (darunter 6 mikrophotogr. Aufnahmen). Leipzig: H. A. L. Degener [1923]. (VIII, 141 S.) gr. 8° — Degeners Leitfäden f. Baugewerkschulen u. verwandte Lehranstalten. 3. Gz. b 3. 70

Vo] Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München.

Russische Bibliothek des Drei Masken Verlages.

Dostojewskij, [Fedor Michajlovič Dostojewskij]. — Dostojewskij-Brevier, zuges. u. übertr. von Alexander Eliasberg. München: Drei Masken Verlag [1923]. (278 S.) 8° — Russische Bibliothek d. Drei Masken Verlages. Gz. b 7. —; geb. b 10. —

Brecht, Bertolt: Trommeln in der Nacht. Drama. München: Drei Masken Verlag [1923]. (99 S.) kl. 8° Gz. b 4. —

Feuchtwanger, Lion: Der Frauenverkäufer. Ein Spiel in 3 Akten (8 Bildern) nach Calderon. München: Drei Masken Verlag 1923. (105 S.) 8° Gz. 3. 50
[Umschlagl.] Calderon de la Barca, Pedro: Der Frauenverkäufer.

Feuchtwanger, Lion: Der holländische Kaufmann. Schausp. München: Drei Masken Verlag 1923. (113 S.) 8° Gz. b 3. 50

Guenther, Johannes von: Russische Verbrecher-Geschichten, 7 Nov. ausgew. u. übers. München: Drei Masken Verlag 1922. (377 S.) 8° Gz. b 9. —; geb. b 12. —

Lehmann, Paul, Prof., München: Die Parodie im Mittelalter. München: Drei Masken Verlag 1922. (252 S.) 8° Gz. b 6. —

Loewenstein, Karl, Dr.: Volk und Parlament. Nach d. Staatstheorie d. französ. Nationalversammlung von 1789. Studien zur Dogmengeschichte d. unmittelbaren Volksgesetzgebung. München: Drei Masken Verlag 1922. (XXXIX, 377 S.) 4° Gz. b 12. —; geb. b 16. —

Paquet, Alfons: Die Prophezeiungen. München: Drei Masken Verlag (1923). (168 S.) 8° Gz. b 4. 50; geb. b 6. —

Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München setzt:

Münchener Scriptor Drucke.

Keller, Gottfried: Alte Weisen. Die kleine Passion. Lieder. (Geschr. von Hertha) von Gumpenberg.) München: Drei Masken Verlag [1923]. (35 S. in Schwarz- u. Gründruck.) 8° = Münchener Scriptor Drucke. Gz. b 2. —

Marienlieder. Geschr. von Hans Pape. München: Drei Masken Verlag 1922. (30 S. in Schwarz- u. Rotdruck.) 8° = Münchener Scriptor Drucke. Gz. b 2. —

Altdeutsche Minnelieder. (Geschr. von Anna Simons. München: Drei Masken Verlag [1923].) (36 S. in Schwarz- u. Gründruck.) 8° = Münchener Scriptor Drucke. Gz. b 2. —

Sindbad-Bücher.

Rosny, J. H. [d. i. Joseph Henri Honoré Boëx u. Séraphin Justin François Boëx]: Die geheimnisvolle Kraft. Roman. Deutsch von Alfons Ernster von Gibulka. (Einzig bereit. Übertr. aus d. Franz.) Mit 20 [eingedr.] Zeichn. von Fritz Wittlinger. München: Drei Masken Verlag 1922. (198 S.) 8° = Sindbad-Bücher. Gz. b 5. —; geb. b 7. 50

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Alvensleben, Bernhard] von: Moderner Liebes-Briefsteller für Damen und Herren. Die Kunst, durch e. siegreiche Liebeskorrespondenz Erwerbungen zu machen. Muster-Liebesbriefe s. alle im Liebesleben vorkommenden Gelegenheiten nebst schönen Liebesliedern u. sinnreichen Gedichten. 18. verb. Aufl. [Anast. Druck] Leipzig: Ernst'sche Verlh. [1923]. (73 S.) 8°

Elster, Friedrich, Tierarzt: Der Hundearzt. Nebst Anh.: Die Hunderassen sowie d. Erziehung u. Dressur d. Luxus-, Gebrauchs-, Kriegs-, Polizei- u. Sanitäshundes. 18. verb. u. verm. Aufl., 93.—102. Tsd. Leipzig: Ernst'sche Verlh. [1923]. (VIII, 236 S.) 8°

Gz. 2. —

Frehse, A. F., Förster: Der einheimische Raubzeugfang. Mit e. Anweisung, Hasen u. a. Wildbret aus d. Ferne herbeizuladen mit e. Anh.: Die Dressur u. Pflege d. Gebrauchshundes. 12. Aufl. Mit Abb. Leipzig: Ernst'sche Verlh. [1922]. (VIII, 184 S.) 8°

Gz. 1. 25

kleines ägyptisches Traumbuch od. d. Kunst, nächtl. Vorbildungen u. Träume richtig zu deuten u. daraus d. Zukunft aufs genaueste vorherzusagen nebst beigefügten Lottonummern. Mit e. Anh., enth. d. Würfel- u. Kartentafel, ferner: Die Glück- u. Unglücksstage d. Jahres u. e. Anleit.: Wie muß man in d. Lotterie spielen, um sicher zu gewinnen? Nach alten Ueberlieferungen aus ägypt., arab. u. assyr. Hss. unter Berücks. d. neuesten Errungenhaften auf d. Gebiete d. Magie u. Zauberei. 44. Aufl. Leipzig: Ernst'sche Verlh. [1923]. (64 S.) 8°

Gz. —. 50

H Sch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Ostendorf, Friedrich, Dr. Ing. Oberbaurat Prof.: Sechs Bücher vom Bauen, enthaltend eine Theorie des architektonischen Entwerfens. Bd 1. Berlin: W. Ernst & Sohn 1922. gr. 8°

1. Einführung. 4. volist. umgearb. u. verm. Aufl. hrsg. von [Walter] Sackur, Prof. Mit 176 Textabb. (XXVIII, 300 S.)

Gz. 10. 60; geb. 14. 20

Wal] Evangelische Buchhandlung P. Ott in Gotha.

Das Neue Testament [Testamentum Novum] in die Sprache der Gegenwart übers. u. kurz erl. von Ludwig Albrecht. 3., vielfach verb. Aufl. Gotha: Evang. Buchh. P. Ott 1923. (843 S.) 8°

Gz. Hlwbd 5. —, Schlz. 300

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Hauptmann, Gerhart: Gesammelte Werke in 12 Bänden. (Große Ausg. 1922 zum 60. Geburtstage d. Dichters 15. Nov. 1922.) Bd 1—12. Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (XVI, 383; III, 367; III, 512; III, 462; III, 433; III, 470; III, 347; III, 338; III, 395; II, 486; III, 360; IV, 359 S.) 8°

Übergbd. Ausg. A: Nr 1—400 mit e. von Max Liebermann rad. u. sign. Porträt d. Dichters; vom Dichter sign. b 36 000. —; Ausg. B: Nr 401—2000, b 24 000. —

Ste] Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Bölsche, Wilhelm: Die Abstammung des Menschen. Mit zahlr. Abb. von Willy Planck. 116. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verlh. (1922). (95 S.) 8°

Preisgruppe G: 450. —; Pappbd 750. —

Dasj. 115. Aufl. (1922).

Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart fern:

Sonneitner, A. Th. [d. i. Alois Tucher]: Höhlenkinder. 2.

Sonneitner, A. Th. [d. i. Alois Tucher]: Die Höhlenkinder im Pfahlbau. Mit 8 Vollb., 2 Pl. u. zahlr. Randbildern von Fritz Haeger u. Ludwig Hudribusch. 13. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verlh. 1922. (263 S.) 8° = Sonneitner: Höhlenkinder. 2. Preisgruppe O: Hlwbd 2400. —

Preisgruppe O: Hlwbd 2400. —

En] Geo Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Behner, Hermann: Atlas der Funktelegraphie und Seekabel im Weltverkehr. [Nebst] Verzeichn. d. Funkstellen. Berlin: Geo Verlag [1922]. 2°

Gz. Hlwbd u. geh. 25. —

Atlas. (11 einseitig bedr. farb. Kt. Bl.) Verzeichnis d. Funkstellen. (23 S.)

Paul Göhre in Leipzig.

Frohse, Franz: Anatomische Wandtafeln. Hrsg. unter Mitw. d. Assistenten d. anatom. Instituts d. Univ. Berlin. Taf. 5. [Nebst Text.] Leipzig: P. Göhre [1922]. 120×85,5 u. 80,5×85,5 cm; gr. 8°

5. Homo sapiens. Das Herz u. d. wichtigsten Blutgefäße. Neu bearb. von Dr. Bergemann. (2 farb. Bl.; 4 S. mit 1 Abb.) 1500. — Taf 6—15 sind bereits früher erschienen.

Vo] Otto Hammerschmidt in Hagen i. Westf.

Pila, H[ans], Bürovorst.: Der Eisenverbraucher. Umrechnungs- u. Gewichtstab. nebst Winken f. d. Praxis. Hagen in Westf.: O. Hammerschmidt 1923. (124 S. mit Abb.) 8°

Gz. 5. —, Schlz. 400

Sta] Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.

Baudisch, Paul: Ehebruch. Tragische Operette in 1 Akt. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (47 S.) kl. 8°

Gz. 120. —, Schlz. 9

Brecht, Bertold: Baal. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (92 S.) kl. 8°

Gz. Lw. brosch. 140. —; Lwbd 220. —, Schlz. 9

[Dramatische Dichtung.]

Das neue Buch.

Flaubert, Gustave: Bouvard und Pére Ubu. Roman aus d. Nachlass. Einzig autor., deutsche Übertr. von E[rnst] W[ilhelm] Fischer. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (319 S.) kl. 8° [= Das neue Buch.]

Gz. Pappbd 200. —, Schlz. 9. —

Die graphischen Bücher. Bd 8.

Sealsfield, Charles [d. i. Karl Postl]: Das blutige Blockhaus. (In neuer Fassung hrsg. durch Walter von Molte. Mit 20 [eingedr.] Steinzeichn. von Rudolf Schlichter.) Potsdam: G. Kiepenheuer (1922). (126 S.) gr. 8° = Die graphischen Bücher. Bd 8.

Gz. Pappbd 300. —, Schlz. 9

Carco, Francis: Jésus-la-Caille. Roman vom Montmartre. (Autor. Übers. von Fred Antoine Angermann. 1.—5. Tsd.) Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (267 S.) II. 8°

Gz. Pappbd 300. —, Schlz. 9

Kübler, Arnold: Schuster Aiolos. Komödie in 3 Akten. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (90 S.) 8°

Gz. 80. —, Schlz. 9

Simmel, Georg: Zur Philosophie der Kunst. Philosoph. u. kunstphilosoph. Aufsätze. (Hrsg. von Gertrud Simmel.) Potsdam: G. Kiepenheuer (1922). (175 S.) gr. 8°

Gz. Hlwbd 500. —, Schlz. 9

Trebitsch, Siegfried: Kaiser Diocletian. Ein histor. Drama in 3 Akten. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (123 S.) 8°

Gz. Pappbd 130. —, Schlz. 9

Tuchenhagen, Otto: Heutala. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (80 S.) II. 8°

Gz. in zw. Umschl. geh. 300. —, Schlz. 9

Der dramatische Wille. Bd 8.

Goll, Iwan: Methusalem od. Der ewige Bürger. Ein satir. Drama. Mit 3 Figuren [Taf.] von George Grosz. Potsdam: G. Kiepenheuer 1922. (76 S.) kl. 8° = Der dramatische Wille. Bd 8.

Gz. 80. —, Schlz. 9

Julius Klinhardt in Leipzig.

Hildebrand, Rudolf: Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung und Bildung überhaupt. Mit e. Anh. über d. Fremdwörter u. e. über d. Altdeutsche in d. Schule. 16. Aufl. Leipzig: Julius Klinhardt 1922. (VIII, 238 S., 1 Titelb.) gr. 8°

Gz. Hlwbd 5. —

Julius Klinkhardt in Leipzig ferner:

Kühnel, Johannes: Vier Vorträge über neuzeitlichen Rechenunterricht. Leipzig: Julius Klinkhardt 1922. (IV, 96 S. mit Fig.) gr. 8° Gz. 3.—

Rühlmann, Moritz, weil. Dr. Geh. Reg. R. u. Prof. u. Prof. Dr. Moritz Richard Rühlmann, Realgymn. Rektor: Logarithmisch-trigonometrische und andere für Rechner nützliche Tafeln. Zunächst f. Techniker sowie f. d. Schulgebr. u. f. prakt. Rechner überhaupt. 16. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1922. (XL, 326 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 3.—

[Umschlagt.] Rühlmann: Logarithmen-Tafeln.

Unterrichtspraxis und jugendkundliche Beobachtung an der Dresdner Versuchsschule. Jahresbericht. 1 (1921—1922) der Schule am Georgplatz. Leipzig: Julius Klinkhardt 1922. (II, 78 S.) gr. 8° Gz. 2.—

Sta] Knorr & Hirth G. m. b. H.

Münchener Neueste Nachrichten in München.

Loeser, [Johann] Albrecht, Dr.: The Sabotage of French reconstruction [Die Sabotage des Wiederaufbaues durch die französische Regierung, engl.]. München: Knorr & Hirth (1922). (55 S. mit Abb.) 8° 200.—

[In deutscher Sprache in den »Süddeutschen Monatsheften« Jg. 19, H. 11 erschienen.]

Hoff] Rudolf Lechner & Sohn in Wien.

Hammer-Jahrbuch. (Alldeutscher Zeitweiser.) Hrsg. u. gel. von Franz Stein. Jg. 16. 1922. 2036 nach Noteja. Wien: Hammerverlag; R. Lechner & Sohn in Komm. (1922). (140 S., 1 Taf., Schreibpapier.) 16° Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Koe] Lehmannsche Verlagsbuchhandlung in Dresden-N.

Deutsche Dichterhandschriften. Hrsg. von Dr. Hanns Martin Elster. (Bd 13.)

Stefan Zweig. (Einl.: Hanns Martin Elster.) Dresden: Lehmannsche Verlb. (1922). (20 S. mit 1 eingell. Bildn., 54 Bl. Tf., 2 S.) 4° = Deutsche Dichterhandschriften. Bd 13. Gz. Hlwbd 6.—; Hldrbd 15.—

Dr. Julius Lewy in Berlin (W. 62, Kleiststr. 35).

Lewy, Julius, Dr.: Studien zu den altassyrischen Texten aus Kappadokien. Berlin [W 62, Kleiststr. 35]: Selbstverlag 1922. (IV, 85 z. T. autogr. S.) 4° Gz. n.n. 4.—

Dr. E. Müller in Borken (Westf., Promenade).

Ma [d. i. Dr. E. Müller]: (Werke) 18. 19. (Tübingen [1923]: H. Laupp jr. [; Borken, Westf.] Promenade: Selbstverl.) kl. 8° Je Gz. —. 50
18. Übereinstimmung. (32 S.)
19. Blüten. (26 S.)

Koe] E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Breslau, hrsg. vom Statist. Amt [Jg. 1.] 1922. Breslau: E. Morgenstern, Verl. (1922). (108 S., 1 Pl.) 8° Gz. 3.—

Bo] Georg Neuner, Verlag in Berlin.

Erinnerungsblätter an die Feier des hundertjährigen Jubiläums der Livonia-Dorpati in Jena 19.—21. Sept. 1922. Hrsg. vom Jubiläums-Festauschub. (Borw.: Roderich Engelhardt Liv.) Berlin: (Umschlagt. aufgest.) G. Neuner, 1922. (48 S.) 8° Gz. —. 60

Bo] Paul Parey in Berlin.

Die neue preußische Agrargesetzgebung. Bd 2.

Pelzer, Julius, Wirtl. Geh. Oberreg. R. Min. R.: Gesetz über Landeskulturbördnen vom 3. Juni 1919. Einrichtung, Aufgaben u. Verfahren d. Landeskulturbördnen. Zugleich 3. Aufl. d. Werkes: Das Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenheiten von A. Glazek u. F. Sterneberg. Neubearb. Berlin: P. Parey 1923. (XXIV, 871 S.) 8° = Die neue preußische Agrargesetzgebung. Bd 2. Gz. Pappbd n.n. 13.—

Fruwirth, C[arl], Dr. h. c. Prof.: Handbuch der landwirtschaftlichen Pflanzenzüchtung. Bd 4.

Fruwirth, C[arl], Dr. h. c. Prof., Dr. Th[eodor] Roemer, Prof., Dr. Erich Tschermak, Hofr. Prof.: Die Züchtung der vier Hauptgetreidearten und der Zuckerrübe. 4., neu bearb. Aufl. Mit 43 Textabb. Berlin: P. Parey 1923. (XVI, 483 S.) 8° = Fruwirth: Handbuch d. landwirtschaftl. Pflanzenzüchtung. Bd 4. Gz. Hlwbd n.n. 15. 50

Paul Parey in Berlin ferner:

Illustriertes Landwirtschafts-Lexikon. 6., neubearb. Aufl. Unter Mitw. von Prof. Dr. W. Borgmann-Gießen [u. a.] hrsg. von Geh. Hofr. Prof. Dr. Paul Gieseius-Gießen. [2 Vde.] Bd 1, 2. Berlin: P. Parey 1923. gr. 8° Gz. Hlwbd n.n. 40.—
1. 4.— Mit 28 [eingedr.] Bildn. u. 709 Textabb. (VIII, 656 S.)
2. 2.— Mit 37 [eingedr.] Bildn. u. 600 Textabb. (IV, 574 S.)

Thaer-Bibliothek. Bd 102.

Oldenburg, Friedrich, Amtsär., Reg.- u. Okon. R.: Anleitung zur Pferdezucht im landwirtschaftlichen Betriebe. 5., neubearb. Aufl., hrsg. von Dr. Gustav Fröhlich, Prof. Dir. Berlin: P. Parey 1922. (VIII, 200 S.) 8° = Thaer-Bibliothek. Bd 102. Gz. Pappbd n.n. 4.—
[Umschlagt.] Oldenburg: Pferdezucht.

Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.

Biedenkopf, Hermann, Prof. Dr.: Lehrbuch der Tierzucht. Ein Schulbuch. 12., neubearb. Aufl. Mit 8 biolog. Rassebildern u. 131 Textabb. Berlin: P. Parey 1923. (VIII, 310 S.) 8° = Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher. Gz. Pappbd n.n. 3. 50

Bo] Paul Parey in Berlin. — Julius Springer in Berlin.
[Auslieferung durch Parey.]

Mitteilungen aus der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft. H. 23.

Krantheiten und Beschädigungen der Kulturpflanzen im Jahre 1920. Bsgest. in d. wirtschaftl. Abt. Leiter: Oberreg. R. Dr. Martin Schwarz. Berlin: P. Parey; Julius Springer [Auslieferung durch Parey] 1922. (110 S. mit eingedr. At. Stizzen.) 8° = Mitteilungen aus d. Biolog. Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft. H. 23. Gz. n.n. 3.—

Ste] E. Piersons Verlag in Dresden.

Hütschler, Gustav von: Der Tod der Götter. Volksroman. Dresden & Leipzig: E. Pierson (1922). (175 S., 1 Tafel.) 8° Gz. 1. 75

Sibiger, Richard: Die Märe von Siegfried und den Nibelungen. Dresden & Leipzig: E. Pierson (1922). (76 S.) 8° Gz. —. 60

Schwab, Dr.: Auf diesem Stern. Splitter. Dresden: E. Pierson 1922. (167 S.) 8° Gz. 1. 50; fort. 2. 25
[Gedichte.]

Koe] Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Statistik des Deutschen Reichs. Bd 276.

Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1914 bis 1919. Bearb. im Statist. Reichsamt. Berlin: Puttkammer & Mühlbrecht 1922. (VI, LXVII, 51, 400, 365 S. mit Fig., 2 Taf.) 4° = Statistik des Deutschen Reichs. Bd 276. 300.—

Bo] Rikola Verlag in Wien.

Mann, Thomas: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Buch d. Kindheit. (Orig. Lith. [6 farb. Taf.] von Oskar Laske.) Wien, Leipzig, München: Rikola Verlag 1922. (65 S.) 4°
Pappbd, Nr 1—100 vom Autor u. Künstler sign., Preis nicht mitgeteilt; Nr 101—500: Gz. 25.—
Bildet Buch 1 des noch unvollendeten Romans.

Bo] Johannes Schneider in Güstrow.

Gehrig, Oscar: Das Schloss zu Güstrow, e. Hauptwerk d. Renaissance in Deutschland. 1. Aufl. Güstrow i. Meckl.: W. Block [; J. Schneider in Komm. lt Mitteilung, 1922]. (7 S. mit Abb., 12 Taf.) 4° Gz. in Umschl. 5.—

Bo] Julius Springer in Berlin.

Wessely, Karl, Dr. Prof.: Goethes und Schopenhauers Stellung in der Geschichte der Lehre von den Gesichtsempfindungen. Rektorsrede anlässlich d. 340. Stiftungsfeier d. Univ. Würzburg, geh. in d. Aula am 11. Mai 1922. Berlin: Julius Springer 1922. (48 S.) 8° Gz. 1.—

Koe] Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien.

Dienstvorschrift für die österreichische Postanstalt. Bd 1, Abt. 2.
Die Postordnung. Hrsg. von d. Postsektion d. Bundesministeriums f. Verkehrswesen. (2. Ausg.) Wien: Staatsdruckerei [Österr. Verlag] 1922. (VI, 110 S. mit Fig.) 4° = Dienstvorschrift f. d. österreich. Postanstalt. Bd 1, Abt. 2. 2000.—

Bo] Stiftungsverlag in Potsdam.

Bildermappen fürs deutsche Haus. Nr 34. 35.

Augustin, Gerhard: Aus dem schönen Schlesien. 6 Zeichn. (Potsdam: Stiftungsverlag [1922].) (6 Bl.) 4° [Umschlagt.] = Bildermappen fürs deutsche Haus. Nr 34.

Preis nicht mitgeteilt.

Wedepohl, G.: Aus dem Lande der Roten Erde. 6 Federzeichn. (Potsdam: Stiftungsverlag [1922].) (6 Bl.) 4° [Umschlagt.] = Bildermappen fürs deutsche Haus. Nr 35.

Preis nicht mitgeteilt.

Eugen Storrer in Basel (Turnerstr. 35).

Schweizer (Umschlagt.: Schweizerischer) Kalender für Fussballer und Leichtathleten. Agenda pour les Footballeurs et Athlètes légers suisses. Hrsg. von Eug. Storrer. [Jg. 5.] 1923. Basel (1923): Druck- u. Verlagsanstalt (; Basel [Turnerstr. 35]: Eug. Storrer). (103 S. mit Abb., Taf.) kl. 8° Lwbd Fr. 2.50

Georg Thieme in Leipzig.

Diagnostische und therapeutische Irrtümer und deren Verhütung. Augenheilkunde. Hrsg. von J. Schwalbe. H. 4.

Bielschowsky, [Alfred] Geh. Med.-R. Prof. Dr.: Stellungsanomalien und Beweglichkeitsstörungen der Augen, Nystagmus, Störungen der Pupillenreaktion, Exophthalmus u. Enophthalmus, Störungen d. Gesichtsfeldes. Zerebrale u. psychogene Störungen. Mit 40 Abb. Leipzig: G. Thieme 1922. (106 S.) 4° = Diagnostische u. therapeutische Irrtümer u. deren Verhütung. Augenheilkunde. H. 4. Gz. b 1. 60

Boe] »Unitas«, Gesellschaft für Druck u. Verlag, G. m. b. H. in Bühl (Baden). —

Bod, Erich: Die russische Kirche. Ihre Geschichte, Lehre u. Liturgie mit bes. Berücks. ihrer Unterscheidungslehren u. ihres Verhältnisses zur röm. Kirche. Bühl i. Baden: »Unitas« (1922). (112 S.) gr. 8° 100. —

Boe] Verlag Ernst Bircher Altien-Gesellschaft in Leipzig.

Dolder, Fred: Aus stillen Stunden. Gedichte. Bern: [Buchh. u.] Verlag E. Bircher in Komm. [; Leipzig: Verlag E. Bircher 1923]. (108 S.) 8° Fr. 3. —

Gasser, Emil: Aus verborgenen Quellen. Gedichte. Bern: [Buchh. u.] Verlag E. Bircher [; Leipzig: Verlag E. Bircher 1923]. (40 S.) 8° Hlwbd Fr. 3. —

Huber, Jakob: Bubenstreiche und anderes mehr. Von meinen Schülern erzählt, hrsg. Bern: [Buchh. u.] Verlag E. Bircher [; Leipzig: Verlag E. Bircher] 1922. (170 S. mit Abb.) gr. 8° Pappbd Fr. 4.50

Landau, E[ber], Dr. Prof.: Anatomie des Grosshirns. Formanalyt. Untersuchungen. Mit 66 Fig. im Text. Bern: [Buchh. u.] Verlag E. Bircher [; Leipzig: Verlag E. Bircher] 1923. (VIII, 146 S.) 4° Gz. 15. —

Schriften zur Seelenkunde und Erziehungskunst, hrsg. von Oskar Pfister. H. 6.

Pfister, O[skar], Dr. Pfr: Zur Psychologie des philosophischen Denkens. Bern: [Buchh. u.] Verlag E. Bircher [; Leipzig: Verlag E. Bircher] 1923. (V, 86 S.) 8° = Schriften zur Seelenkunde u. Erziehungskunst. H. 6. Gz. 5. —

Tho] Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur in Berlin.

Salings Börsen-Papiere. Tl 3.

Salings Börsen-Jahrbuch. (Provinz-Börsen.) 23. Aufl. 1922 /23. Ein Handb. f. Bankiers u. Kapitalisten. Bearb. von Otto Hartberg. Berlin & Leipzig: Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur 1923. (LVIII, 1066, 2, XII S.) 8° = Salings Börsen-Papiere. Tl 3. Hlwbd n.n. 6000. — + 10% T.

Bro] Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Bohr, N[ie]ls: Über die Quantentheorie der Linienspektren. Übers. von P. Hertz. Mit e. Vorw. d. Verf. Braunschweig F. Vieweg & Sohn 1923. (V, 168 S.) gr. 8° Gz. 5. —

Prieke, Robert, Dr. Geh. Hofr. Prof.: Hauptsätze der Differential- und Integral-Rechnung. Als Leitf. zum Gebr. bei Vorlesungen. 9. Aufl. Mit 74 Fig. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1923. (XII, 219 S.) gr. 8° Gz. 4.50; geb. 6. —

Sammlung Vieweg. H. 37.

Rieke, Reinhold, Dr. Vorst. d. chem.-techn. Versuchsanst. bei d. staatl. Porzellan-Manufaktur Berlin, Prof.: Die Arbeitsmethoden der Silikatchemie. 2. unveränd. Aufl. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1923. (VI, 100 S.) 8° = Sammlung Vieweg. H. 37. Gz. 8.50

Bo] Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Mitteilungen des Septuaginta-Unternehmens der Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Bd 3, H. 2.

Rahlf, Alfred: Studie über den griechischen Text des Buches Ruth. (Berlin: Weidmannsche Buchh. 1922.) (II S., S. 49 — 164.) gr. 8° = Mitteilungen d. Septuaginta-Unternehmens d. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Bd 3, H. 2. Preis nicht mitgeteilt.

Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

En] Gustav Fischer in Jena.

Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie. Hrsg. von A. Bier [u. a.]. Red. von B. Naunyn u. A. Eiselsberg. Bd 36, H. 1. Mit 20 Abb. im Text. (150 S.) Jena: G. Fischer 1923. 4° Gz. 8. —

Julius Springer in Berlin.

Archiv für mikroskopische Anatomie. Abt. 1 f. vergleichende u. experimentelle Histologie u. Entwicklungsgeschichte. Abt. 2 f. Zeugungs- u. Vererbungslehre, begr. von Max Schultz, fortgef. von O. Hertwig u. W. von Waldeyer-Hartz, hrsg. von Oskar Hertwig †. Bd 96, H. 4 [Schluss]. Mit 12 Textabb. u. 6 Taf. (S. 435—575, III S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° 1250. —

Archiv für klinische Chirurgie. Kongressorgan d. Deutschen Gesellschaft f. Chirurgie. Begr. von Dr. B. von Langenbeck, weil. Wirkl. Geh. R. Prof. Hrsg. von Dr. W. Körte, Prof. Dr. A. Eiselsberg, Prof. Dr. O. Hildebrand, Prof. Dr. A. Bier, Prof. Bd 122, H. 1. Mit 49 Textabb. (280 S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° 2100. —

Bd 121 erscheint später.

Albrecht von Graefe's Archiv für Ophthalmologie. Hrsg. v. E. Fuchs, E. v. Hippel, H. Sattler, A. Wagenmann. Red. von A. Wagenmann. Bd 110, H. 1/2. 3/4. Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 1/2. Mit 47 [z. T. farb.] Abb. u. 6 Kurven im Text. (182 S.) 2250. — 3/4 [Schluss]. Mit 148 Textabb. (S. 183—439, IV 8.) 4400. —

Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Hrsg. von G. Anton [u. a.]. Red. von E. Siemering. Bd 67, H. 1. (136 S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 1200. —

Die Naturwissenschaften. Wochenschrift f. d. Fortschritte d. reinen u. d. angewandten Naturwissenschaft, hrsg. von Arnold Berliner. Unter besond. Mitw. von H. Braus. Jg. 11. 1923. (52 Hefte.) H. 1. Jan. (16 S. mit Fig.) Berlin: Julius Springer (1923). 4° Monatl. 400. —; Einzelh. 125. —

Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Hrsg. von Prof. Dr. C. Flügge, Geh. Med. R., u. Prof. Dr. F. Neufeld, Geh. Med. R. u. Dir. d. Instituts f. Infektionskrankheiten Robert Koch in Berlin. Bd 98. Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 98. Festschrift für Carl Flügge. Mit 76 Textabb. 1 (vielm. 2 [1 farb.]) Taf. (IV, 632 S.) 8800. —

Zeitschrift für klinische Medizin. Hrsg. von W. His, F. Kraus, A. Goldscheider [u. a.]. Red. von W. His. Bd 95, H. 4/6 [Schluss]. Mit 29 Abb. im Text. (S. 237—492, IV S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 1950. —

Pharmazeutische Zeitung. Zentral-Organ f. d. gewerbli. wissenschaftl. Angelegenheiten d. Apothekerstandes. Begr. von H. Müller, Bunzlau. Red.: Ernst Urban. Jg. 68. 1923. (104 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Berlin: Julius Springer (1923). 2° Monatl. 600. —; Einzelh. 100. —

Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete, Kongressorgan d. Deutschen Dermatolog. Gesellschaft, zugleich Referententeil d. Archivs f. Dermatologie u. Syphilis. Hrsg. von J. Jadassohn u. W. Pick. Schriftl.: O. Sprinz. Bd 7, H. 1. (80 S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° Der Bd 2400. —; f. Mitgl. d. Deutschen Dermatolog. Gesellsch. beim direkten Bezug vom Verlag 1800. —

Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung. Organ d. Vereinigung d. Lungenheilanstalsärzte, Gesellschaft Pneumothoraxarteficialis, Gesellschaft Deutscher Tuberkulosefürsorgeärzte. Hrsg. von Ludolph Brauer, Oskar de la Camp, G. Schröder. Schriftl.: G. Schröder u. F. Michelsson. Bd 19, H. 1/2. (120 S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 600. —

<p>Julius Springer in Berlin.</p> <p>Lho] J. F. Bergmann in München. — [Auslieferung durch Springer.]</p> <p>Klinische Wochenschrift. Schriftl.: C. von Noorden, C. Posner, A. Gottstein [u. a.]. Fachbeiräte: O. Bumke [u. a.]. Jg. 2. 1923. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (52 S. mit Abb.) Berlin, Frankfurt a. M., München, Wiesbaden: Julius Springer & J. F. Bergmann ([Auslieferung durch Springer] 1923). 4° Monatl. b 300. — Einzelnr b 90. —</p> <p>Zeitschrift für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Forts. d. Zeitschrift für Ohrenheilkunde und für die Krankheiten der Luftwege, (begr. von H. Knapp u. S. Moos), sowie d. Archivs f. Laryngologie und Rhinologie, (begr. von B. Fränkel). Unter Mitw. von Alexander [u. a.] hrsg. von O. Körner. Red. von C. v. Eicken, G. Finder, K. Wittmaack. Bd 2. H. 3/4. [Schluss.] Mit 46 Textabb. (S. 255—490, IV S.) München: J. F. Bergmann u. Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Springer] 1922. gr. 8° 1500. —</p> <p>Steingräber-Verlag in Leipzig.</p> <p>Zeitschrift für Musik. Halbmonatsschrift f. Musiker u. Freunde d. Tonkunst. Gegr. 1834 von Robert Schumann als »Neue Zeitschrift f. Musik«. Seit 1906 vereinigt mit d. »Musikalischen Wochenschriften«. Hauptschriftl: Dr. Alfred Heuss. (Verantw.: Rolf Heron.) Jg. 90. 1923. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (24 S.) Leipzig: Steingräber-Verlag 1923. 4° Jede Nr b 45. —</p> <p>B. G. Teubner in Leipzig.</p> <p>Die Lehrerin. Organ d. Allg. Deutschen Lehrerinnenvereins. Begr. 1884 v. Marie Coepper-Houffelle. Hrsg. vom Vorstand. Zugleich Organ d. Allg. Deutschen Krankenkasse f. Lehrerinnen u. Erzieherinnen... Schriftl.: Dr. Charlotte Grohmann. [Nebst] Beibl. A d. Reichsverbände akadem. gebildeter Lehrerinnen u. d. Erzieherinnen. C d. Reichsfachverbandes techn. Lehrerinnen (Die technische Lehrerin). (Schriftl.: Elisabeth Altmann.) Jg. 39. [1922/1923. [4. Viertelj.] Nr 14. Jan. (S. 105—112, 59—62.) Leipzig & Berlin: B. G. Teubner (1923). 4° Hauptbl. mit Beibl. A und C viertelj. b 300. — Hauptbl. mit Beibl. A viertelj. b 240. — Hauptbl. mit Beibl. C viertelj. b 260. — Hauptbl. ohne Beibl. viertelj. b 200. —</p> <p>Hans Heinrich Tilligner in Berlin (W. 35, Lützowstr. 15).</p> <p>Der Feuerreiter. Blätter f. Dichtung, Kritik, Graphik. Begr. von Albrecht Bla u. Hrsg.: Heinrich Eduard Jacob. Schriftl.: Fritz Gottfurcht u. Georg Zivier. Jg. 2. 1922, H. 1. Dez. (32 S., 2 Taf.) (Berlin W 35, Lützowstr. 15: H. H. Tilligner 1922). 4° Jährl. Ausg. A (mit 1 Rad. u. Lithogr., sign.) ca 3000. —; Ausg. B (mit Lithogr.) ca 400. —</p>	<p>J. G. Gottsche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 419. 24 Heer: Ned Tappoli. 71.—85. Tauf. Hlwbd. 2800 M. — Der Wetterwart. 211.—235. Tauf. Hlwbd. 2800 M. Herzog: Burgkinder. 226.—255. Tauf. Hlwbd. 3400 M. — Hanseaten. 196.—225. Tauf. Hlwbd. 3400 M. Stratz: Alt-Heidelberg, du Feine . . . 46.—55. Tauf. Hlwbd. 2400 M. *Moser: Geschichte der deutschen Musik. 2. Bd. 1. Hälfte. 3500 M, Hlwbd. 5800 M.</p> <p>Englert & Schlosser in Frankfurt a. M. 407 Berghoesser: Meyer Amschel Rothschild, der Gründer des Rothschildischen Bankhauses. Hlwbd. Gz. 6, Schlz. d. BV.</p> <p>Dr. Ensl & Co., A.-G. in Berlin. 418 Zille: Kinder der Straße. 61.—68. Tauf. Gz. 2,5. — Mein Milljöh. 51.—55. Tauf. Gz. 2,5. — 200 Berliner Bilder. Imit. Lwbd. Gz. 8, Lwbd. Gz. 10. Schlz. d. BV.</p> <p>Frankenstein & Wagner in Leipzig. 408 Jahrbuch, Entomologisches, 1923. 32. Jahrg. Geb. Gz. 1, Schlz. d. BV.</p> <p>Graphisches Kabinett Heinrich Staadt in Wiesbaden. 405 Frank: Flucht nach Ägypten. Orig.-Radierung. Mit Remarque Gz. 350, ohne Remarque Gz. 200. Orlit: Morgenstimmung. Orig.-Radierung. Auf Japan Gz. 200, auf Blätten Gz. 150. Pasternak: Bildnis Hermann Struck. Orig.-Radierung. Auf Blätten von beiden signiert Gz. 100, nur von P. signiert Gz. 70. — Bildnis Tolstoi (nach dem Leben). Orig.-Radierung. Auf Japan Gz. 150, auf Blätten Gz. 100. Struck: Gebet. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 80. — Alter Jude. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 100. — Winterlandschaft. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 70. Urn: Stehender weiblicher Akt. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 125. Zeller: Salome. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 60. — Gewitter. Orig.-Radierung. Auf Blätten Gz. 60. Schlz. 80.</p> <p>Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. 426 Hartmann: Angewandte Geometrie. 1. Tl. Die ebenen Gebilde. 1080 M, kart. 1150 M.</p> <p>Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br. 410 Handweiser, Literarischer. 59. Jahrg. 1. Heft. 170 M, für Heft 1—3 500 M. Stimmen der Zeit. 53. Jahrg. 104. Bd. 4. Heft. 450 M.</p> <p>Friedrich Höfmeister, Musikalienverlag in Leipzig. 424 Monatsbericht, Musikalisch-literarischer. 1923.</p> <p>Hyperion-Verlag in München. 409 Godehardt: Die versprengten Worte Jesu. Halbpergamín 3000 M, Halbleder 5000 M.</p> <p>Insel-Verlag zu Leipzig. 412 Memoiren u. Chroniken. *Cortes: Die Eroberung von Mexiko. Hrsg. v. A. Schurig. B.—10. Tauf. Papbd. 4000 M, Hldrbd. 7000 M.</p> <p>Internationale Schnittmanufaktur Georg Lehmann in Dresden. 425 *Favorit-Moden-Album für Frühjahr u. Sommer 1923. 480 M. *Favorit-Jugendmoden-Album für Frühjahr u. Sommer 1923. 480 M.</p> <p>Kochler & Boldmar A.-G. & Co. Abt. Lehrmittel in Leipzig. 410 Schulwart. Pädagogische Neuigkeiten. 20. Jahrg. 1. Heft. 150 M.</p> <p>Kölner Karnevals-Zeitung in Köln, Ursulastr. 17a. U 4 Karnevals-Zeitung, Kölner. 1923. 75 M.</p> <p>Dr. P. Langenscheidt, Verlag in Berlin. 411 Wulffen: Der Sexualverbrecher. 9. Aufl. Gz. 25, Hlwbd. Gz. 35, Schlz. 600.</p> <p>A. Marcus & C. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn. U 4 Seibt: Deutschlands franke Wirtschaft u. ihre Wiederherstellung. Gz. 1,5, Schlz. d. BV.</p> <p>Nikola Verlag in Wien, Leipzig, München. 419 Miller: Der Vampir oder Die Geagten. Schauspiel. Gz. 2,5, Schlz. d. BV.</p>
<p>Angenhuber-Verlag in Wien. U 4 Forschnerisch: Von unserm Grund. Wiener Skizzen. 2. Aufl. Gz. 3, geb. Gz. 4. — Aus meinem Schubladkasten. Ernstes u. Heiteres. 2. Aufl. Gz. 3, geb. Gz. 4. Schlz. d. BV.</p> <p>E. Beutelspacher & Co. in Dresden. 408 Kromann: Das geltende Steuerstrafrecht. 2. Aufl. Gz. 0,4, Schlz. 600.</p> <p>Buchhandlung Vorwärts in Berlin. 412 Hungersnot, Die, in der Ukraine. Gz. 0,5, Schlz. d. BV.</p> <p>G. Bulla in Nürnberg. 403 Menachem Bar Solomon: Hamatzi. Ein Kommentar zu Traktat Beza. (In hebr. Sprache.) Gz. 2, Schlz. d. BV. Vergleichstabellen der jüdischen Maasse. 30 M.</p>	<p>Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang. 52</p>

- G. Röller & Co. in Wien.** 414 Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. in Berlin. U 3
Sienkiewicz: Durch die Wüste. Ein Buch abenteuerlicher Erlebnisse für die Jugend. Pappbd. Gz. 4, Schlz. d. BV.
Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. Nr. 12, S. 360
Bibliothek, Autotechnische. Jeder Bd. Kart. Gz. 3.
3. Martini: Die Kunst des Fahrzeugs. 2. Aufl.
21. Schmidt: Biersprachiges autotechnisches Wörterbuch. (Deutsch-Französisch-Englisch-Italienisch.) 2. Aufl. Neudruck.
23. — Dasselbe. (Englisch-Deutsch-Französisch-Italienisch.) Neudruck.
34. Martini: Praktische Chausseeschule. 6. Aufl.
37. Hofmann: Der Fahrradhilfsmotor.
45. König: Anfang u. Unterhaltung gebrauchter Kraftwagen. 2. Aufl.
56. Cäsar-Thäter: Das moderne Motorrad. 4. Aufl. Neudruck.
60. Varsch: Grundlagen zur Berechnung u. Konstruktion von Motorflügeln. 2. Aufl.
64. Thäter: Deutsche Krafträder u. Kleinkraftfahrzeuge. 2. Aufl. für Kunst- u. Antiquitätensammler.
22. Bd. Wolbe: Handbuch für Autographensammler. Ausg. A. Gz. 20, Ausg. B Gz. 15.
— für Luftschiffahrt u. Flugtechnik.
10. Bd. Hössner: Handbuch für Flugzeugkonstrukteure. Neu bearb. v. O. Österland. 3. Aufl. Geb. Gz. 6.
Engelmann: Leben u. Wirken des württemb. Pfarrers u. Feinmechanikers Philipp Matthäus Hahn. Hlwbd. Gz. 9.
Peter: Das moderne Automobil. 7. Aufl. Geb. Gz. 15.
Zulochinski: Organisation u. Normung im Konstruktionsbüro. Kart. Gz. 6.
Wandkarten zum Unterricht an Chausseeschulen. 3. Aufl. Gz. 20. Schlz. d. BV.
- L. W. Seidel & Sohn in Wien.** 421
Döpsh: Wirtschaftliche u. soziale Grundlagen der europäischen Kultur-Entwicklung aus der Zeit von Caesar bis auf Karl den Großen. 2. Aufl. 2 Teile. Je Gz. 16, Hlwbd je Gz. 20, Schlz. d. BV.
- Stresemann-Buch. Ausprache u. Aussähe. Hrsg. v. Luther. Gz. 3,5, Hlwbd. Gz. 5,5, Sonderausg., Hldrbd. Gz. 25, Schlz. d. BV.**
- Stresemann-Bild nach dem Gemälde v. Kunstmaler Georg Marsthall. Gz. 80, ohne weißen Kartonrand Gz. 70, Verzugssdrucke Gz. 120, Schlz. d. Vereinigung der Kunstverleger.**
- Georg Thieme in Leipzig.** 424
*Stoermer: Die Oxydations- u. Reduktionsmethoden der organischen Chemie. 2. Aufl. Gz. 6,5, Schlz. d. BV.
- Universal-Verlag in München u. Leipzig.** 422, 23
Bachem-Donger: Die Tafelrunde. Gz. 3, Pappbd. Gz. 4,5, Hlwbd. Gz. 5.
Eichacker: Die flammande Venus. 25. Tauf. Gz. 3, Pappbd. Gz. 4,5.
Kurt Graf-Buch, Das siedele. Humor u. Vortragsbuch. 25. Tauf. Gz.
Kipp: Das helle Licht. Roman. Gz. 3, Pappbd. Gz. 4,5, Hlwbd. Gz. 5.
Perch: Im Taumel. Ein Tanz um Dollar u. Weib. Roman. Gz. 3,5, Pappbd. Gz. 5, Hlwbd. Gz. 5,5.
- Verlag Gustav Braunbeck in Berlin.** 408
Motor. Jubiläumsheft November-Dezember 1922. 1500 M.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.** 406, 20
Brückmann: Platz u. Monument. 3. Aufl. Hlwbd. Gz. 12.
*Noh: Gartenkunst im Städtebau. 3. Aufl. Hlwbd. Gz. 15.
Orbis Pictus. Jeder Bd. Gz. 4.
13. Uhlinger: Masken.
14. Sattar Scheiri: Islamische Baukunst.
15. Westheim: Klassizismus in Frankreich.
16. Einstein: Der primitive japanische Holzschnitt. Schlz. d. BV.
- Kurt Wolff Verlag in München.** 416
Genius. Hrsg. v. E. G. Heise u. H. Marbersteig. 2. Halbjahresband des 3. Jahrg. Kart. 12 000 M.

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Auf Grund der verschiedenen uns bekanntgegebenen Mitteilungen empfehlen wir mit Wirkung vom heutigen Tage ab den Aufschlag von 50% für Lieferungen an die russischen Buchhandlungen in Deutschland, nach Russland und an die Randstaaten aufzuheben.

Für die Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger:

Georg Ernst.

Teile den P. T. Herren Kollegen höflichst mit, dass ich

Herrn G. E. Schulze
Leipzig, Talstr. 3

mit der Vertretung meiner Firma betraut habe.

Hochachtungsvoll
Wien. Oskar Hinterberger.

**SCHWEIZ**

DIE VERTRETUNG MEINER ABTEILUNG:

KUNSTVERLAG

HABE ICH AB 1. JANUAR 1923
DER FIRMA:

FRED. BOISSONAS
GENF
ÜBERTRAGEN

Die Lieferungen erfolgen nach wie vor von München aus, wohin auch zur Vermeidung von Verzögerungen Postbestellungen zu richten sind.

FRANZ HANFSTAENGL
MÜNCHEN

Um dem verehrlichen Sortiment die Möglichkeit zu geben, die von meinem Verlag herausgegebene Sammlung

Aus Natur und Geisteswelt

möglichst vollständig auf Lager führen zu können, bin ich bereit, an Stelle des bisherigen Rechnungsverkehrs, der infolge der heutigen Verhältnisse nicht mehr durchzuführen ist, folgende Eileichterungen zu gewähren:

1. Ich liefere zur Ergänzung des Lagers je 1 Exemplar der bisher erschienenen Bände mit 40%.
Zahlung nach Erhalt.

2. Ich liefere je 1 Exemplar aller weitererscheinenden Bände, wenn sich das Sortiment zu deren Bezug verpflichtet, ebenfalls mit 40%.

3. Ich verpflichte mich, bis zu 1/3 des Bezuges innerhalb eines halben Jahres gegen andere Bände umzutauschen unter der Voraussetzung, daß die Bücher in tadellosem Zustand sind, den neuesten Auflagen angehören und mir spesenfrei zugehen.

4. Nachbezug erfolgt zu den festgesetzten nachstehenden Staffelrabatten:

1—49 Expl. mit 30%
50—149 " " 33 1/3 %
150—299 " " 35 %
300 u. mehr " " 40 %

Ich hoffe, daß diese Bezugsbedingungen einen vollwertigen Ersatz für die bisherige „Bedingtlieferung“ bieten und damit die Möglichkeit des für beide Teile erwünschten Abzuges der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ geboten ist.

Für gesl. Aufträge ist Bestellzettel beigefügt.

Leipzig Z B. G. Teubner
5123.

Wir haben in unserem Geschäftshaus, Berlin G 2, Stralauer Str. 25, am heutigen Tage eine Sortimentsbuchhandlung errichtet. Wir führen alle Literaturgebiete, insbesondere politische Literatur und Catholicica. Wir wählen unseren Bedarf selbst, bitten aber um Überprüfung von Prospekten usw. unter Streifband. Insbesondere ist uns erwünscht direkte Überprüfung von Verlagsverzeichnissen mit Grundzahlen. Unsere Vertretung hat wie bisher die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig, die jederzeit in der Lage ist, Parapete usw. einzulösen.

Berlin, den 11. Januar 1923.

Hermann A.-G. für Verlag und Druckerei.

Meine seit 1902 bestehende Sortimentsbuchhandlung bringe ich mit d. Buchhandel in direkten Verkehr. Meine Kommission hat die Firma Otto Maier Komm.-Ges. in Leipzig übernommen. Weidenau, Schlesien.

Tsch.-Slow.

Hermann Ender.

Ich gebe hierdurch bekannt, daß ich Anschluß an die Leipziger Verlehrseinrichtungen gefunden und der Firma J. Volkmar in Leipzig meine Kommission übertragen habe. München, Januar 1923.

Bros. erlag, München
Carl Kremling
Landkartenverlag.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 250 M (Postcheck-Ato. Leipzig 13 463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig vorortei direkt als Drucksache bezogen werden.

Kaufgesuche.

Erfahrener Sortimentser mit langjähriger Praxis sucht ein gutgehendes Sortiment, ev. mit Kunsthändlung u. Antiquariat zu kaufen. Übernahme könnte sofort erfolgen. Verfügbar, Kapital 2–3 Millionen. Gef. Zuschriften unter „Erfahrener Sortimentser“. Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Sortimentsbuchhandlungen werden in allen Preissägen zu kaufen gesucht. Angebote erbitten: Carl Schulz, Breslau 10, Unterstr. 3.

Dresden, Leipzig.
Sortiment, nachweisbar gutgehendes Geschäft, m. entsp. ehr. Jahresgewinn, sofort zu kaufen gesucht. Frdl. Angebote unt. „Barzahlung“ Nr. 67 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Teilhabergesuche.

Zeitschriftverlag u. Stoffgeheider Buchvertrieb m. gutem Leserleis im In- und Ausland sucht gelernten Buchhändler od. Verleger als Teilhaber. Vorhanden sind. Gute Leserkundschafft, Buchvorrat u. 250 000 M Barmittel. Sucht wird: Tüchtiger Geschäftsmann zum Ausbau des Bücherverlaufs Capital, das auf Grundstück sichergestellt werden kann, erwünscht, jedoch nicht notwendig. Angebote unt. # 79 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher

Auf unsere Katalogpreise vom November 1922 erheben wir ab 13. Januar für die Gruppe B Schulbücher einen

SONDERZUSCHLAG V. 160%

mit Ausnahme von Hirte's Deutschen Lesebüchern Ausgabe A bis G für die der Zuschlag 80% beträgt

Ferdinand Hirt
in Breslau

Ferdinand Hirt & Sohn
in Leipzig

E. Morgenstern
Verlagsbuchhandlung in Breslau
S. H. Von's Verlag
in Königsberg i. Pr.

Buchhandlung J. Bulka,
Nürnberg, Jakobstr. 20

(Z) In meinem Verlage erschien in hebräischer Sprache:

Hamairi

ein Kommentar zu Traktat Beza von Menachen Bar Solomon

Grundzahl 2.— u. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

**Vergleichstabellen
der jüdischen Maße**

Preis 40.— ord.
Rabatt 30%, nur bar.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ich setze mit Wirkung ab heute die Schlüsselzahl für

Schulbücher
auf
250
fest.

Leipzig, 12./L. 23.

B. G. Teubner.

Franz Schneider
Verlag
Leipzig-R.



Berlin SW 11
Wien, Seilerg. 4
Bern, Thunstr. 20

Preiserhöhung!

Nachdem die Buchdruckerpreise jüngst auf das 1293—1496fache, die Buchbinderpreise auf das 1800fache, und die Papierpreise auf das 2000fache der Friedenspreise gestiegen sind, erhöht sich die Teuerungsziffer meiner Friedenspreise wie folgt:

ab 8. 1. 23 auf 800
ab 16. 1. 23 auf 900
ab 23. 1. 23 auf 1000
ab 30. 1. 23 auf 1100

Ab 10. 2. 23 steigere ich meine Friedenspreise auf die Höhe der vom Börsenverein errechneten Grundpreise und schließe mich ab 10. 2. 23 bis auf weiteres der Schlüsselzahl des Börsenvereins an. Da meine Friedenspreise nur etwa die halbe Höhe der üblichen Grundpreise ausmachen, so bietet sich dem verehrlichen Sortiment bis zum 10. 2. 23 eine besonders vorteilhafte Gelegenheit billigen Einkaufs, weil meine Verlagstwerke nach der Methode der Börsenvereinspreisrechnung heute schon um 50% teurer sein müssten, als sie es sind.

Die Auslandspreise behalten ihre Gültigkeit.

Aufträge bis zur Höhe von M. 10000 werden nur noch bar oder gegen Postnachnahme ausgeführt.

Festsendungen, die nicht längstens 14 Tage nach Rechnungsdatum beglichen worden sind, müssen im Falle einer zwischenzeitlich eingetretenen Steigerung der Teuerungsziffer als mit dieser fakturiert anerkannt und bezahlt werden. Ist in der Zeit zwischen Sendung und Zahlung keine neue Teuerungsziffer eingetreten, so unterliegt der Rechnungsbetrag bei späterer Zahlung dennoch einer Zinsbelastung von 20%, wie sie der Verlag auch zahlen muß.

Etwaigenfalls werde ich mich auf diese dreimalige Anzeige herusen!

den 8. 1. 1923

2

GRAPHISCHES KABINETT HEINR. STAADT

ORIGINAL-RADIERUNGEN

von

ERNA FRANK

Holländisches Interieur	30.—
Plattengröße 17,5/13	
Allee in Nordwyk	35.—
Plattengröße 14/20	
Kohlenwagen an der Seine	25.—
Plattengröße 5,5/8,5	
Katwyk am Ryn	30.—
Plattengröße 13/17	
Katwyker Fischerboote	30.—
Plattengröße 13/17	
Dorfschmiede	40.—
Plattengröße 19/15	
Holländische Frau	40.—
Plattengröße 19/15	
Scheuer	30.—
Plattengröße 18/13	
Mutter und Kind	40.—
Plattengröße 15,5/12	
Place du théâtre	35.—
Plattengröße 12/16	

Aus Wiesbaden

Theater	25.—
Plattengröße 12,5/17	
Kochbrunnen	25.—
Plattengröße 12,5/17	
Wilhelmstrasse	25.—
Plattengröße 12,5/17	
- Hotel Vier Jahreszeiten	25.—
Plattengröße 12,5/17	
Kurhaus	30.—
Plattengröße 17/23	
Marktplatz	30.—
Plattengröße 17/23	

Lithographien

Aus Venedig, 6 Lithographien 150.—

Von allen Platten sind 100 Abzüge auf Bütten hergestellt, die sämtlich von der Künstlerin signiert und numeriert sind.

Schlüsselzahl: 80

Rabatt: 40%

Bestellungen erbitte direkt

WIESBADEN, BAHNHOFSTRASSE 6

GRAPHISCHES KABINETT HEINRICH STAADT

SOEBEN ERSCHEINT:

SEPP FRANK

Flucht nach Aegypten, Orig.-Radierung
 Plattengröße 51/53
 50 Abzüge auf Bütten mit Chinaunterl., mit Remarque 350.—
 100 Abzüge auf Bütten, ohne Rem., 200.—

EMIL ORLIK

Morgenstimmung, Orig.-Radierung
 Plattengröße 20/16
 30 Abzüge auf Japan 200.—
 100 Abzüge auf Bütten 150.—

HERMANN STRUCK

Gebet, Orig.-Radierung
 Plattengröße 22/9 100 Abzüge auf Bütten 80.—
 Alter Jude, Orig.-Radierung
 Plattengröße 22/17.5 100 Abzüge auf Bütten 100.—
 Winterlandschaft, Orig.-Radierung
 Plattengröße 5,5,8 100 Abzüge auf Bütten 70.—

L. PASTERNAK

Bildnis Herm. Struck, Orig.-Radierung
 Plattengröße 16/11
 50 Abzüge auf Bütten, von beiden signiert, 100.—
 100 Abzüge auf Bütten, nur von P. signiert, 70.—
 Bildnis Tolstoi (n. d. Leben) Orig.-Radierung
 Plattengröße 27/21
 10 Abzüge auf Japan 150.—
 20 Abzüge auf Bütten 100.—

LESSER URY

Stehender weiblicher Akt, Orig.-Radierung
 Plattengröße 22/12 100 Abzüge auf Bütten 125.—

MAGNUS ZELLER

Salome, Orig.-Radierung
 Plattengröße 27/16 100 Abzüge auf Bütten 60.—
 Gewitter, Orig.-Radierung
 Plattengröße 17.5/23 100 Abzüge auf Bütten 60.—
 Alle Abzüge numeriert und signiert

FRÜHER ERSCHIENEN

LOVIS CORINTH

Kampf, Orig.-Radierung
 Plattengröße 29/18 100 sign. Abzüge auf Bütten 200.—
 Selbstbildnis mit Hut, Orig.-Radierung
 Plattengröße 29/18 100 sign. Abzüge auf Bütten 200.—

SEPP FRANK

Kölner Dom (Inneres) } vollständig
 Kölner Dom (Äusseres) } vergriffen

WILLI GEIGER

Bildnis W. Bonsels, Orig.-Radierung
 Plattengröße 19.5/14 50 Abzüge auf Bütten 100.—
 Numeriert und signiert

FR. HEUBNER

Debut, Orig.-Radierung
 Siesta, Orig.-Radierung
 Bad im Mondschein, Orig.-Radierung
 Bois de Boulogne, Orig.-Radierung
 Boulevard, Orig.-Radierung
 Spaziergang, Orig.-Radierung
 Plattengröße 31/23
 Je 60 Abzüge auf Bütten je 70.—
 Numeriert und signiert

HERMANN STRUCK

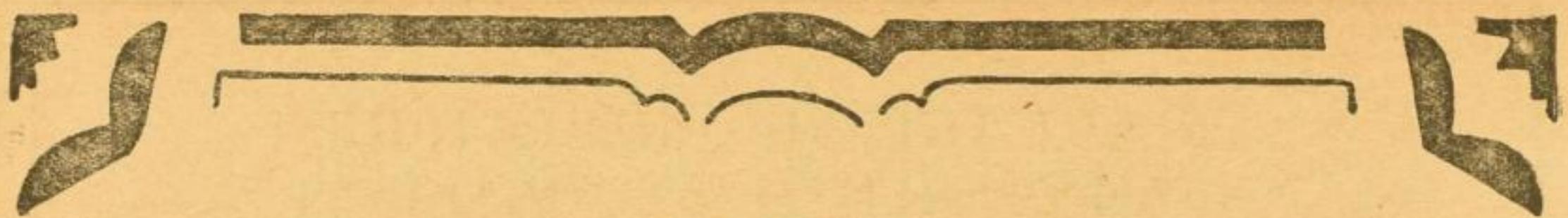
Ahasver, Orig.-Radierung Fast vergriffen
 Plattengröße 63/49 100 Abzüge auf Bütten 150.—
 Talmudforscher, Orig.-Radierung Fast vergriffen
 Plattengröße 44/49
 50 Abzüge a. Japan 250.— / 100 Abzüge a. Bütten 200.—
 Jerusalem, Orig.-Radierung
 Plattengröße 32/49
 50 Abzüge a. Japan 150.— / 100 Abzüge a. Bütten 120.—
 Rahels Grab, Orig.-Radierung
 Plattengröße 32/49
 50 Abzüge a. Japan 150.— / 100 Abzüge a. Bütten 120.—
 Alle Abzüge numeriert und signiert

SCHLÜSSELZAHL z. Zt. 80

RABATT 40%

Bestellungen erbitte direkt!

WIESBADEN ✓ BAHNHOFSTRASSE 6



Soeben erschien:

ORBIS PICTUS

Band XIII: Rudolf Uhlinger, Masken

Band XIV: Sattar Kheirī, Islamische Baukunst

Band XV: Paul Westheim, Klassizismus in Frankreich

Band XVI: Carl Einstein, Der primitive japanische Holzschnitt

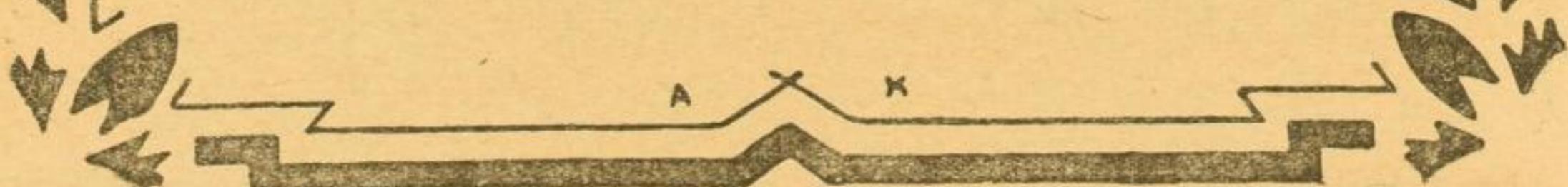
Die neuen Bände unserer Serie Orbis Pictus besonders zu empfehlen, erübrigt sich. Bisher sind über 100 000 Bände dieser Folge verbreitet. Jeder Band wirbt neue Käufer. Auch heute sind die Bände des Orbis Pictus das beliebteste und billigste Geschenk.

Preis des Bandes, je 48 Seiten Abbildungen, 16—32 Seiten Text, gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 bar

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)



Verlag Ernst Wasmuth A.-G. Berlin W 8



Die zweite Auflage soeben erschienen! Auflage beschränkt!

② Meyer Amschel Rothschild

der Gründer des Rothschildschen Bankhauses

Von Dr. Christian Wilhelm Berghoeffer, Direktor der Rothschildschen Bibliothek zu Frankfurt am Main.

Hellblauer Gr. 6 Mark ord. 4 Mark bar und 13/12. Treuerungszahl des Börsen Vereins. Ausland nach Gruppe A

Die grosse Masse der Literatur über das weltbekannte Haus Rothschild besteht aus Legenden und Anekdoten, aus Schmeichel- und Schmähschriften. Hier wird nach langen Vorbereitungen die erste auf authentischen Quellen beruhende, wissenschaftliche Biographie Meyer Amschel Rothschilds der Öffentlichkeit übergeben, die ein lückenloses und einwandfreies Bild des Mannes zeichnet, dessen Name inzwischen internationale Geltung erhalten hat. Das grundlegende Werk, nimmt in der gesamten Rothschild - Literatur zweifellos die erste Stellung ein. Das auswärtige Sortiment sei auf das Buch besonders hingewiesen.

VERLAG ENGLERT & SCHLOSSER IN FRANKFURT AM MAIN

Die vorliegenden Bestellungen werden ausgeführt, soweit ausdrückliche Zurückziehung nicht bis zum 25. Januar erfolgt ist.

Absatz in Bank- und Handelskreisen!

Verzeichnis der gegenwärtig lieferbaren Verlagswerke des Furcht-Verlages

nach dem Stande vom 1. Januar 1923

Zur Errechnung der Ladenpreise sind die hier genannten Grundzahlen mit der jeweils gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu vervielfachen.

Für das Ausland gilt die Grundzahl als Preis in Schweizer Franken.*)

Alle hier nicht genannten Verlagswerke fehlen auf Lager.

Berlin, den 2. Januar 1923

Z

Furche-Verlag

^{*)} Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

„Motor“

Jubiläums-Heft
November / Dezember 1922

212 Seiten Umsang

Preis ₩ 1500.— ord., ₩ 1125.— bar

Nach dem Urteil der massgebenden Kreise des Motorsports und der Motorfahrzeug-Industrie bildet jede Nummer ein Kultur-Dokument über die ganze deutsche Motorfahrzeug- und verwandte Industrie.

Seit Jahren ist jede Nummer des „Motor“ nach kurzer Zeit ausverkauft. Wir empfehlen daher unseren Abnehmern, sich durch rechtzeitige Bestellung noch einige Exemplare zu sichern.

Kommissionär:

Carl Cnobloch, Leipzig, Königstrasse 35.

Verlag Gustav Braunbeck,
Berlin W 35, Lützowstr. 102.

Ausschneiden!

Aufbewahren!

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Firmen geben hierdurch bekannt, dass für sie die Schlüsselzahl des D.M.V.V. und die Schlüsselzahlen für die Ausnahmen des D.M.V.V. bis auf weiteres, auch sobald sie verändert werden, Anwendung finden,

Derur dass zu den Ausnahmen des D.M.V.V.
Chorstimmen u. Textbücher) für die unterzeichneten Firmen
auch die Salonorchester-Ausgaben treten.

Ab 16. Januar sind die Schlüsselzahlen also:

Gesamtverlag: **700**,

Chorstimmen (a capella), Salonorchester-Ausgaben, Textbücher: **400**.

Bei Veränderungen der Schlüsselzahl des D.M.V.V. werden wir keine weiteren Bekanntmachungen erlassen, sondern bei Reklamationen uns auf diese Bekanntmachung berufen.

Ed. Bote & G. Bock
Ries & Erler
N. Simrock G. m. b. H.

Berlin, den 13. Januar 1923.

Schlüsselzahl

bleibt

vom 16.—31. Januar 1923

600

Erich Reiss Verlag :: Berlin W 62

(Z) Soeben erschienen und versandfertig!

Das geltende Steuerstrafrecht

von
Reg.-Rat Romann, Dresden

Zweite Auflage

Preis: —.40, Schlüsselzahl 600, mit 33½%.

Diese für die Praxis zusammengestellte Schrift ist wichtig für alle Finanz- und Steuerbeamten, sowie für die Banken und für die Industrie.

E. Beutelspacher & Co., Dresden: U. 1.

Der Goethe-Roman unserer Zeit!

Albert Trentini

G o e t h e

Der Roman von seiner Erweckung
2 Bände mit 400 u. 385 Seiten
„Westermanns Monatshefte“

schreiben über Trentinis neue große Dichtung:

„Weitaus das Bedeutendste, was Österreich heuer, nein seit langem der Romandichtung geschenkt hat... — keine billige Anekdotenkitterung, keine Kleinrömer in Intimitäten und Men'schenleben, sondern eine künstlerische Gestaltung der geistigen und seelischen Erweckung Goethes vom Aufbruch nach Italien bis zur höchsten Reife, aufgesangen in mächtigen Bildern voll Leidenschaft und Schöpferkraft.“

Grundzahl: geh. 7, gebdn. 10, Schlüsselzahl des B.-V.

Verlag Georg D. W. Callwey, München.

(Z) Soeben erschienen:

Entomologisches Jahrbuch 1923

32. Jahrgang

Kalender für alle Insektenammler

Herausgeg. unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen
von Oberstudienrat Prof. Dr. **Oskar Kandler**

Mit einer Titeltafel und Textabbildungen

Preis gebunden 1 (Grundzahl) und Schlüsselzahl des B.-V.

Mit 25% Rabatt.

Leipzig, Lange Str. 14.

Verlag Frankenstein & Wagner.

Die versprengten Worte Jesu

Herausgegeben von Benedikt Godeschaff

Es handelt sich in dieser zum ersten Male veranstalteten Sammlung um alle Aussprüche Jesu, die nicht in den Evangelien vorkommen, wohl aber bei Kirchenvätern als echt oder häretisch giziert sind, in Apostrophänen gefunden wurden, nicht zuletzt auch in den kürzlich gefundenen, auf Papyrus geschriebenen Fragmenten verloren gegangener Evangelien. Alles dies hat der wissenschaftlich vorgebildete Herausgeber gesammelt, übertragen, angemerkt und noch jene Jesuworte hinzugefügt, die eine gnostische Weiterbildung der Christologie als solche bezeichnete. Auf diese Weise ist ein ganz einzigartiges Werk entstanden, gleich wertvoll für den gelehrten Religionsforscher, wie für den gebildeten Laien, für den Gläubigen, wie den Ungläubigen. Das Buch wird die volle Aufmerksamkeit der weitesten Kreise erregen, wirft es doch auf die Gestalt und auf die Lehre Christi Licht von einer bisher nur den Gelehrten bekannten Seite

HYPERION - VERLAG
MÜNCHEN

(2)

Wir schließen uns bis auf Widerruf der

Schlüsselzahl d. B.-B.

an und unterlassen von jetzt ab die Bekanntgabe einer besonderen
Steuerungsziffer.

Unser Verlagsverzeichnis mit neuen Grundpreisen ist an die
uns befreundeten Handlungen direkt versandt. Weitere Exem-
plare auf Verlangen.

Missionshandlung Hermannsburg.

Mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle habe
ich für meine Verlagswerke feste Auslandspreise
festgesetzt, die Grundzahlen sind gleich Schweizer
franken. Umrechnung erfolgt nach den bestehenden
Vorschriften der Außenhandelsnebenstelle zum Tages-
kurs. Nach Russland, den Randstaaten und Öster-
reich erhebe ich keinen Aufschlag.

Bonn, Dezember 1922.

Kurt Schroeder.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an
die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Stimmen der Zeit

Monatsschrift für das Geistesleben der Gegenwart

53. Jahrgang

104. Band

1922/1923

*

Inhalt des 4. Heftes (Januar 1923):

- Heros und das Genie der Liebe. (P. Lippert.)
- Psychologisches vom Feldher. (M. Pribilla.)
- Erlösung. (Fr. Hürth.)
- Die Bekennnisfrage in Altpreußen. (M. Reichmann.)
- Zur Marianischen Liturgie. (St. von Dunin-Borkowski.)
- Drei religiöse Frauenromane. (S. Stang.)
- Religiöses Gefühl als natürliches Denken? (E. Przywara.)
- Ein amerikanisches Programm für katholische Geschichts-
vereine. (J. Grisar.)

Besprechungen von Büchern über Moral, Liturgiegeschichte
und Kunstgeschichte; Neue Görres-Literatur.

Preis für Heft 4: M. 450.—

Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. Br.

Schulwart

Pädagogische Neuigkeiten

XX. Jahrgang.

Jährlich 4 Hefte.

Hauptschriftleiter: Oberstudienrat Prof. Dr. Kühnel

Die Zeitschrift bringt zeitgemäße pädagogische Ab-
handlungen aus der Feder berufener Fachleute. Gibt
einen eingehenden Überblick über die neuesten Lehrmittel,
sowie über die wichtigsten Neuheiten des pädagogischen
Büchermarktes.

Für den Sortimenten das beste Vertriebsmittel.

Für den Verleger ein vorzügliches Organ, neue
Lehrmittel und Bücher im redaktionellen Teile anzeigen
zu lassen, sowie wirkungsvolle Inserate zu bringen.

Preis von Heft 1 M. 150.— ord., 100.— netto

Für das Ausland besondere Preise.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.
Abt. Lehrmittel, Leipzig.

Literarischer Handweiser

Kritische Monatsschrift

Herausgegeben von Dr. G. Keffeis

59. Jahrgang 1923

Inhalt des 1. Heftes (Januar):

Die Jugendbewegung an der Wende. Von L. Bopp.
Vom Geiste Quickborns. Von Joh. Höning.
Das Rätsel der Freimaurerei. Von H. Brauweiler.

Besprechungen von L. Bopp, K. d'Ester, J. Geyser,
G. Grunwald, K. Hofmann, Fr. Keller, G. Keffeis,
Th. Kroger, A. Mayer, A. Meister, W. Meridies,
J. Mumbauer, E. Oppermann, J. Plaßmann, K. Rein-
hardt, J. Sauer, F. Sarwitz, G. Schalk, R. v. Schaukal,
G. Schulemann, A. Vezin, S. Weber, G. Wunderle,
H. Zerkauen. / Kleine Besprechungen und Mitteilungen,
Zeitschriftenhau, Neuerscheinungen.

Unbeirrt durch die Zwiespältigkeit und Unruhe der Zeit, schreitet der
Literarische Handweiser seinen Weg. Soeben hat er seinen 59. Jah-
gang begonnen — im Kerne unverändert und mit den alten Zielen,
aber in vollem Verantwortungsgefühl für die Aufgaben der Gegenwart.

Preis für Heft 1—3: M. 500.—

Einzelheft: M. 170.—

Enzyklopädie der modernen Kriminalistik

Z

Wieder lieferbar:

Z

Dr. Erich Wulffsen

Ministerialrat im Sächsischen Justizministerium

Das Weib als Sexualverbrecherin

Ein Handbuch für Juristen, Verwaltungsbeamte und Ärzte

Mit kriminalistischen Originalaufnahmen von Polizeibehörden und wissenschaftlichen Autoritäten. 29 ½ Bogen Lexikon-Format. Grundzahl gebunden 16.—, in Halbleinen-Originalband 26.—

Wulffsen! Der Name allein weist den Kriminalisten in eine Welt von Forschungen auf dem Gebiete der modernen Kriminalistik. Wer von den Männern, die heute im Kriminalberufe tätig sind, die Werke Erich Wulffsens nicht kennt, darf auch nicht den Anspruch erheben, als Kriminalist zu gelten. Was uns Wulffsen in seinen berühmten Werken für eine Fülle geistigen und praktischen Wissens in kriminalistischer Richtung offenbart, ist einfach unübertraffen.

(Kriminelle Rundschau, Reichenberg.)

Das vorliegende Werk bildet mit seinem durch wertvolle Abbildungen unterstützten Material ein völliges Novum. Zum erstenmal wird hier das große Gebiet der Verbrechensverübung behandelt, das vorwiegend oder allein dem Weibe vorbehalten ist, und nachgewiesen, daß auch da, wo die gleiche Tat vorliegt, das Weib auf anderen Wegen zu ihr gelangt als der Mann. Denn das Verbrechertum der Frau ist in weit höherem Maße auf die sie beherrschende Geschlechtlichkeit zurückzuführen und die Verbrecherin in überwiegendem Umfang als Sexualverbrecherin anzusprechen. Wulffsens bedeutsames Werk, ein völlig unabhängiges Gegenstück und eine unentbehrliche Ergänzung zu seinem „Sexualverbrecher“, wird somit jedem Juristen willkommen sein.

Gleichzeitig erschien in neunter Auflage vom gleichen Verfasser:

Der Sexualverbrecher

Mit zahlreichen kriminalistischen Originalaufnahmen erster Polizeibehörden und wissenschaftlicher Autoritäten.

46 ½ Bogen Lexikon-Format. Grundzahl gebunden 25.—, in Halbleinen 35.—

Medizinalrat Prof. Dr. Nägele, Hubertusburg: Das glänzend ausgestattete Werk ist kaum zu überbieten. Wulffsens Werk ist ein Ereignis! — Soziale Medizin und Hygiene, Hamburg: Eine kostbare Gabe, eine Leistung von unvergänglichem Wert. — Juristische Monatshefte, Posen: Das hochbedeutende Werk erregt Bewunderung. — Die Polizei, Berlin: Ein Monumentalwerk! — Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Leipzig: Ein Buch von fast unheimlicher Tragweite und Bedeutung. — Zeitschrift für ärztliche Fortbildung, Jena: Ein Werk, berufen, der künftigen Menschheit die Wege zu bahnen.

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel. Schlüsselzahl des Verlags zurzeit 600. Preiserhöhungen vorbehalten.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15
Schlüterstraße 41

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

16. I. 23.

- Bröger, Held. Brosch. 3.—, geb. 4.50.
Deutsch-Nordisches Jahrbuch 1923. 3.50.
Sokratiker. Halbpergament 12.—.
Tauler, Predigten. Brosch. 10.—, geb. 16.—, Halbpergt. 23.—.
Mleuron, Meister Lamp. Brosch. 4.—, geb. 6.50.
Goethe, Faust. Maschinen-Blätter, Halbgergt. 50.—.
Macleod, Reich der Träume. Brosch. 4.—, geb. 6.50.
Wind u. Woge. Brosch. 4.—, geb. 6.50.
Teyner, Aus schwäbischen Spielmannstagen. Brosch. 2.50, geb. 3.75.
Thule, Gesch. v. Skalden Egil. Brosch. 5.—, Halbln. 9.—, Hlpgt. 11.—.
Snorris Königsbuch. Bd. II. Br. 8.—, Halbln. 12.—, Hlpgt. 14.—.
Herlet & Hegel, G. m. b. H. in Berlin-Grunewald. 16. I. 23.
Gültig vom 15. Januar 1923 ab.
Ehrhardt-Mathis, Kochbuch. Gangln. 4000.—, Halbln. 3500.—.
Koenigs Groß. Wörterbuch. Gangln. 4000.—, Halbln. 3500.—.

Adolph Fürstner, Berlin W 10

Schlüsselzahl

(ab 16. I. 23.)

Für Textbücher, Musikführer und Bücher:

500

Für Musikalien:

700

Ausnahmen: Orchester-, Salonorchesterwerke, Chormusik:

500.

Soeben erschien:

Die Hungersnot in der Ukraine

Eine Sammlung von Dokumenten über die durch die bolschewistische Gewaltherrschaft hervorgerufenen furchtbaren Zustände.

Grundzahl — 50

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel.

(Z)

Buchhandlung Vorwärts Berlin SW 68

Jeder für Rußland politisch und wirtschaftlich Interessierte ist Räuber!

Dr. Gerhard Heile

„Nach Rapallo im Sowjetlande“

Ein Bericht über die Reise der deutschen Wirtschaftsdelegation nach Rußland.

In wirkungsvollem Einband. Grundzahl 2. Schlüsselzahl d. B.-B.

Bremer Zeitungs-Verlag G. m. b. H., Bremen.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Memoiren und Chroniken

In Kürze erscheint

Ferdinand Cortes

Die Eroberung von Mexiko

Mit den eigenhändigen Berichten Cortes' an Kaiser Karl V.

Mit zwei Bildnissen und einer Karte.

Herausgegeben von Arthur Schurig.

6—10. Tausend

In Papierband M. 4000.— · In Halbleder M. 7000.

Ferner sind lieferbar

S. L. Aksakows Familiendramatik

Nach Raczyński's Übertragung aus dem Russischen bearbeitet und erweitert von G. Röhl.

*

Die Brautbriefe Wilhelms und Carolinens von Humboldt herausgegeben von Albert Leizmann.

6—9. Tausend

In Papierband je M. 4000.—

In Halbleder je M. 7000.—

Memoiren der Kaiserin Katharina II. von Rußland

Aus dem Französischen und Russischen übersetzt und herausgegeben von Erich Boehme.

Mit 10 Bildnissen.

11.—15. Tausend

Klosterleben im deutschen Mittelalter Nach zeitgenössischen Quellen von Johannes Bühlert Mit 16 Bildtafeln

Die Germanen in der Völkerwanderung

Nach zeitgenössischen Quellen von Johannes Bühlert Mit 10 Bildtafeln und einer Karte

In Papierband je M. 4000.—

In Halbleder je M. 3000.—

DER INSEL-VERLAG

(Z)

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO.
G.M.B.H. IN WIEN



IN WIEN

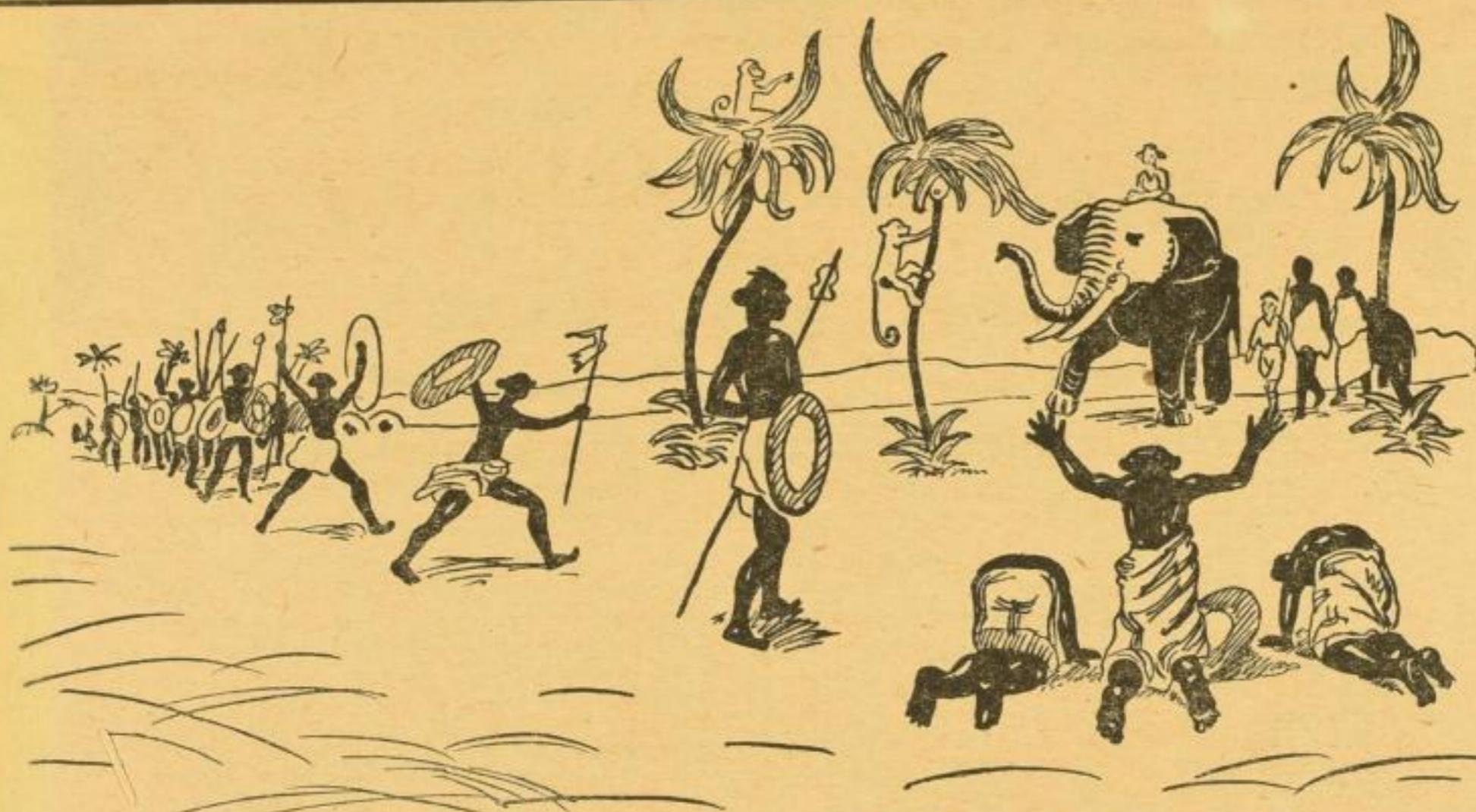
Neue Grundzahlen, Umrechnungsschlüssel des B.-V.

Für das Ausland gelten feste Preise auf folgender Basis: 1 schw. Fr. = 2 franz. Fr. = 0,85 Schill. (sh) = 0,20 Doll. — $\frac{1}{2}$ holt. Gulden = 3 — Lire = 0,90 dän. Kr. = 1 norw. Kr. = 0,70 schw. Kr. = 1 span. Pes. = 4 tschech. Kr.

	Ausland	Gz.	Schw.	Fr.	Ausland	Gz.	Schw.	Fr.
Andersen, Märchen für die Jugend geb.	7	5.—			Liebhaberausgaben, kleine künstlerische:			
Anzengruber, Ludwig, sämtliche Werke, 17 Bde., geheftet	6	4.—			Brentano, Hauff, Hoffmann, Jünger, Keller, Legenden, Romantische Märchen, Storm, Gift, Grillparzer, Keller-Kleider, Mörike, Jean Paul, Stifter je	4	3.50	
Pappband	7	4.50			Lope de Vega, Komödien, herausgeg von Wurzbach. Jeder Band geheftet	7	5.—	
Leinenband	8	5.—			Mayr, Anton, Werke des Plastikers Stammel	50	40.—	
Halblederband	20	14.—			Meder, Handzeichnungen alter Meister, aus der Albertina, Neue Folge. 70 Blatt in Mappe	90	75.—	
Arnim, Isabella von Ägypten . . . geb.	7	5.—			70 Blatt gebunden	100	80.—	
Ausstellung, Die, für kirchl. Kunst in Wien	50	40.—			Ohmann, Architektur und Kunstgewerbe (Teil I vergriffen), Teil II	120	100.—	
Baldaß, Künstlerkreis Maximilians kart. geb.	5	5.—			Planiscig, Leo, Die Est. Kunstsamml. Bd. I geh.	70	50.—	
Benesch, Beleuchtungswesen	8	6.—			gebunden	90	60.—	
Berger, Meine hamburgische Dramaturgie	12	10.—			— Venezianische Bildhauer . . . Leinenband	120	80.—	
Braun, Die Deutschen Renaissance-Plaketten	100	75.—			Renner, Seemann und Tucek, Intarsien .	18	15.—	
Burg, Franz Anton Zauner und seine Zeit	30	24.—			Riegl, Barockkunst in Rom. 2. Aufl., brosch.	12	10.—	
Cloeter, Donauromantik brosch.	5	4.—			gebunden	16	12.—	
— Geist u. Geister aus dem alten Wien geb.	8	6.—			Ritter, Ornamentstich gebunden	32	25.—	
Dürer, Der Hase Faksimiledruck	6	4.—			Sachs, Reiseskizzen aus Tirol, 2 Serien . je	25	20.—	
— Veilchen	6	4.—			Schlosser, Paramentenschatz	80	60.—	
Eulenspiegel, Till, von V. Fleischer und O. Laske, Pappband	8	6.—			— Die kaiserliche Schatzkammer in Wien .	400	300.—	
Feldegg, Leopold Bauer	90	60.—			— Die Sammlung alter Muskinstrumente geb.	80	60.—	
Feldegg, Friedrich Ohmanns Entwürfe und Bauten. Band I/II . . . gebunden je	60	40.—			— Die deutschen Kleinodien	3	2.—	
Beide Bände zusammen . . . gebunden	100	75.—			— Unsere Muskinstrumente . . . kart. 5, geb.	7	5.—	
Folonesics, Josef, Alte Innenräume, 2. Aufl.	200	140.—			Schmidt-Deininger, Kunstsätze aus Tirol, Abt. I	100	80.—	
— Innenräume und Hausrat der Empire- und Biedermeierzeit, 5. Auflage 1922 . . .	50	40.—			Abt. II und III je	50	40.—	
Folonesics und Planiscig, Bau- und Kunstdenkmal des Küstenlandes	250	200.—			Sealsfield, Österreich wie es ist . . . geb.	6	5.—	
Frey, Bramantes St. Peter-Entwurf	15	10.—			Soldatengräber und Kriegsdenkmale geb.	20	12.—	
— Michelangelo-Studien	15	10.—			Stiassny, Michael Pachers St. Wolfgang-Altar, Textband und Tafelband	80	60.—	
Fröhlich-Bum, Parmigianino . Leinenband Vorzugsausg. in handgearb. Halblederband	50	40.—			Thumb, Reiseskizzen aus Niederösterreich .	25	20.—	
Gläser-Katalog	10	8.—			Tietze-Conrat, Österr. Barock-Plastik, geb.	8	6.—	
Gnirs, Alte und neue Kirchenglocken	8	6.—			Urban, Religiöse Malereien. 2 Serien . je	30	20.—	
Gobineau, Asiatische Novellen geb . . .	10	8.—			Wagner, Otto, Einige Skizz.u.Prospekt.Bd.IV, geb.	120	80.—	
Grabdenkmale, Künstlerische, 7 Serien je 30 Taf. (Serie 1, 2, 3 und 5 vergriffen)	25	20.—			Wieland, Don Sylvio Pappband	8	6.—	
Heider, Louis XVI	150	100.—			gebunden	10	8.—	
Heller, Proportionstafeln	8	6.—			Halbleder	20	14.—	
Ivekovic, Dalmatiens Architektur u. Plastik, 5 Bde. je	40	30.—			Wiener Jahrbuch für bildende Kunst (Die bildenden Künste, 5. Jahrgang) brosch. .	12	10.—	
Keller, Gottfried, Werke . . . geheftet je	6	3.50			gebunden	16	12.—	
Leinenband	8	4.50			With, Buddhist Plastik 3. Aufl 1922 brosch.	16	15.—	
Halblederband	20	14.—			gebunden	24	20.—	
Kick, Alt-Prager Architekturdetaile . . .	140	100.—			Vorzugsausgabe in Ganzleinenband	36	30.—	
Künste, Die bildenden, per Jahrg. geh.	12	10.—			Wolff, Tempel von Jerusalem geh.	15	12.—	
gebunden	16	12.—			Zimmermann, Altwiener Sittebild . kart.	5	5.—	
Leisching, Erzh.-Rainer-Museum in Brünn	70	50.—			gebunden	8	6.—	
					Zweig, Wiener Bürgermöbel, 2. Aufl. 1922	50	40.—	

- Lieferungsbedingungen:

Im allg. expedieren wir bar über Leipzig u. gewähren bei Nachn. von 2000 M. aufw. 2 % Skonto Barkonto-Sendungen sind sofort nach Empfang, spätestens am Schluss des Lieferungsmonats zahlbar. Bei verzögter Zahlung kommt die Schl.-Z. des Zahlungstages in Anrechnung. Kommissionsbestellungen können wir nicht mehr ausführen. Befreundeten Firmen liefern wir in Ausnahmefällen über Barkonto mit Rückgaberecht binnen drei Monaten vom Datum der Faktura. Der Ausgleich des Barkontos darf durch diese bedingte Lieferung nicht verzögert werden. Im übrigen gelten die neuen Lieferungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins.



Ein wirklich wertvolles Buch für die Jugend!

Durch die Wüste

Ein Buch abenteuerlicher Erlebnisse für die Jugend
und ihre Freunde erzählt von
HEINRICH SIENKIEWICZ

8°./582 Seiten / Grundzahl in Pappband 4 Mark (5 Kronen) ordinär
für Deutschland, Schlüsselzahl des Börsenvereins / Schlüsselzahl für Österreich 4000

„Durch die Wüste“ ist ein ganz prachtvolles Kunstwerk des Verfassers von „Quo vadis?“, das man mit Zug und Recht als das wertvollste aller Geschenkwerke für die heranwachsende Jugend begrüßen darf. Nicht nur Land und Leute in Ägypten, im Sudan und im innersten Afrika, nicht nur die gewaltigen Geschehnisse des Madagaskar-Ausslandes ziehen in den farbenprächtigsten Bildern am Leser vorüber, sondern auch die erschütternden Schicksale zweier Kinder mit ihren eindringlichen Lehren von Charakterstärke, Gottvertrauen und unbesieglicher Ausdauer. „Ich kenne kein Buch wie dieses, das ich so gerne meinen Kindern in die Hand geben würde, als ich es selbst mit tieflster Bewunderung gelesen habe“ — war das Urteil eines hervorragenden Pädagogen über dieses Werk Sienkiewiczs. Dabei zeichnet sich diese neue Bearbeitung durch größte sprachliche Sorgfalt und ausgeglichene stilistische Reinheit von vielen anderen Übersetzungen aus dem Polnischen auf das vorteilhafteste aus. Wenn es richtig ist, dem heranwachsenden Kinde „vom Besten nur das Allerbeste“ zu geben, dann muß „Durch die Wüste“ in dieser neuen Ausgabe eines der gelesenensten Bücher werden.

Eigenartige moderne Ausstattung!

Obige Zeichnung ist eine Skizze des in Offsetdruck hergestellten vielfarbigem Einbandes
Einzel mit 33½%, nur 13/12, 10 Exemplare mit 35%, 25 Exemplare mit 40%,
50 Exemplare mit 42½%, 100 Exemplare mit 45%
Auslieferung für Deutschland bei F. Boldmar, Leipzig, für Österreich und Randstaaten beim Verlag

Verlag J. Röller & Co.

Wien VI, Capistrangasse 4

(Z)

Einer der populärsten und gesuchtesten
Steuerschriftsteller Deutschlands
 ist
Dr. Brönnner

Durch seine Vorträge in allen Teilen des Reiches ist sein Ruf weit hin gedrungen. Dem verehrlichen Sortiment empfehlen wir, die Werke, nach denen eine starke Nachfrage besteht, stets auf Lager zu halten. Wir verweisen auf

Elsners Betriebs-Bücherei

Bd. 13.	Brönnner , Die Bewertung des Betriebsvermögens.	GG. 1,5
Bd. 16.	Der steuerpflichtige Bilanzzgewinn.	GG. 2,5
Bd. 18.	Bermögenssteuer- und Vermögenszuwachssteuergesetz.	GG. 3
Bd. 22.	Das Zwangsanleihegesetz.	GG. 3
Bd. 24.	Das Erbschaftssteuergesetz.	GG. 1,6

Wir liefern mit 35% Rabatt, von 10 Egrl. ab, auch mit anderen Bänden der Betriebs-Bücherei gemischt, mit 40%.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42

**Jahrbuch für
Politik, Wirtschaft, Arbeiterbewegung
1922/23**

Das Vorzugsangebot heben wir hiermit auf. Preis ab heute
Grundzahl 30 × Schlüsselzahl des B.V.

Verlag Carl Hoym Nachf., Hamburg 8

Ich übernahm die Auslieferung der nachstehenden, im Selbstverlag des Verfassers erschienenen Werke für den Buchhandel:
Kreß, Friz. Der Treppenbauer. 1. Aufl. Brosch. Ordz. 7.—
— Der Geländerbauer. 1. Aufl. Brosch. geb. 7.50
— Die Kalkulation der Zimmer- und Treppenbauarbeiter.* 3. Aufl. Brosch. " 4.—
— Schlüsselzahl d. B.V. Auslieferung nur bar mit 30% Rabatt.
Ravensburg, Anfang Januar 1923.
 *) Dieses Werk gehört zugleich zur Serie „Die Kalkulation der Bauarbeiter“ von F. Märkle und ist mit den Bänden dieser Sammlung auch erhältlich bei der Firma Koch, Neff & Oettinger, G.m.b.H. in Stuttgart, die die Auslieferung der Märkleschen Werke übernommen hat.

**Die Praxis
des Landmanns**

Zwei Bände in Halbleinen M. 21600.— einschl. Zuschlag. Einzeln mit 45%, 5 Ex. 50%. Aufgabe des Werkes ist, für jeden landwirtschaftlichen Betrieb Wege zu zeigen, dass bei sparsamster Wirtschaft höchste Erträge erzielt werden. Dies bei Vorlage des Buches entsprechend betont, werden Sie Ihre landwirtschaftlichen Kunden leicht als interessierte und dankbare Käufer gewinnen können.

**Wilhelm Andermann Verlag,
Königstein im Taunus**

Griebens Reiseführer
 Albert Goldschmidt Verlag Berlin W35

Wir haben mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle
Auslandpreise

auch für folgende Länder festgesetzt:

**Tschecho-Slowakei
Jugoslawien
Finnland
Bulgarien**

Preisverzeichnisse stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Berlin, den 15. Januar 1923

Griebens Reiseführer
 (Albert Goldschmidt)

Neue Grundzahlen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Arens, Ein Österreicherlebnis. (Erzählung aus dem Buchladen)	—.20
Duyjen, Jedermann der viehische Mensch. (Roman.) Geb.	3.50
— Num. Vorzugsausg. Halbpergament	6.—
Deutsches Flachland im Bilde	2.—
Gättke, Zehn Landsknechtsweisen	.80
— Num. Vorzugsausg. (Bütten)	2.50
— Das Wanderspiel. (Ein Festspiel)	.50
— Rotolo-, Schäfer- und Spielmannsweisen	1.—
— Num. Vorzugsausg., handkoloriert	2.50
Grund, Das Spiel von Bethlehem	.50
— Welt du und ich. (Gedichte)	.50
— Lanzelot und Sanderein (a. d. Altflämischen)	.50
— Der deutsche Schlemmer	.50
Guggenheim, Hans Müch — Leben u. Wirken	1.25
— Geb.	3.—
Hofmann, Carl Spitteler	1.—
— Ganzleinen.	3.—
Kröger, Detlev von Liliencron	.75
„Wege zur Volkstümlichkeit“	
Heft 1. Bralle, Weben über Brettchen	.30
Heft 2. — Selbstanfertigung von Webapparaten	.30
Heft 3. — Allerhand volkstümli. Webbeapparate	.30

Pfeil-Verlag Kröppelin & Gott, Hamburg 36



Soeben wurde fertiggestellt

DER SCHLUSSBAND DES

GENIUS

Herausgegeben von C. G. Heise und Hans Mardersteig

ZWEITER HALBJAHRESBAND DES III. JAHRGANGS
184 Seiten Text, 8 farbige und 68 schwarze Abbildungen,
ein Originalholzschnitt von K. Schmidt-Rottluff
und eine Originallithographie von A. Kanoldt

Aus dem Schlußwort Carl Georg Heises: Zeitschriften haben den Zenith ihrer Wirkungsmöglichkeit als Bahnbrecher neu heranreifender Werte auf dem Gebiet der bildenden Kunstüberschritten. In der sicheren Überzeugung, daß eine Fortsetzung auch dieser Zeitschrift in der bisher beliebten und bisher berechtigten Form über diesen kritischen Zeitpunkt hinaus nur ein Absinken ihrer ethischen Bedeutung bewirken könnte — trotz eines äußerlich gerade jetzt rasch anwachsenden Erfolges — beschließt das vorliegende Heft den ersten dreijährigen Waffengang. Manchem zu Leide, dem Genius zu Liebe

Das Heft erscheint kartoniert in Schutzhülle. In nächster Zeit ist die Halbpergamentdecke zum Einbinden des Jahrganges wie der komplette Jahrgang selbst lieferbar. Infolge der außerordentlichen Preissteigerungen sind alle Vorausbestellungen ebenso wie die bisherigen Kontinuationen aufgehoben.
Wir bitten neu zu verlangen.

KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

(Z)



Es sind noch lieferbar von

FRÜHEREN JAHRGÄNGEN DES

GENIUS

Herausgegeben von C. G. Heise und H. Mardersteig

II. Jahrg. komplett in Halbperg. geb.

do. 1. Halbjahresband kartoniert

do. 2. Halbjahresband kartoniert

III. Jahrg., 1. Halbjahresband kartoniert

Der erste Jahrgang ist in allen Ausgaben vollkommen vergriffen. Einzelne Exemplare in tadellosem Zustand kaufen wir zurück u. bitten um Angebot

Der Genius hat in den drei Jahren seines Bestehens allseitig begeisterte Anerkennung gefunden. Jetzt, wo er abgeschlossen vorliegt, wird er in Kürze eine bibliophile Seltenheit darstellen.

KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

[Z]

Der Berliner Bildermann

(Zu Heinrich Zilles 65. Geburtstage)

Zenn man das 60. Lebensjahr hinter sich hat, darf man getrost anfangen, die einzelnen Lüdra zu zählen und auch zu feiern — besonders wenn es sich um einen so populären Künstler wie Heinrich Zille handelt, der, so berlinerisch wie er nun einmal ist, wertwürdigerweise aus Sachsen stammt, also er in Radeberg am 10. Januar 1858 geboren wurde. Seine bekanntesten Werke „Kinder der Straße“ und „Mein Mälljöh“, die in weit über 100000 Exemplaren verbreitet sind, wurden eben von dem Verleger D. Eichler & Co., Berlin, in einem Sammelband unter dem Titel „220 Berliner Bilder“ vereinigt und bieten in der Tat in markanten Bügen das ebenso wehmütige wie humorstinkende Antith eines Mannes, der sich noch heute auf dem summen Portierschloß des Hauses Sophie-Charlottenstraße 85, IV zu Charlottenburg beschreiten gern „Lithograph“ nennt, als welcher er einmal bei Hecht 1870 deutsche Heerführer und Heldenbilder auf den Stein brachte, bis sich Theodor Hosemann seines begabten Schülers auf der Kunstabademie annahm. Heute ist Zille längst im Berliner Kupferstich-Kabinett angelangt — ja, er steht sogar, in Marmor ausgehauen, in der Berliner Siegessäule — man mag es glauben oder nicht! Die Sache verhält sich folgendermaßen: Als der Bildhauer August Kraus 1900 die Gruppe von Heinrich dem Kind, Markgrafen von Brandenburg, dem letzten Arafanier (1319—1320), auszuhauen batte, wußte er nicht, wie die eine Nebenfigur: Wedigo von Plotho aussehen haben möchte. Zusätzlich kam er zu' Freund Zille in das Atelier. Er mußte es sich gefallen lassen, daß ihm ein Sturmhelm aufgesetzt und der Kettenpanzer um den Hals geschlossen wurde. „So siehste aus!“ Und so kam Zille in Ruhmesmarmor und in die Siegessäule.

Das hat in anderer Beziehung auch seinen symbolischen Untergrund. Ein Kämpfer um Kunst und Brot ist dieser Heinrich Zille immer gewesen und muß es leider noch heute sein. Er hat sich noch kein eigenes Häuschen und keinen Garten zusammengezeichnet, so fleißig er auch ist. Als Kind mußte er Jettsketten, Tintenwischer und Stecknadel-Jagd bis tief in die Nacht anfertigen, um die Nahrungsnoten seiner Eltern zu entlasten. Das war 1867 in der kleinen Andreesstraße 12. Neulich standen wir vor dem gleichförmigen Haus und blickten zu den Fenstern des ersten Stockwerkes über der Haustür empor. „Ich muß jetzt von Zeit zu Zeit mal wieder sehen!“ sagte der Meister mit glanzlosen Augen. „Aber noch mal hineinziehn in die zwee Zimmer da oben — dann kann ich nicht!“ Und als dann doch der Glanz in einen Blick trat, da war es einer aus zurückgehaltenen Tränen.

So ist es auch fast immer auf seinen Zeichnungen. Mit dem Ernst und der Kraft eines Daumler sind Kinder, Frauen, Männer entworfen. Gleich ist ihr Lebendinhalt. Wenn aber der Künstler dennoch das Lächeln seines Humors achtbar wirkt, so offenbart sich hier sein ganzes gütiges Herz. Auch die Armuten der Armen haben ihr Lachen; und Meister Zille hat es sibrgebunden belauert, um hinter das Geheimnis eben dieses Lachens zu kommen, das gar nicht bitter ist, das Volkswirk hat und letzten Endes für Gefunden Befreiung aus aegenwärtiger Not bedeutet. Besonders als Maler Berliner Kinder ist er tiefler Physiologe geworden. Freilich plagen den Meister schon einige Schwierigkeiten des Alters. Er kann sich in die neue Zeit nicht hineinfinden. Er sieht sein „Mälljöh“ mehr und mehr dahinschwinden. Aber er hat aus ihm bestimmt schon heute so viele Kunst und Kunstdinge geholt, daß sein Name als Hosemann unserer Zeit, über sein Wirken hinaus, Klara und Ruhm behalten wird. Das sind gar kluge Sammler, die sich bereits vor dem Kriege Blätter des Meisters sicherten, die man damals fast geschenkt bekam und die man selbst heute noch für verhältnismäßig billiges Geld erwerben kann. Der Profit bleibt dem Kunsthändel. Der alte Meister hat für das notwendigste Brot zu arbeiten. Möge ihm Gesundheit und der Humor erhalten bleiben, der aus fast allen seinen Lebensblättern spricht! Alfred Richard Meyer.

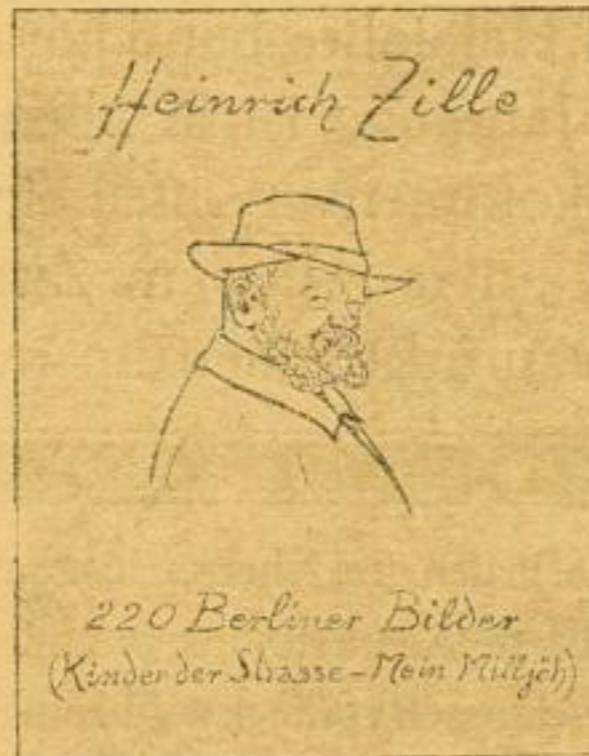
(Z)

Von Heinrich Zille sind erschienen und hier zu haben:



51. bis 55. Tausend
Grundzahl 2.50

(Schlüsselzahl des



Beide Albums nach eigenem Entwurf Zilles vornehm gebunden
Imit. Leinenband Grundzahl 8.—
Echt Künstlerleinenband
Grundzahl 10.—



61. bis 68. Tausend
Grundzahl 2.50
(Börsen-Vereins)

Bitte obige Ankündigungen an die Schaukästen zu hängen und die Albums in nächster Zeit günstig auszustellen. Der obige Artikel wird in zahlreichen Zeitungen erscheinen und von neuem großes Interesse für den beliebten Künstler und starke Nachfrage nach seinen Albums erwecken.

Dr. Ehsler & Co., Aktien-Gesellschaft in Berlin SW 68

Neue Auflagen



Jakob Christoph Heer

Nick Tappoli

Roman. 71.—85. Tausend

Halbleinenband M. 2800.—, *Schw. Fr. 5.50 (330 Gr.)

Der Wetterwart

Roman. 211.—235. Tausend

Halbleinenband M. 2800.—, *Schw. Fr. 5.50 (450 Gr.)

Rudolf Herzog

Die Burgkinder

Roman. 226.—255. Tausend

Halbleinenband M. 3400.—, *Schw. Fr. 5.50 (520 Gr.)

Hanseaten

Roman. 196.—225. Tausend

Halbleinenband M. 3400.—, *Schw. Fr. 5.50 (500 Gr.)

Das große Heimweh

Roman. 201.—230. Tausend

Halbleinenband M. 3400.—, *Schw. Fr. 5.50 (520 Gr.)

Rudolph Straß

Alt Heidelberg, du Feine...

Roman einer Studentin

46.—55. Tausend

Halbleinenband M. 2400.—, *Schw. Fr. 5.50 (500 Gr.)

(*Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandverkaufsordnung genehmigt)

Preise unverbindlich / Verlangzettel anbei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.

Stuttgart und Berlin

②

Kifola Verlag
WIEN / LEIPZIG / MÜNCHEN

Das neueste Werk von

Hans Müller

Der Vampir

oder

Die Gejagten

Schauspiel in fünf Akten

wird am 20. Januar in Wien uraufgeführt. Es wird wie die früheren Bühnenwerke Hans Müllers ("Flamme", "Könige", "Der Schöpfer" usw.) über alle führenden Bühnen gehen. Die Aufführungen in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg werden demnächst erfolgen.

②

Bestellzettel anbei

(S) Soeben erschien:

A. E. Brinckmann Platz und Monument

3., neubearbeitete Auflage

Das Werk von A. E. Brinckmann über Platz und Monument, das wir nunmehr in der 3. Auflage anzeigen können, gehört zu den wichtigsten Werken, die sich mit der Problematik des Städtebaus beschäftigen. Fand die Problemstellung Brinckmanns zunächst fast ausschließlich in den Kreisen der Architekten lebhafte Beachtung, so haben doch in der letzten Zeit auch die Kunsthistoriker begonnen, sich eingehender mit dieser Arbeit zu beschäftigen. Die Probleme und Resultate Brinckmanns sind so wichtig und einschneidend, daß das Buch nach wie vor einen großen Kreis von Interessenten finden wird. Die 3. Auflage ist in vieler Hinsicht neu bearbeitet und auf den Stand der Zeit gebracht worden.

Die Ausstattung des Werkes haben wir revidiert und geändert. In Form und Ausstattung schließt es sich nunmehr an die Bände über Brücken von Paul Zucker und über Gartenkunst von Hugo Koch an.

Die Grundzahl beträgt, in halbleinen gebunden, 12.-ord., 8.40 bar u. 11/10
(Schlüsselzahl des S.-D.)

Verlag Ernst Wasmuth A.-G.
Berlin W 8

(Z) In 14 Tagen wieder lieferbar:

Hugo Koch Gartenkunst i. Städtebau

3., unveränderte Auflage

Die 2. Auflage des Buches von Hugo Koch über Gartenkunst im Städtebau war innerhalb weniger Wochen vergriffen. Wir haben uns deshalb veranlaßt gesehen, um der großen Nachfrage zu begegnen, die 2. Auflage unverändert neu zu drucken. Das Werk enthält wertvollstes Material allgemein städtebaulicher Art, unter besonderer Berücksichtigung der Grünflächen im Städtebild. Es ist dadurch besonders zeitgemäß geworden, da es zugleich wichtigstes Material zur Siedlungsfrage überhaupt enthält.

Wir bitten, mit Rücksicht auf den Erfolg unseres 1. Neudrucks uns Ihre Bestellung möglichst bald zukommen zu lassen, da wir auf Grund der vorliegenden Vorbestellungen annehmen müssen, daß auch diese Auflage nur kurze Zeit vorhalten wird.

In der Ausstattung schließt das Buch sich an Paul Zucker: Die Brücke, an. Es enthält über 300 Seiten mit 267 Abbildungen.

Die Grundzahl beträgt, in halbleinen gebunden, 15.-ord., 10.50 bar u. 11/10
(Schlüsselzahl des S.-D.)

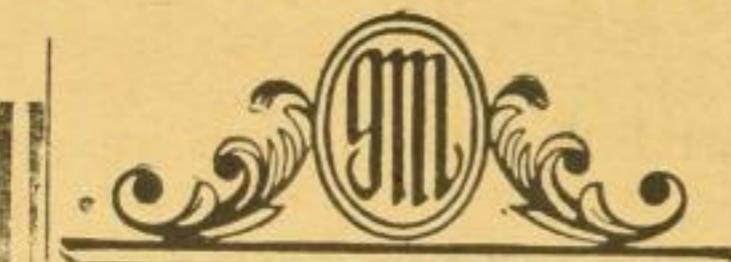
Verlag Ernst Wasmuth A.-G.
Berlin W 8

Nationale Bücher ins Fenster!

Tirpitz — Lettow — Stein — Hausen
Zettel anbei

R. S. Köhler · Verlag · Leipzig

Das Gebot der Zeit!



Schlüsselzahl 700 auf alle Ausgaben

München · Leipzig · Wien

Georg Müller Verlag A.-G.



Das nützliche und billige Buch

ist heute mehr denn je Notwendigkeit. Empfehlen Sie daher Ihren Kunden folgende Bände aus der Reihe
Volkswirtschaft und Rechtslehre:

Prof. Dr. Ed. Hellfron

Drum prüfe... Gherecht in ein. Stunde.
Für alle reifen und ernsten Menschen ein un-
entbehrliches Buch.

Prof. Dr. Georg Obst

Plaudereien eines Bankdirektors.
Ratschläge für Kapitalanlage und Vermögens-
verwaltung.

Dr. Hans Simon

Wie entsteht eine Zeitung?
Ein fesselnder Einblick in das mod. Zeitungswesen.

Dr. Hans Lieske

Du und das Strafrecht.
Ein Spaziergang durch die Welt der Paragraphen.

Z

Grunhzahl M. 1.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

In zweiter, neubearbeiteter Auflage erscheint soeben:

ALFONS DOPSCH

Professor an der Universität Wien

Wirtschaftliche und soziale Grundlagen der europäischen Kultur- Entwicklung

AUS DER ZEIT VON CAESAR BIS AUF KARL DEN GROSSEN

Zwei Teile. Je gefestet Gr. 16, in Halbleinenband Gr. 20 (Anland Gr. 1 = 1 Schw. Frs. *)
I. Teil XVI und 418 Seiten Gross-Oktav. II. Teil neue Auflage in Vorbereitung.

Das längere Zeit vergriffen gewesene Werk, das in wissenschaftlichen Kreisen soviel Aufsehen erregt hat, erscheint nun in neuer, vielfach veränderter und erweiterter Auflage. Der großangelegte Versuch, gegenüher der landläufigen Darstellung die Entstehung der frühmittelalterlichen Kultur Europas in ganz neuer Beleuchtung vorzuführen, ist durch Heranziehung der neuesten Forschungsergebnisse sowohl der Archäologie als auch der Sprachwissenschaft und Volkskunde, der Kunst- und Sozialgeschichte ausgebaut und vertieft worden.

Das Werk ist eine im wahrsten Sinne moderne Kulturschilderung der germanischen Frühzeit und gibt in anregend geschriebener Form ein plastisches Bild des Neuaufbaues Europas nach dem Untergang der alten Welt

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

. W. SEIDEL & SOHN IN WIEN

Neuigkeiten!

Ende Januar erscheint:

Im Taumel

Ein Tanz um Dollar und Weib

Roman von Hanns Lerch

Broschiert 3.50 * Pappband 5 * Halbleinen 5.50

Ein Zeitspiegel unserer Tage, wird und muss dieser neue Roman Aufsehen erregen. Er behandelt den zuersetzenen Einfluss von Ausländerei und Valuta auf unser Volk an Einzelschicksalen mit dem mahnenden Ausklang: Rückkehr zur Scholle, Verinnerlichung durch Kunst, Wiederaufbau, Verachtung des Auslandes und höhere Achtung unseres Volkes, Nationalgefühl.

Ort der Handlung: Hamburg.

Friedrich Kipp:

Das helle Licht

Roman

Brosch. 3, Pappband 4.50, Halbl. 5

Der Titel versinnbildlicht die Sehnsucht, die durch die Handlung des Romans zieht. Menschen sind es, die das Leid der Erde in sich tragen, Menschen mit suchender Seele, die mit äußerster Kraftanstrengung kämpfen gegen das Leid und ihre eigene Schwäche.

Dem Dichter wurde kürzlich ein Preis der Deutschen Schillerstiftung zuerkannt.

Zur Probe: 1 Fünfkilopaket ca. 15 Exemplare brosch. oder geb. gemischt **45%**

C. Bachem-Tonger:

Die Tafelrunde

Brosch. 3, Pappband 4.50,
Halbleinen 5

Ein interessantes Buch, ein deutsches Dekameron ohne Erotik, reich an Spannung, Erlebnissen, Schilderungen, wird dieses Werk sehr bald mit zu dem Besten gehören, was die Verfasserin der deutschen Literatur gab. Achten Sie auf diesen Namen, Sie fördern ein grosses Talent.

*

Universal-Verlag, München-Leipzig

Auslieferungen: für Österreich: „Literaria“, Wien
für Süddeutschland: Süddeutsche Grossbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart

(Z)

Neuauflagen!

25. Tausend



Neuergänzte Auflage

Grundzahl 2

*

Dieses Humorbuch verkauft sich nach wie vor sehr gut. Im Verkaufsraum aufgelegt und in die Auslage gestellt verkaufen Sie mühe-los Partien.

1 Fünfkilopaket
22 Exemplare mit . . .

45%

25. Tausend

Reinhold
Eichacker

**Die
flammende
Venus**

Grundzahl broschiert 3,
Pappband 4.50

*

Wer reine Erotik lesen will, greift zu dieser Sammlung. Dieses Buch hat sich nicht nur behauptet, sondern empfiehlt sich immer weiter. Unangreifbar, literarisch wertvoll, ist es ein immer gern gekauftes Buch.

1 Fünfkilopaket - 18 Ex.
brosch. oder 15 Ex. geb.
(auch beliebig gem.) mit

45%

(Z)

Universal-Verlag, München - Leipzig

Auslieferungen: für Österreich: „Literaria“, Wien
für Süddeutschland: Süddeutsche Grossbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart

Wichtige Fortsetzung

(Z)



In kurzem erscheint:

Geschichte der deutschen Musik

Von

Hans Joachim Moser

Zweiter Band / Erste Hälfte:

Geschichte der deutschen Musik vom Beginn des Dreißigjährigen Krieges bis zum Tode HaydnsMit vielen Notenbeispielen / XVI, 470 Seiten
Groß-Oktav / Auf holzfreiem Papier gedruckt

Gebestet M. 3500.— (*Schw. Fr. 7.—)

In Hallleinenband M. 5800.— (*Schw. Fr. 11.50)

(*Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandverkaufordnung genehmigt)

Von Vielen sehrlich erwartet, ist die Fortsetzung der Moser'schen "Geschichte der deutschen Musik" soeben in Gestalt eines statlichen Halbbandes erschienen, der zwei Jahrhunderte (1618—1809) behandelt, die ein gewaltiges, noch für die heutige Kunst unmittelbar lebendiges Stück musikalischer Vergangenheit bedeuten. Man liest die Lebensläufe und Werkgeschichten eines Heinrich Schütz, eines Joh. Geb. Bach, eines Händel und Gluck, Haydn und Mozart, eingebettet in die Erzählung vom Schaffen ungezählter Kleinmeister, deren Gesamtbild bisher noch nie so zusammenhängend gezeichnet wurde. Das einheitliche geistige Band, das die Kritik schon am ersten Bande des Moser'schen Werkes rühmte, umschlingt auch die zahlreichen Einzelszenen dieses zweiten: selbst die bekannteren Kapitel des musikalischen Entwicklungsverlaufes wirken unter dem eigentümlichen Gesichtswinkel des Hallenser Musiglehrten sonntäglich frisch und überraschend neuartig.

Wir bitten um Ihre Bestellung und empfehlen, die Käufer des 1. Bandes auf das Erscheinen dieser Fortsetzung hinzuweisen. Die 2. Hälfte des 2. Bandes wird von Beethovens Anfängen durchs romantische Jahrhundert bis zur Gegenwart führen und noch in diesem Jahre herauskommen. Vom 1. Bande befindet sich bereits die dritte Auflage in Vorbereitung, über deren Fertigstellung wir noch Mitteilung folgen lassen werden.

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin

VERLAG VON GEORG THIEME / LEIPZIG

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

Die Oxydations- und Reduktionsmethoden der organischen Chemie

Handbuch für die praktischen Arbeiten
im Laboratorium

Von

Professor Dr. R. Stoermer, Rostock

Zweite Auflage

Sonderabdruck aus Houben-Weyl:

„Die Methoden der organischen Chemie, Band II“

XV, 418 Seiten Gr. 8°. Gewicht etwa 950 gr.

Gr.-Z. 6.50, Ausland Schw. Frs. 7.80*)

Käufer sind: Alle praktisch arbeitenden Chemiker, chemischen Laboratorien der Institute und Fabriken, Bibliotheken, Pharmazeuten und alle Studierenden.

Bitte um tägliche Verwendung. — Bestellzettel anbei.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

LEIPZIG, 15. Januar 1923**GEORG THIEME**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

(Z)

Wichtig!

Das im Bibliographischen Teile der Zeitschrift „Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel“ veröffentlichte Verzeichnis „Ersehene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels“ kommt für die Folge in Wegfall. Mithin gibt jeden Monat nur noch Auskunft der

Musikalisch-literarische Monatsbericht

über die neuerschienenen Musikalien sowie deren Preise und Verleger, in alphabetischer Ordnung nach den Namen der Komponisten und in systematischer Übersicht nach den verschiedenen Instrumenten.

Trotz der gegenwärtig so hohen Herstellungskosten soll der seit 94 Jahren bestehende musikalisch-literarische Monatsbericht weiterhin erscheinen. Damit dieses einzige Fachorgan dem gesamten Musikalienhandel als unentbehrliches Nachschlagewerk erhalten bleibt, richte ich die Bitte nicht nur an alle Musikalien-Sortimentshandlungen, sondern auch an alle Verleger, auf den Monatsbericht zu abonnieren. Letztere können dann jeden Monat nachprüfen, ob ihre neuen Verlagswerke ordnungsmässig eingetragen sind.

Den Zeitverhältnissen entsprechend wird jede Nummer des Monatsberichtes bei den fortgesetzten steigenden Herstellungskosten einzeln berechnet.

Verlangzettel in dieser Nummer.

Leipzig.

Friedrich Hofmeier
Musikalienverla

Am 15. Februar erscheinen die beiden
Frühjahr - Sommer - Ausgaben
 der Hauptpublikationen unseres Verlags,
 nämlich
 das wegen seiner bewährten Anpassung
 an den bürgerlichen Geschmack allgemein
 beliebte

Favorit- Moden- Album

für Frühjahr und Sommer 1923

Ladenpreis M. 480.-

(= Gz. 0.80 × Schlüsselzahl 600)

und das nach den gleichen Gesichtspunkten bearbeitete

Favorit - Jugendmoden - Album

für Frühjahr u. Sommer 1923 Ladenpreis M. 480.-

(Gz. 0.80 × Schlüsselzahl 600)

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir auf das bereits früher erschienene

Favorit - Handarbeits - Album

Ausgabe 15a, Teil I: Slickereien zur Schmückung des Heims

Ausgabe 15b, Teil II: Kleiderslickereien und Mode

Ladenpreis jedes Teils M. 240.- (= Gz. 0.40 × Schlüsselzahl 600)

Vorteilhafte Staffelrabatte

Bestellzettel anbei

(Z)

(Z)

Rundschreiben ging gleichzeitig ab

Internationale Schnittmanufaktur

Dresden-N. 8 Georg Lehmann Januar 1923

Auslieferung für Österreich: O. Zenzner, Wien VIII, Florianigasse 1.
 Auslieferung f. d. Schweiz: Favorit-Zentral-Lager, Basel, Stadthausg. 18.



Angesichts der neuen französischen Gewalttaten erfordern **eigenes Interesse** und **vaterländische Pflicht** von jedem deutschen Sortimentenergische Verwendung für zwei hochbedeutende Schriften:

Deutschlands „Verlebungen“ des Völkerrechts im Urteil feindlicher und neutraler Stimmen

von Dr. Walther Heine, Chefredakteur der R. d. C. Korrespondenz des Volksbundes: „Rettet die Ehre“

Mit einem Vorwort des schwed. Obersten Ludvig af Petersens.

M. 100.- ord., M. 60.- bar.

Inhalt: Der Gasrieg. — Der Bombenrieg. — Der U-Bootrieg.

Die Greuelmärchen.

Diese Schrift bietet auf Grund hervorragender feindlicher und neutraler Stimmen einwandfreies, wertvolles Material zu Deutschlands endlicher Rechtfertigung gegenüber dem schamlosen Lügenfeldzug der Entente. — Ein Dokument der Wahrheit! — Eine

schwere Anklage gegen die Entente!

Auslieferung durch: F. Volkmar, Leipzig, und Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin.

Universitas Buch und Kunst G. m. b. H., Berlin W 50, Abt. „Unter“.

Die Ankerflugschriften kosten jetzt je M. 100.- ord., M. 60.- bar.

Internat. Beurteilung des Versailler Vertrages

Mit einem Vorwort des Schweizer Historikers Dr. Ernst Sauerbeck

und Beiträgen führender deutscher Politiker.

M. 100.- ord., M. 60.- bar.

Ein glänzendes Stimmungsbild von der Stellung des feindlichen und neutralen Auslandes gegenüber dem Versailler Vertrag und zeigt, wie auch die fünf größten politischen Parteien Deutschlands geschlossen und ehmäßig den Schandvertrag ablehnen.

(Z) Soeben erscheint:

Angewandte Geometrie

von

Dr. Ing. e. h. Hartmann, Oberregierungsrat

Herausgegeben auf Veranlassung und mit Unterstützung der Württemb. Ministerial-Abteilung für die Fachschulen

Erster Teil

Die ebenen Gebilde

104 Seiten, mit 128 Abbildungen

Preis geheftet M 1080.— ord. kart. M 1150.— ord., 30% u. 11/10.

Zwei rohestücke mit 35%.

nur wenn sofort auf beiliegendem Zettel bestellt.

Der Verfasser hat in seiner Eigenschaft als mit der Neuordnung und Leitung der Württ. Gewerbeschulen betrauter Berichterstatter bei der Ministerialabteilung für die Fachschulen in dieser Schrift einen Lehrgang bearbeitet, welcher der Bedeutung der Geometrie als wichtigster Wissensgrundlage für jegliche Art technischer und künstlerischer Formgebung in weitgehendstem Masse gerecht wird. Ein derartiges Lehrmittel, das bisher fehlte, wird von allen Schulleitern und Lehrern willkommen geheißen werden. Es wird im Unterricht der Gewerbeschulen, der Berufs- und Fachschulen sowie Volksschulen nutzbringende Verwendung finden.

In Stadt und Land sind somit überall zahlreiche Abnehmer für diese neue Schrift zu gewinnen.

Fachschriftenverlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Die doppelte

Buchführung i. Verlagsbuchhandel von E. Heuler, kaum Direktor der F. Bruckmann A. G. / Gen. in Furt. Gz. 250 × Schiz. d. R.-V. mit 30% Preis erprobte Knapp. interess. Darstellg.; wertvoll ergänzt durch Buchungsbeispiele auf 59 losen Formblätter.

Verlag Ernst Reinhart, München

J. Engelhorns Nachf., Stuttgart.

Raut Vertrag mit der Max Reger-Gesellschaft erhalten die Mitglieder der Max Reger-Gesellschaft, die das in unserem Verlag erschienene

Max Reger-Brevier von Adolf Spemann

vor dem 1 Februar 1923 gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte bestellten, daß Brevier auf Grund von § 11, 1 der Verkaufsordnung zum ermäßigten Preis von M. 1300.— für die gebundene und M. 10 000.— für die nummerierte, illustrierte Halblederausgabe. Dem Sortiment gewähren wir auf diese Preise den für die "Musikalischen Vollbücher" üblichen Rabatt. Der Name des bestellenden Mitglieds ist uns mitzuteilen.

Angebotene Bücher.

Heinr. Stenderhoff, Münster i. W.: Naumann, Vögel Mitteleuropas. III. Olwd.

Luthers Werke. (Weimarer krit. Ausg.) Soweit bis jetzt ersch. Broschiert.

J. D. Küster Nachf., Bielefeld: *Kriegsnummern d. Leipziger Ill. Zeitung 1914—20. Kplt.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.

ferner:

Mone, lat. Hymnen. 3 Bde. 1853 Hfz.

Pierers Konv.-Lex. (7.) 12 Bde. 1888/93. Ogbd.

Rein, Pädagog. 2 Bde. 1902/06. Br. Reinke, Philos. d. Botanik. 1905. Lwdbd.

Rothert, Karten u. Skizzen. 5 Bde. (3/14.) Ogbd.

Sammlung Götschen. 24 Bde. Ogbd. — Kösel. 6 Bde. Ogbd.

— Aus Natur u. Geistesw. 13 Bde. Ogbd.

Scheffel, ges. Werke. (Stuttgart) Bd. 1/3, 5, 6. Ogbd.

Schlosser, Kirche i. i. Liedern. (2.) 1863. Ldb.

Schmitz, ill. Handb. f. Gesunde u. Kranke. 1904. Ogbd.

Springers Kunstgesch. 1 Bd. (8.) 1907. Ogbd.

Stacke, deutsche Gesch. 2 Bde. 1880. Ogbd.

Stabell, Lebensbilder d. Heiligen. 2 Bde. 1865. Ldb.

Stegemann, Differentialrechnung 1 Bd. (6.) 1892. Ogbd.

Stieler, K., Gedichte. 3 Bde (9/11.) Stuttgart. Ogbd.

Stimmen a. M. Laach. Ca. 100 Ergänzungshefte. Brosch.

Thode, Ring d. Frangipani. 1895 Br.

Tirpitz, Erinnergn. 1919. Ogbd.

Toussaint-L., ital. Unterr.-Briefe. (18.) 1916. In Karton.

Ungewitter, gotische Konstruktionen. (3.) 1890. Hfz.

Waitz, Pädagogik. (4.) 1898. Br.

Walpole, Anecdotes of painting in England. 3 Bde. London 1876. Ogbd.

Webers ill. Katechismen. 11 Bde. Ogbd.

Weiss, Weltgesch. Bd. 1—9. (4/5.) 1898—1905. Br.

Wirth, i. Wandel d. Jahrtausende. Stuttg. 1890. Ogbd.

Willmann, Didaktik. (4.) 1909. Br.

Zeitschr. f. kathol. Theologie. Bd. 1—37. Innsbr. 1877—1912. Br.

Zeller, Grindr. d. griech. Philos. (9.) 1908. Lwdbd.

Binterim u. Mooren, Erzdiöcese Köln. Bd. 1. 1892. Br.

Gesta Trevitorum, ed. Wyttbach. 3 Bde. 1836—39. Ldb.

Lorenzi, Beiträge Diöc. Trier. 2 Bde. 1887. Ldb.

Kupferstichsammlg., ca. 400 Blatt Landschaften u. Städtebilder.

Meyersche Hofbuchh., Detmold:

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 20

Lux-Halbldrbd. Tadellos erh. Gebote direkt erbeten.

Max Stephani in Biedenkopf:

Herders Konv.-Lex. 3. Auflage.

8 Orig.-Halbfrzbde. Wie neu.

Bh. Karl Werber, Honnef, Rhein: Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 1898. Halbldr. 17 Bde. Sehr gut erhalten.

Werke Friedrichs d. Grossen. 13 Bde., Halbldr. Neu.

Nur direkte Gebote.

Sonderangebot!

Drucke der Marées-Gesellschaft.

1. Druck. Goethe, Clavigo.

Illustriert von Goetz Feiherrn v. Beckendorff. München 1918. 8°. Ganzleder Nr. IV von 50 Expl. auf Japan. Vergriffen. 180.—

3. Druck. Shakespeare,

Visionen. Eine Huldigung deutscher Künstler. Radierungen, Steindrucke, Holzschnitte. Vorrede v. Gerhart Hauptmann. Fol. Halbleinenmappe Nr. 9 von 150 Ex. auf Bütten. Vergriffen. 300.—

3. Druck. Shakespeare,

Visionen. Eine Huldigung deutscher Künstler. Radierungen, Steindrucke, Holzschnitte. Jedes Blatt signiert. Vorrede v. Gerhart Hauptmann. Fol. Halbledermappe Nr. VIII von 50 Expl. auf Japan. Vergriffen. 350.—

8. Druck. Herbarium.

22 Original-Radierungen von Rudolf Rossmann. Geordnet u. erläutert v. Karl von Linne junior. Jedes Blatt signiert. Nr. 26 von 100 Expl. auf Bütten. Fol. Halbleinenmappe. Vergriffen. 300.—

11. Druck. Lucinde,

von Friedrich Schlegel. Mit Holzschnitten v. Walter Deutsch. München 1919. 4°. Nr. 123 von 150 Expl. auf Bütten. Vergriffen. 90.—

Vorstehende Preise sind Grundzahlen × Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Leipzig, Kreuzstr. 1c.

Schwarzenberg & Schumann

vorm. Carl Findeisen

Antiquariat.

Ludwig Röhrscheid in Bonn: Studio. Bd. 15—42 in Halbleder, 43—45 i. Lief., mit Spec. numbers: Mod. architecture, — from Reynolds, — Daumier and Gavarni, — modern etching.

Weiss, Weltgesch. 24 in Origtbl.

Klio. Sow. erschienen.

Virchows Archiv. 120—150.

Zeitschr. f. celt. Philologie.

Pastor, Gesch. d. Päpste. 1—9

Origtblwld.

Paul Böttger in Bernburg: Andrees Handatl. 3. Aufl. Hldr. Avenarius, literar. Ratgeber des Dürerbundes. Bebel, aus meinem Leben. 3 Bde. Halblein. Neu. Bergmann, praktisch. Hausschatz d. Heilkunde. 2 Bde. Lein. Bilz, Naturheilverf. 2 Bde. Lein. Boek, das Buch vom gesund. und krank. Menschen. Halblein. Brockhaus' K.-L. 14. Jub.-Ausz Bd. 2—11, 13—17. Halbldr. — do. 13. Aufl. 17 Bde. Halbldr. Beaulieu, das Reich der Zaren u. die Russen. 3 Bde. Lein. Doré-Bibel, evang. 2 Bde. Hieder. Goldschnitt. Fischer-Dückelmann, die Frau als Hausärztin. Lein. Friedenthal, das Weib im Leben der Völker. 2 Bde. Lein. Grube, Geschichtsbilder. 1—3 in 1 Bd. Halbfzr. — Charakterbilder a. d. Heiligen Schrift. 2 Bde. Halbldr. — geograph. Charakterbilder. 3 Bde. Halbldr. Hazag, Entwicklung u. Poesie des Gesangs. 2 Bde. Halbldr. Heilbron, die deutsche National- versammlung 1919. 7 Bde. Hoffman, Geschichte der Stadt Magdeburg. 2 Bde. Halbfzr. Humboldt, Ansicht d. Natur. Hldr. — Kosmos. (Cotta.) 4 Bde. Hldr. Henne am Rhyn, die Kreuzzüge, illistr. von Doré. Jäger, Geschichte der neuesten Zeit. 3 Bde. Lein. Karitz, Donau, Bulgarien, Balkan. III. Lein. Klencke, Hauslex. 2 Bde. Halbldr. Kossmann, Mann u. Weib. 3 Bde. Lein. von Köppen, die Hohenzollern u. das Reich. III. 4 Bde. Lein. Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Halbldr. Kuropatkin, Memoiren. Lein. Lueger, Lexik. d. gesamt. Tech- nik. 7 Bde. Halbldr. Meyers K.-L. 1. Aufl. Mit Stichen. 15 Bde. Halbldr. — do. 3. Aufl. 17 Bde. Halbldr. — do. 5. Aufl. 17 Bde. Halbldr. — klein. K.-L. 7. A. 6 Bde. Hldr. Pz., militär. Brfe. (Cotta.) 3 Bde. Ranke, d. Mensch. 2 Bde. Hieder. Richter, Gesch. d. dischn. Frei- heitskrieges. 4 Bde. Hldr. 2. A. Roskocshny, Europas Kolonien. III. 2 Bde. Halbldr. Schillers Weltgeschichte. (1900.) 4 Bde. Lein. Schlossers Weltgeschichte. 2. A 15 Bde. Halbldr. Schmidt, Gesch. d. Erziehg. Hldr. — Gesch. d. Pädag. 4. Bd. Hldr. v. Schweiger-Lerchenf., d. Frauen- leben der Erde. III. Halblein.	Paul Böttger, Bernburg, ferner: Spamer, O., Weltgesch. 5. Aufl. 1914. 11 Bde. Lein. Neu. Ullstein, Weltgesch. 6 Bde. Hldr. Brehms Tierleben. 10 Bde. Hldr. 1 Bd. Vögel. Hldr. Casanova, Erinnerungen. 6 Bde. Halblein. Nansen, Nebelmeer. 2 Bde. Lein. Neu. Hedin, Transimalaja. 2 Bde. Ln. Wie neu. Schlechtendal, Pflanzenabbildn. 2 Bde. Lein. Kohl, Reisen i. Nordwest. U.S.A. Bayern, — Kunst, — Alpen, — Ludwig Richter-Kalender. Neu. Hippolyt Böhm in Graz: Zu je M 100.— netto: Dietrich, Alois, Opern-Album für Zither Wr. Stg. (20 Opern-Me- lodien.) Hillbrandt, A., Orgelbegleitung z. Kirchenliederbuch I. d. kathol. Jugend. Schweiger, Frauenlieb. Walzer f. Klavier u. Gesang. Wagner, Rudolf, Gretlein. Lied f. Klavier u. Gesang; f. Zither Wr. Stg. — aus d. steirischen Bergen, — auf Urlaub, — nach d. Parade. 3 Märsche 2ms. — Kohlbauern-Marsch, — kreuz- fidele Musikant. Marsch 2ms. Wagner, J. F., Schwaigerin. Pol- ka-Mazurka 2 ms. Wagnes, Eduard. steirische Pfei- ferbaum. Marsch 2ms.	Hermann Rauch in Wiesbaden: Schleip, Atlas d. Blutkrankheiten. Aufl. 1907. Geb. Gr. Bilderatl. d. Weltkrieg. Lfg. 21—24. Dessauer u. Wiesner, Leitfad. d. Röntgenverfahrens. 3. A. Gb. Harrass, Arbeiten im Röntgenlab. Schulze, Franzosenzeit in dtachn. Landen. 1806—15. I/II. Ganzln. Mordtmann, Insel Zipangu. Gzn. Versand per Nachn. Preisgebote direkt erbeten. Krüll'sche Univ.-Bh., Landshut: Meyers Konv.-Lex. Orig.-Ausz. 15 Bde. m. Stahlstichen. Hild- burghausen. 75 000.— Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Hldr. 17 Bde. 28 000.— — do. Bd. 1—4. Hldr. 6000.— Zeitschr. d. Alpenvereins. Versch Jahrg., Bd. 1000.— Schlossers Weltgesch. Halbldr. 19 Bde. 30 000.— Goethe. Vollst. Ausg. 15 Bde. Ln. Cotta 1874. 60 000.— Schillers sämtl. Werke. 12 in 6 Bdn. Hldr. Cotta 1847. 25000.— Allioli, Heil. Schrift. Ill. Volks- ausz. Hldr. Pustet 1866. 8000.— Unsere Zeit. 40 Lein.- u. Hldrbd. 1865—85. Brockhaus. 25000.— Mindestpreise. Gebote direkt. Ernst Ohle in Düsseldorf: Kuhn, Kunstgesch. 1909. 6 Bände. Orig.-Ganzleinen.	Heinr. Stenderhoff, Münster, W.: Andrees Handatl. 1914. Bernheim, hist. Methode. Bibliothek d. Kirchenväter. Caesar v. Heisterb., Dialog. miracu- l., ed. Strange. Mehrfach. Chrysologus. Kplt. Reihe. Clemens Alexandr., ed. Klotz. 1881—34. Corpus script. lat. eccl. Kplt. u. e. Corpus Apologetarum christ., von Otto. Hirzel, Dialog. Juvenal, Satur., ed. Friedländer. Kuhn, Roma. Martial, v. Friedländer. Mystiker, Dtsche. Alle Ausg. Nicolaus v. Cusa, Schr., v. Scharff. Pastor, ungedr. Akten. Patrologia latina, ed. Migne, bes. IX/X. Peter, Brief in d. röm. Literatur. Philo Judaeus, Opera. Preuschen, Antilegomena. Rauschen, Florileg. patristicum. Komplett. Renan, Averroës et l'Averroïsme. Rohde, d. griech. Roman. Ruinart, Acta martyr. Scherer, Exempellexikon. Weiss, Apologie d. Christentums. Mehrfach. Weiss' Weltgesch. Kplt. u. einz. Ehrler, Fastenpred. u. d. Kanzel. Gietmann-S., Kunstlehre. Ozanam, les poëtes franciscains. Sammlg. Schubert. 1. 4. 5. 6. Schwering, Elementarmath. Sleumer, liturg. Lex. Thomas v. Aqu., kathol. Wahrh. Frohmeyer-B., Bilderatl. z. Bibelk. Flavius Jos, jüd. Alt., v. Kaulen. Bessmer, Störungen im Seelenleb. — Grundlag. d. Seelenstörgn. Grieb-Schr., engl. Wörterb. Theol. u. Glaube. IX/2 e. Fröbes, Psychol. I. Reck, Missale. 3. 4. Hettinger, Apologie. 4. 5. Kuhn, Kunstgeschichte. Dr. Karl Meyer, G. m. b. H. in Leipzig-Plagwitz: *Reichsgerichtsentsch. in Civils., von Band 80 an. Jacob Erben in Koblenz: Illustr. Werke d. 16. u. 17. Jahrh. Lexikon d. Handelskorrr. in neun Sprachen. Cemach, chirurg. Diagnostik. Victor Schroeders Hofbh., Gotha: Bücher d. d. Theaters, ill. Klass. v. M. Reinhardt. Hagemann, Spiele d. Völker. Max Weg in Leipzig, Königstr. 8: Wegner, Geologie Westf. Land u. Leute. 24: Weserbergld. Braun, Parasiten d. Menschen. Letzte Aufl. Schurig, biolog. Exper. Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver- eins 1920.
--	--	--	--

Gesuchte Bücher.* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten

Heinrich Bender in Dresden-A.: * Hölderlin, Hymnen. (Ruprecht-Presse.) * — Hyperion. (Ernst Ludw.-Pr.) * Spinoza, Ethik. * Jahrgge. d. Blätter f. die Kunst. * Anthropophyta. Bd. I. * Menzel, Illustrationen z. Armee Friedr. d. Gr. * Dio Cassius, röm. Geschichte. * Martialis epigrammata. * Jean Paul, Wuz. (Hyperion-Vlg.) * Bauform.-Bibl.: Stil Louis XVI. * Goethe. 16 Bde. (Insel. Leinen.) * Haebler, O., Stillehre. * Autogramm v. E. T. A. Hoffmann. * Fenollosa, Gesch. d. chin.-japan. Kunst. * Schiller, Wallenstein, ill. v. H. Meid. * Slevogt, Sindbad der Seefahrer Angebote direkt erbeten.

Ferdinand Pfeifer in Budapest: * Berger, Ernst, Maltechnik d. Alt. * — Quellen u. Technik d. Malerei des Mittelalters.
--

Georg Stille in Berlin NW. 7: 1 Rumpelstilzchen. I. 1 Fuchs, Sittengeschichte. Vollst. 1 Stegemann, Krieg. Bd. 4.

Geibel & Hohl in Göttingen:
Goblers gerichtlicher Prozess.
Frankf., Egenolph, 1578.

Acta mathematica.
Annalen, Mathematische.
Zeitschr. I. Math. u. Physik. Bd. 1
—25, auch einzeln.
Zeitschrift, Mathematische.
Zeitschr. f. d. math. u. naturwiss.
Unterr. Kplt. u. einzeln.
Zeitschrift f. Physik.
Münch. Sitzungsberichte d. Akad.
Jg. 23—40.
Göttingen. Nachr. d. Akad. Jahrg.
1846—48, 64—71, 1902—08.
Grunerts Archiv d. Math. u. Phys.
Journal f. reine u. angew. Math.
Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math.
Jahresber. d. Math. Vgg. 8—10.
Riemann-Weber, part. Diff.-Gl.
Riemanns Werke.
Jacobi, Werke. Kplt.
Weierstrass, Werke. Kplt.
F. Klein. Alles.
Bryan, Thermodynamics.
Drude, Optik.
Fricke-Klein, autom. Funktionen.
Forsyth, Diff.-Gleichungen.
Mie, Elektrizität.
Zenneck, drahtlose Telegraphie.
— elektromagn. Schwingungen.
Schlesinger, üb. Diff.-Gleichgn.
Blaschke, mathem. Statistik.
Mathematik. Alles. Stets.
Physik. Alles. Stets.
Astronomie. Alles. Stets.
Zeitschriften, Mathemat., — Physikal., — Astronomische. Vollständige Reihen u. einz. Bände.
Angeb. haben fast stets Erfolg.
Sammlg. Schubert. Alle Bände.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bauer, Grundprinz. d. Biologie.
Weber, Lehrb. d. Algebra. III.
Ztschr. f. math. Unterricht. Kplt.
Zentralbl. f. inn. Med. 1910—22.
Cosack, Handelsrecht. 8. A.
Stein, C.P.O. 11. A.
Hedin, i. Herzen v. Asien.
Nuntiaturberichte a. Dtschl. Kplt.
Histor. Vierteljahrsschr. Jg. 1 ff.
Wackernagel, Erzbischof Engelbrecht v. Köln.
Arnold, Kirchen- u. Ketzerhist.
Migne, Patr. 69, 70: Cassiodor.
Strack, babylon. Talmud.
Gudrun, übers. v. Keller. 1840.
Sextus, Sententiae, rec. Gilde-meister.
Piper, Burgenkunde. 1912.
Thode, Malerschule v. Nürnberg.

Carl R. Moeckel's NL, Zwickau/S.:
2 Arnold, Wechselstromtechn. Bd.
1—5. Geb. (Springer.)

Gellerts Werke. Geb.
Kellers, Gottfr., Werke. Geb.
Literat. üb. Sachsen u. Zwickau.
Techn. Literatur (bes. Bergbau).
Literatur- u. Kunstgeschichte.

Georg Tamme Bh. in Dresden 1:
Schillers Werke. Säkul.-A. Cotta.

Adolf Bürdeke in Zürich:
Viebahn, Landstrasse d. Lebens.
Globus. Zeitschr. Bd. 61.
König, Chemie d. Nahrgsm. III, 2.
Avesta, übers. v. Wolf.
Jekyll, Wald u. Garten.
Krätzschmar, hebr. Vokabular.
Schmiedel, Korintherbriefe.
George, Tage u. Taten.
— Maximin.
Klages, Stefan George.
Kunst u. Dekoration 1911—17.
Chledowski, Rom. 1—4. Hlbfrz.
Sievers, Afrika, — Asien.
Loti, Indien ohne d. Engländ.
Burckhardt, Cicerone.
Dietrich, Mithrasliturgie.
Jørgensen, jüngste Tag.
Ranke, Päpste.
Gotthelf, Bauernspiegel. III.
Meyer, C. F., Gedichte. Blau Htz.
Hillern. Alles, auch brosch.
Velh. & Kl.'s Mtsh. XXVII, 10.

Gerstenberg'sche Buchh., Hildesheim:
1 Lüntzel, d. ältere Diözese Hildesheim.
1 Handb. d. Physik. (A. Winkelmann.) Bd. IV einzeln.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Anatom. Anzeiger. Kplt.
Morpholog. Arbeiten. Kplt.
Archiv f. Anatomie u. Entw. Kplt.
Archives d'anatomie microscop.
Archiv f. Entw. d. Organismen.
Kplt.
— f. Zellforschung. Kplt.
Archivio di anatomia. Kplt.
Archives de biologie. Kplt.
Bibliographie anatomique. Kplt.
La cellule. Kplt.
Ergebnisse d. Anat. u. Entw. Kpl.
Anatom. Hefte. Kplt. u. e.
Morpholog. Jahrbuch. Kplt.
Jahresber. d. ges. Med., v. Virchow. Kplt.
Journal of anatomy and physiol.
Quart. journal of microsc. science.
Medicorum Graecorum opera, cur.
Kühn.
Monatsschr. f. Anat. u. Phys. Kplt.
Zeitschr. f. Morphol. u. Anthropol.
Zentralbl. f. Anat. u. Mikroskopie.
— f. innere Medizin 1910—22.

Ferdinand Schöningh in Mainz:
*Grisar, Luther. I.
*Herders Konv.-Lex. 9 Bde.
*Der Katholik 1837—62, 1875—90.
*Krieg, Wissenschaft u. Seelenleitung. II.
*Kuhn, Kunstgeschichte.
*Pastor, Geschichte der Päpste. Kplt. (auch einzelne Bde.).
*Pesch, Nationalökonomie. I. III.

A. Bleneke & Co., Hamburg 36:
*Bohlen, Bhartrihari. (Wiegand 1840.)
*Springers Kunstgesch. Bd. I u. IV. Leinen.
*Bang, Leben und Tod.

Julius Buchner in Fürstenfeld in Steiermark:
*Schiller, Wallenstein. Maxim.-Ges.
*Kleist, Prinz v. Homburg. Maximilian-Ges.
*Zwiebelfisch. 1. Jahrg., Heft 2.
*Archiv f. Buchgew. u. Graphik 1921, H. 1/2, 7/8.
*Dreiangeldruck: Gerstäcker, Mahlhuber.
*— Wassermann, Donna Johanna.
*Hamlet, — Faust. (Sepp Frank.)
*Styl. Heft 1.

Arnold Busck in Kopenhagen:
*Dettner-Heinzel, Saemundar Edda 1/2. 1903.
*Haucks Kirchengesch. Dtschids.
*Meyers gr. Konv.-L. 4. od. 5. A.
*Stud. z. Kriegsgesch. u. Taktik, hrsg. v. gr. Generalstab. Bd. 6. Gebunden.
*Taktische Aufgabensammlung. I. 1921.
*Talmud. Kpltte. dt. Ausgabe.
*Geschichte d. Handels. Alles. Direkte Angebote erbeten.

Herder & Co., G. m. b. H., Abt. F., in Freiburg i. Br.:
*Baumgartner, nord. Fahrten. I.
*— Weltliteratur, auch einz.
*Dehio-Bezold, d. kirchl. Baukst. des Abendlandes.
*Egger, römische Veduten.
*Gietmann-Sörensen, Kunstlehre, auch einzeln.
*Guéranger, d. Kirchenj. Vollst.
*Hergenroether, Kirchengesch. I, auch vollst.
*Hettinger, Apologie d. Christentums. IV/V.
*Kaulen, Einleit. in d. hl. Schr. I.
*Kraus, kirchl. Kunsl. Vollst.
*— do. Bd. I. Abtl. 1.
*— do. Bd. II. Abtl. 1.
*Linzer theol. Quartalschrift 1916, 1917, 18, 19.
*Littmann, Gesch. d. äthiop. Lit.
*Mau, Pompeji in Leben u. Kunst.
*Officium majoris hebdomadae sanctae, cum cantu. (Regensburg 1902.)
*Pohle, Lehrb. d. Dogmat. III.
*Rauschen-Marx-Schmidt, illustr. Kirchengeschichte.
*Scherer, Biblioth. f. Prediger m. Exempellexikon
*Spirago, Volkspredigten.
*Staatslex. d. Goerresges., a. einz.
*Walter, Lex. dipl. (Gött. 1847.)
*Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. 13 Bände.
*Zeitschr. f. kath. Theol. 1916, 17. Angebote direkt erbeten.

R. v. Decker's Verl., G. Schenk in Berlin SW. 19:
Droysen, Gesch. der Diadochen u. Epigonen.
Reinhardt, vom Nebelfleck z. Menschen. Bd. I u. IV. Geb.
Kants sämtl. Werke. Halbleder.

W. Müller, Wien VII, Stiftg.:
Walker, Mechaniker. Mehrfach.
Lübke-Semrau, Kunstgesch. II.
Blauer Origbd.
Fuchs, Sittengesch. Ergsb. III.
Wildleder.

Otto Streit Verlag, Berlin W. 10:
*Reisebeschreibungen, nur grosse u. gut erh., keine Jugendschr.
*Rosenthal, Baier-Müller, neuere Schiffsmaschinen.
*Völschau, Hühnerbuch.
*Prutz, Taubenbuch.

P. E. Lindner in Leipzig:
*Kaiser Wilh. II., Ereign. Gröss. Mengen. Eilangeb. direkt.

Max Nössler & Co. in Leipzig:
Rumpelstilzchen, was sich Berlin erzählt. (Dom-Verlag.) Bd. 1.

E. Schaal & Cie., Saarbrücken 3:
Grazie, Marie del, das Buch der Liebe. Mögl. Lux.-Ausg.
Bonsels, Indienfahrt. Lux.-Ausg.
Musäus, Märchen. Vollst. Ausg. mit Bildern.
Heubner, Fritz, 21 Radierungen a. Robinson Crusoe.
Stratz, Rassenschönheit d. Weibes.
Goethe, Insel. 1—16. Leinen.
La Tour, ein Pastellmaler.

Gustav Schnitzler, Freudenstadt:
*Kleists Werke. Gute Halbfz.-A.
*Heine. Gute Halbfzanausg.
*Georges, lat.-dtschs. Wrtrb.
*Heinichen, lat.-dtschs. Wrtrb.
*Ranke, Weltgeschichte.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
1 Schrörs, kathol. Staatsgedanke.
1 Parkinson, 30 Jahre Südsee.
1 Montaignes Werke. (Dtsch. oder Französ.)
1 Bucher, kleine Schriften.
1 — Parlamentarismus.
1 Mohl, Grundz. d. Staatswiss.
1 Sydow-Busch, ZPO.
1 Kommentar z. BGB. von Oermann-Biermann u. a.
1 Amira, nord. Obligationenrecht.
1 Molinos, der geistige Führer.

G. Stallingsche Bh., Oldenbg. i. O.:
Weber, Algebra. II. Antiquarisch.
Keil, Geometrie. I—III. do.

Lantos A.-G. in Budapest IV:
*Studio. Alle Extra-Nummern (auch einzeln).

Schleswig-Holsteinisches Antiquariat in Kiel:
*1 Handbuch d. Architektur: II 2, II 4 3, IV II 4, IV V 2.
Direktes Angeb. eiligst erbeten.

Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz:
Dumas, Werke.
ABC-Code.
Schopenhauer, — Kant, — Turgenjew, Werke.
Johst, Propheten. (Langen, M.)

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Nernst, theoret. Chemie.
Shackleton, Südpol.
Hedin, Transimalaja. III.

- Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchh.** in Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 125:
Andersens Märchen, illustr. von Dulac.
Ettlinger, Benjamin Constant.
Goethe. Jubil.-Ausg. Bd. II, VIII, X/XI, XIV/XVI. Halbld.
Meyer, Ed., Geschichte des Altertums. 5 Bde. Jede Ausg.
Obermaier, Mensch der Vorzeit.
Slevogt, Hector, — Ilias.
Trübner. (Klassiker d. Kunst.) Rot Leinen, ev. Halbln. Ungekürzt.
- J. Buchsbaum** in Přívoz-Mähr-Ostrau, Tschechoslowakei:
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
*Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.
*Andrees Handatlas.
Erbite bindendes Angebot für 8 Tage. Angebote direkt.
- C. A. Reitzel** in Kopenhagen: Deutsche landw. Tierzucht 1922 Nr. 15/16 oder kplt.
Techn. Zeitschriftenschau 1916, 1917, 1918 Nr. 65, 1919 Nr. 46, 1920 Nr. 1—36 oder kplt.
Schlechtental u. Wünsche, die Insekten. Heft 1/2 oder kplt.
Ganglbauer, d. Käfer Europas. I.
Trabert, Klimatologie.
Monogr. d. Erdk.: Dresden.
Rostock, die Netzflügler Europas.
Germania. Corresp.-Bl. Bd. IV.
Zeitschr. f. Moorkultur. Bd. XVII/XVIII.
Oldekop, Topographie d. Herzogt. Schlesw.-Holstein.
Hann. land- u. forstw. Zeitg. 1918, 1919, 1920.
Deutsche Obstbauzeitung 1921.
Alpw. Monatsbl. 1919 Heft 10 od. kplt.
Lami, Dictionn. des sculpteurs. I.
Münchn. tierärztl. Wochenschr. 1917, 1918, 1920.
Georges, dtscz.-latein. Handwörterbuch. I/IV.
Husnick, Gesamtgeb. d. Lichtdruckes.
Technik u. Wehrmacht 1922.
Möllers deutsche Gärtnerztg. 1922 Nr. 17 oder kplt.
- E. Meltzer's Buchh.** in Waldenburg i. Schles.: Schanz, Hohwald.
Sudraka, Vasantasena, v. Feuchtwanger. Geb.
Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
Hoffmann, Th. Amadeus, gesammelte Werke. Geb.
Feuerbach, L., gesamm. Werke. 10 Bände. Geb.
- A. Pfister**, Ludwigshafen a. Rh.: Zentralblatt f. Herz- u. Gefäßkrankheiten. Bd. 1—13.
Moszkowski, Freibad der Musen.
Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
- Walt. Thomas**, Leipzig, Talstr. 13:
*Queri, Bauernerotik.
- Alfred Lorentz** in Leipzig: Meitzen, der Boden. 1868—71.
Zeitschr. f. d. math. Unterr. Kplt. Dernburg, das bürgerl. Recht. — Pandekten. 8. A.
Regelsberger, Pandekten.
Windscheid, Pandekten. 9. A.
Arnold, Kirchen- u. Ketzerhistor. Bibliothek d. Kirchenväter. Kplt. Buckle, Gesch. d. Zivilis. in Engl.
Kemmerich, Kausalges. d. Weltgesch.
Histor. Vierteljahrsschr. Jg. 1 ff.
Archiv f. lat. Lexikographie. Kplt.
Corpus inscript. Atticarum. Kplt.
— inscript. Etruscarum. Kplt.
Jahresber. d. klass. Altertumswiss. Kplt.
Hirth, das dt. Zimmer.
Müllenhoff, Dkm. dt. Poesie. 2 B.
- Nørrebros Boghandel (Levin & Munksgaard)** in Kopenhagen, 28 Aaboulevard:
*Sievers, allgem. Länderkunde: Australien, — Asien. Origanz-Lwd. blau.
*Palästina. (Land u. Leute.) Gut erhalten.
*Böhm, J., warum steigt d. Saft in den Bäumen.
*Sturm, Flora v. Deutschland. 1. Ausg.
*Aristophanes, Werke. 2 Bände. Droysen.
*Heines Werke. Schütdekopf.
*Jacobi u. Zieler, Atlas der Hautkrankheiten.
*Probst, über d. dtsczn. Märchenstil. (Bamberg 1901.)
*Europa, hrsg. v. Kühlme. Lpzg. 1847.
*Allgem. konservat. Monatsschrift. 1882.
*Im Spiegel d. Handschrift. 1908.
*Neue Zeitschr. f. Musik 1840.
*Lit. Blätter d. Börsenhalle 1836.
*Phönix 1839.
*Deutsche Reform 1848.
*Winterabend-Geschichten. 1853.
*Unsere Zeit. Hamburg 1845.
*Nordischer Telegraph 1848.
*Kunst u. Künstler 1905.
*Deutsche Jugend 1875.
*Jenaische Literaturzeitg. 1838.
*Leipziger Reporter d. Literatur 1843.
*Lyra. Wien 1839.
*Ueber Land u. Meer 1860.
- Julius Zwisslers Verlag** in Wittenbüttel:
Bonsels, Biene Maja.
— Indienfahrt.
Kant, bearb. von Dr. Stapel.
Li-tei-pe, altschin. Ged.
Bettina v. Arnim, Briefwechsel m. e. K.
- A. Wallisch's Bh.**, Annaberg, E.: *Brehms Tierleb. Kl. Ausg. v. W. Kahle. 4 Bde.
*Sang u. Klang f. Kinderh. I/II.
- Karl H. Müller** in Leipzig, Bauhofstr. 4:
Angebote direkt erbeten!
*Chem. Centralblatt 1921/1922.
*Berichte d. Chem. Ges. 1922.
*Monatsschrift f. Chemie 1912/14.
*Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom. 8 Halblederbd.
*Andresen, Hdb. f. Kupferstichs.
*Geitel, Siegeslauf d. Technik.
*Die Trachten d. Völker, m. Lith. v. Kretschmer u. Text v. Rohrbach.
*Handb. d. Architekt. 47 Bde. u. Erg.-Heft.
*Rom. — Letarouilly, le Vatican. 3 tom. Paris 1882.
*Rom. — Letarouilly, Edif. de R.
*Architekt. u. Kunstgewerbe in Alt-Spanien.
*Boehn, Alles.
*Kehrer, Francisco de Zurbáran.
*Ricci, Allegri de Correggio.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig: Duflat de Mofras, Explor. l'Orégon. Linné, Species plantarum.
Liszt, Völkerrecht.
Mansi, Coll. ampliss. concilior.
Maupassant, ges. Novellen.
Maurenbrecher, das Leid.
Mereschkowski, Alexander I.
Nernst, Weltgebäude.
Parrot, Entwicklg. d. Sprache.
Perlen d. Musik. I u. II u. a.
Posner, Lehrb. d. synth. Meth.
Reinhardt, Erde u. d. Kultur.
Richter, Ankerwicklung.
Samter, Geburt, Hochzeit.
Sievers, Grdz. d. Phonetik.
Schipper, engl. Metrik.
Schmid, Feldw. u. Waldwegeb.
Starke, exper. Elektrizitätsl.
Troschel, Hdb. d. Holzkonserv.
Ueberweg, Grdr. d. Gesch. d. Phil.
Ullmann, Völkerrecht.
Velh. & Kl.'s Volksb. 82, 93 u. a.
Vidmar, Transformatoren.
Wehl, Meissner. 1892.
Weiler, Physikbuch.
Weinzierl, Beob. üb. d. Futterbau.
Wells, Alles.
Westkirch, jenseits v. Gut u. Böse.
White, Fußspuren.
Willmann, Didakt. a. Bildungsl.
Wittner, österr. Portraits.
Wölfflin, Alles.
Woeste, Wtb. d. westl. Mundart.
Zenneck, elektromagnet. Schwing.
Ziel, lit. Reliefs. 1895.
- Jos. Ant. Finsterlin Nachf.** in München:
*Hügli, Buchhaltungssystem.
*Hottinger, kleiner Orbis pictus.
*Alles über Anabaptisten.
*Geistige Werte ein Vermächtnis. dtschr. Philos.
*Güldner, Verbrennungskraftmasch.
- Bial & Freund** in Berlin S. 42:
Dante, göttl. Komödie. Illustrierte Prachtausg. Askanischer Vlg.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Zeitschr. f. wiss. Zool. 2 II/III; 6 I; 9 I; 13 II; zahlre pro Heft M. 15.000.—.
*— do. Bd. 35—52, 54—56, 70/112.
*Biochem. Zeitschr. Kplt. u. einz.
*Centralbl. f. Bakteriologie. Kplt. u. einz.
- M. Jacobi's Nachl.** in Aachen:
*Naumann, Naturgesch. der Vögel.
*Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
*Muther, Geschichte d. Malerei.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Memling, der Ursulaschrein zu Brügge. (Seemann.)
*Ullmann, Encyklopädie.
*Handwörterb. d. Naturwissensch.
*Wurzbach, Künstlerlexikon.
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.
*— Mensch u. die Erde.
u. sonstige grosse Werke.
*Meyers K.-Lex. 4 Ergbde. Hldr.
*Naumann, Naturgesch. der Vögel. Bd. 11 u. 12. Geb. od. ungebndn. Angebote mit Preis nur direkt.
Bedarf mehrfach.
- Otto Gustav Zehrfeld** in Leipzig, Göschenstr. 1:
*Alles über Ostasien.
- Kunst- u. Bücherstube Walther Gericke** in Siegburg:
*Alles über Köln, — Siegburg u. den Siegkreis. Angebote mit Preis stets direkt.
- B. Schott's Söhne** in Mainz:
*Lessing, gesammelte Werke. Ausgabe Lachmann.
*Goedeke, K., Grundriss. Dir. Ang. an Sort.-Abt. R.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Französ. Str. 46, I:
*Jungbauer, Bibliogr. d. dtsczn. Volkslied. i. Böhm.
*Balzac, Oeuvres compl.
*Ferchl, Annalen d. Lithogr.
- Otto Meissner** in Hamburg 1:
*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 1—95 (1887—1920) mit Generalregister zu Band 1—50.
*Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie Bd. 1—Ende.
- *Heftet, Technologie der Oele u. Fette. Bd. 1—Ende.
*Abderhalder, Handb. d. biolog. Arbeitsmethoden Bd. 1—Ende.
*Chem. Zentralbl. Bd. 1—Ende.
*Biochem. Zeitschr. Bd. 1—Ende.
*Abderhalden, Handbuch d. biochem. Arbeitsmethoden. Bd. 1—Ende.
- *Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Bd. 1—Ende.
*Zeitschr. f. Elektrochemie. Band 1—25.
- Angebote direkt erbeten.
- Rob. Reinhard** in Lörrach:
Ammon, Gesellschaftsordnung.
- Fr. Stritter** in Heilbronn a. N.:
*Meyrink, Spiessers Wunderhorn.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Gabelentz, chines. Grammat. Gr. Ausg.
Peter, Gesch. Roms.
Döderlein-König, Gynäkologie.
Willmann, Didaktik. 1909.
Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
Pan, hrsg. v. Kerr u. Herzog. Kpl. u. einz.
Gölzer, protestant. Monatsblätter. Jg. 1864.
Förster, Urgesch. d. Europäers.
Stratz d. arme Konrad.
Aschoff, pathol. Anatomie.
Schübler, Interieurs d. 18. Jh.
Thurneysen, Sagen a. d. alt. Irland. Bln. 1901.
Venuti, Descriz. topograf. delle ant. di Roma. 1824.
Tschudi, Travels in Peru. N. York 1854.
Linda, Descriptio orbis. Amst. 1670.
Winckelmann, Gesch. d. Kunst d. Altertums. Dresden 1764.
Koeppen u. Breuer, Gesch. d. Möbeln. Bln. 1904.
Semper, Donatello. Wien 1875.
Schuhring, d. ital. Grabmal der Frührenaissance. Bln. 1904.
Meissner, Tiepolo. Bielefeld 1897.
Schottmüller, d. ital. u. span. Bildwerke d. Renaiss. Berl. 1913.
Mayer, mittelalt. Plastik in Spanien. Mchn. 1922.
Merseburg, Plan von, hrsg. von Illing. 1793.
Panama. Orig. papers etc. to Panama. Lond. 1744.
Heiss, Médailleurs de la renaiss. Vol. 2, 6—9.
Pisanello. Les dessins de P. etc. 1911/13.
Journal of Hellenic studies. Kplt. u. einz.
Muther, Jahrb. frz. Malerei. 1901.
Lessing, Gewebesammlg. 1900/07.
Kolbenheyer, hausind. Stickerei d. Bukow. 1913.
Marquardt-Mommsen, röm. Alterthümer. Kplt. u. einz.
Friedländer, Sittengesch. Roms. 4 Bde. 1910.
- J. Harder in Altona a. Elbe:
*Kunze u. Kautz, Rechtsgrundsätze. 15—16.
*Fuchs, Sittengesch. Einz. Bde.
*Hefner, Stammbuch. (A. e. Bde.)
*Vogel, Gesch. f. d. Kinderst.
*Jean Paul, Werke. (Aeltere vollständ. Ausg.)
*Kleists Werke. Bd. 3. Halbfzr. (Tempel.)
*Calender, Hist.-geneal. 1795—99. (Berlin.)
*Autographen (Musiker).
*Goethes Werke. Jub.-Ausg. Auch einz. Bde.!
- Leon Sauniers Buchh., Stettin:
*Schwalbe, C. G., Chemie d. Zellulose. Neueste Aufl. Geb.
- B. H. Blackwell, Ltd. in Oxford:
Achilles Tatius, ed. Jacobs. 1821.
Alciphron, ed. Bergler. 1715.
Artemidorus, ed. Hercher.
Baumgarten-Poland-Wagner, hellen.-röm. Kultur.
Lehmann, Claudius u. s. Zt. 1877.
Nicander, ed. Schneider.
Philo, ed. Cohn et Wendland.
Physiognomici graeci, ed. Förster. 2 Bde. Geb.
Plinius, Briefe, mit Komm. v. Kukula.
Reimpredigt. Suchier. (Bibl. Norm. I.)
Rolandslied. Stengel. 1878.
Stephanus Byzantius. Irgend eine Ausgabe,
Theophrastus. Irgend eine Ausg.
Tschirsch, Harze u. Harzbehälter. 2 Bde.
Zander, de vigilibus roman. 1843.
Creuzer, Initia philos. et theol. ex Plat. Pt. 3 u. 4.
Proclus, Elementa theol. et physica. Ferroviae 1583.
Schriften d. Ver. f. Sozialpolitik. Heft 155 I/II.
Zeitschr. f. röman. Philol. Bd. 38 Heft 6 oder kplt.
Marie de France, Lais, ed. Warnke.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Sainte-Beuve, Causeries du lundi. Kplt.
*Sue, Juif errant. Dtsch. od. franz.
*Ambros, Gesch. d. Musik. Bd. 4 5 in 3. A.
*Waldmann, griech. Originale.
*Strauss, Leben Jesu.
*Ahrem, Weib in d. antik. Kunst.
*Rundschau, Neue dtsche. Fischer. 1922, 1—3 od. kl. Reihe m. d. Numm.
*Lippe-Weissenfeld, Husarenbuch.
*Poetae lyrici graeci, ed. Bergk. Ed. V.
*Archiv f. Stamm- u. Wappenkde. (Roland.) Jg. 13 bis Schluss. 1912/13 ff., — do. Jg. 11 u. 12, auch defekt.
*Winkelmanns Gedank. über die Nachahm. griech. Werke, — Gesch. d. Kunst d. Altert.
- P. Dienemann Nachf. in Dresden:
*Lützow, Kunstschatze Italiens.
*Buschan, Sitten d. Völker. Auch einzeln.
*Stratz, Naturgesch. d. Menschen.
*Holländer, Medizin i. d. Malerei.
*Stratz, Nymphen und Silen.
*Heupel-S., plastische Anatomie d. Menschen.
*Meyers K.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde.
*Müller-Singer, Künstler-Lexikon.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
- E. Zabel in Neuhausen-leben:
*Medizin. Kuriosität aus dem 16.—18. Jh. (braucht nicht deutsch zu sein).
- L. A. Kittler in Leipzig:
Fechner, Zend-Avesta. Geb.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Angebote direkt erbeten.
*Bacile, Trages y costumbres de Buenos Aires. 1835.
*Blomstedt u. Sucksdorff, karelsche Gebäude.
*Bussi, Istoria della città di Viterbo. 1742.
*Finniguerra, a Florentine picture chronicle. 1898.
*Förster, Schwerter d. Sammlg. Schwerzenbach.
*Gailhabaud, l'architecture du 5. au 17. siècle. 4 Bde. 1858.
*Goldschmidt, Elfenbeinskulpturen. Bd. 1 u. 2.
— die Farben in der Kunst.
*Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
*Grossmann, Boxer. Luxus-Ausg.
*Guichard, I. tissus anciens. 1878.
*Hirth, Formenschatz. 1902.
*Jacobi, das Römerkastell Saalburg. 1917.
*Kirchenbau des Protestantismus. 1893.
*Kolb, Beethoven.
*La Fontaine, ill. v. Grandville. 1868.
*Lichtwark, Bildnis in Hamburg.
*Lobel, Plantarum historia. 1576.
*Manuel du Museum frz. 10 Bde. 1802—08.
*Monumenta Palaeographica. 2 Serien. (Brückmann.)
*Netto, Papier-schmetterlinge aus Japan. (1888.)
*Ogawa, Scenes fr. the Chinshingura. Folio. 1905.
*Scamozzi, Fabbriche e i disegni di A. Palladio. 1786.
*Sabachnikoff, Leonardo da Vinci.
*Salzmann, Necropole de Camiros (Ile de Rhodos). 1875.
*Schmidt, Bucheinbände.
*Schulz, der byzantinische Zellschmelz.
*Stielers Handatlas.
*Vanvitelli, Palazzo di Caserta. (1756.)
*Bau- u. Kunstdenkmal.: Kgr. Sachsen. Heft 9—11.
- Hanremann's Bh., Berlin SW. 68:
*Thora — Talmud — Mischna — Schulchan Aruch. Orig.-Texte. u. Kommentare darüber in hebr. Sprache.
*Racinet, Gesch. d. Kostüms.
*Goethes Werke. Bd. 12. 1829. 8°.
- H. Kräuter'sche Bh., Worms, Rh.:
Siegeslauf d. Technik.
Weyl, Methoden d. org. Chemie.
Walter, Farben, Farbstoffe.
Vanino, Hdb. d. präp. Chemie.
Wichelhaus, Sulfurieren.
Felsen, Türkischrot u. s. Konkurr.
Friedländer, Teerfarbenfabrikat.
Klassiker, besond. Shakespeare-Ausg., — Schiller, — Uhland.
Alte Stiche von Worms.
- 1 Freytag, die Ahnen. II. Bd.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ztschr. f. roman. Phil. kplt. u. e.
(A) Schopenhauer, Parerga.
(A) Ztschr., Physikal. Kplt. u. XXI ap.
(A) Annali di matematica. Ser. II vol. 20 u. ff Serie III vol. 1—10 u. 18 u. ff.
(A) Imago. I, II, VI.
(A) Missionszeitschrift, Allg. 1—49 Beiblatt ap.
(L) Brehm, Reiseskizzen a. nordostafrika.
(L) Schimper, Pflanzengeograph.
(L) Weltkriegschronik d. Leipz. III. Ztg.
(L) Naegeli, Therapie d. Neuralgie u. Neurose.
(L) Müller-Pouillet, Lehrbuch d. Physik.
(L) Classen, analyt. Chemie. 7. A. 2 Bde.
(L) Thibaut, Dictionnaire.
(L) Post, chem.-techn. Analyse. I, 2/3.
(R) Hue de Grais, Handb. d. Verfassg. 22. A.
(R) Wilamowitz, Eurip. Heracl.
(R) Jettmar, Chromgerbung.
(R) Borgmann, Feinlederfabrik.
(R) Hollrung, Pflanzenkrankheit.
(R) Tenenbaum, Patentgesetze.
(R) Newton, Phil. natur.
(R) Brewster, Sir J. Newton.
(R) Müller-Br., Baukonstruktion.
(R) Benzmann, dtsc. Ballade.
(R) Pfanhauser, Galvanotechnik.
(R) Oppenheimer, Fermente.
(R) Haltaus, Glossar. germ.
(R) Ficker, deutsch. Spiegel.
(R) Gierke, Genossenschaftsr. III.
(R) Maurer, Fronhöfe.
(R) Zöpfl, Bamberg. Recht.
(R) Ohlenschlager, gold. Bulle.
(R) Ranke, französ. Gesch.
(R) — engl. Gesch.
(R) — Gesch. d. Päpste.
(R) Drude, Pflanzengeogr.
(R) Christ, Pflanz. d. Schweiz.
(R) Justi, Hans Thoma.
(R) Meyer, Arzneipflanzen.
(R) Bremer, Trinkbranntwein.
(R) Friedrich, Welthandel.
(R) Lassar, Rechtsphilosophie.
(R) Loening, Wesen d. Rechts.
(R) Preuss, Gemeinde, Staat, R.
(R) Luthers Werke. (Walch. — Erlang. od. Weimar. Ausg.)
(R) Hartleben, Goethe-Brevier.
(R) Staub, H.G.B. 10. od. 11. A.
- Moritz Plaeschke in Krefeld:
*Werke Friedr. d. Grossen. Bd. 1—10. Lein.
*Lehrs, Schongauer. Berlin 1914.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Hielscher, Spanien.
*Die Alpen. Alles, nur ill. Ausg.
- A. Twietmeyer in Leipzig:
Thieme, Künstler-Lexikon. Mehrf.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 1. 1923.

Übersichtliche Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 1—12 des Börsenblattes vom 1. bis 15. Januar 1923.

Wird regelmäßig nach Mitte und Schluß des Monats ausgegeben.

Alle Angaben nur soweit sie aus den Anzeigen im Börsenblatt entnommen werden können.

Die mit Stern bezeichneten Titel sind aus früheren Listen wiederholt.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis ord.	Preis netto	Letzter Annahmet- termin	Bemerkungen
4	Cn) Fischer, Gustav, Jena.	Beiträge zur Lehre v. d. industriellen, Handels- u. Verkehrsunternahmen. Heft 4: Thoenes, die Zwangshyndiate im Kohlenbergbau. 1921 . . .			5./IV. 1923	
5	Hoff) Lehmanns Verlag, S. F., München.	Baumgärtel, Wassermann'sche Reaktion . . . Bernhardi, Deutschlands Heldenkampf . . . Boehm, Oszierthesche . . . Küh, Topographisch-anatomische Seziersübungen . . . Unter, Syphilitische Erkrankungen . . . Oberndorfer, Pathologisch-anatomische Situsbildder . . . Schutte-Lubosch, Topographische Anatomie . . . Seifert, Chirurgie des Kopfes und Halses . . . Stein, Geschlechtskrankheiten			5./IV. 1923	Aller Werke, die bis zum 5. April beim Verlag nicht eingetroffen oder bezahlt sind, werden zur dann geltenden Schlüsselzahl neu berechnet.

Verzeichnis derjenigen Verlagsfirmen,

die laut Anzeige unter der Rubrik »Bermischte Anzeigen« im Börsenblatt (bis einschl. Nr. 12) zur Östermesse 1923 überhaupt keine Disponenden gestatten.

Goth'sche Verlagssbuchh., C. H., in München.
Bibliographisches Institut, in Leipzig.
Bau's Verlag, J. V., in Königsberg i. Pr.
Bonzen Verlag, C., in Hamburg.
Bonzen & Maasch, Verlag, in Hamburg.
Callwey, Georg D. W., in München.
Engelhorn's Nachf., J., in Stuttgart.
Fischer, Gustav, in Jena.
Vahn'sche Buchhandlung, in Hannover.
Hedewig's Nachf., Hans, in Leipzig.
Hirt, Ferdinand, in Breslau.

Hirt & Sohn, Ferdinand, in Leipzig.
Krahn, W., in Berlin.
Lehmanns Verlag, J. F., in München.
Lion, Adolf, Verlag, in Hof a. d. Saale.
Weiner, Felix, in Leipzig.
Morgenstern Verlag, C., in Breslau.
Müller, H. W., in München.
Oldenbourg, W., in München.
Sauerländer Verlag, J., in München.
Siemien, A., Verlag, in Wittenberg, Bez. Halle.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 307. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 401. — Anzeigen-Teil: S. 402—402.

Aegid 427.	Goth'sche Buchh. Nachf.	Günther & Sohn 431.	Kräuter'sche Bb. 430.	Pfeiffer-Berl. 415.	Spener & P. 431.
Agent. d. Bauh. Hauses 431.	419, 424.	Günther & Schw. 431.	Kräuter'sche U.-B. 427.	Pfeiffer in Budap. 427.	Swindler 431.
Andermann 415.	v. Dederichs Verl. 428.	Hansstaat 402.	Kunstverl. Schroll & Co.	Plüster 429.	Staatspolit. Berl. U. 8
Anzengruber-Berl. U. 4.	Diederichs Verl. in Renn.	Hannemann 430.	418.	Plaeschke 430.	Stallina'sche Bb. 428.
Arbeitsgemeinschaft wiss. Verleger 402.	Harder 430.	Härder & Co. in Kreisb.	Kürsch. u. Verl.-Berl.	Prager, M. V. 431.	Steffen, Wehr. 426.
Baer & Co. 430.	410, 428.	Härder & Co. in Kreisb.	Gef. 431.	Rauch 427.	Stenderhoff 426, 427, 431.
Bartels in Weiß. 431.	Gibner 415.	Härder & Co. 412.	Rüster Nach. 426.	Heinhard in Lörr. 429.	Stephani 426.
Bender 427.	Guder 408.	Hiersemann 430, 431.	Ranne Nach. in Gera 431.	Heinhardt in Mü. 426.	Steurer 431.
Berner in Brln. 429.	Engelborns Nach. 420.	Hinterberger 402.	Sangerhausen, Dr. P.	Stein 408.	Stiefe 427, 428.
Neutelspacher & Co. 408.	Englert & Co. 407.	Hirt in Brsl. 403.	411.	Weibel 429.	Streit 428.
412.	Euler & Co. 418.	Hirt & S. 408.	Vantos A.-G. 428.	Nikola-Berl. 419.	Stritter 429.
Fial & Ar. 429.	Finsterlin Nach. 420.	Hofmeister 424.	Bindner in Le. 428.	Möller & Co. 414.	Tamme 428.
Modewell 430.	503.	Homm Nach. 431.	Vorens, A. in Le. 428(2)	Monbat, L. in Mü. 426.	Teubner 403 (2).
Wende & Co. 428.	Hoch G. m. b. H. 430.	Hundt 431.	Maier in Mar. 415.	431.	Thieme, W. in Le. 424.
Wöhlm 427.	Höcke in Chemn. 428.	Hundtger 431.	Marcus & W. U. 4.	Sauvage in Stett. 430.	Thomas, W. in Le. 429.
Von's Verl. 403.	Krautstein & W. 406.	Hupperitzer 409.	Weißauer in Sa. 429.	Schaefer in Gie. 428.	Timetmeyer, W. 430.
Vöde & B. 408.	Kriedriener 421.	Aspel-Berl. 412.	Weißauer in Detm. 426.	Schaller 431.	Universit.-Berl. 422, 423.
Wölker in Bernd. 427.	Kürbse-Berl. 407.	Internat. Schnittmanu.	Meuer in Detm. 426.	Schlesw.-Holst. Ant. 428.	Universitas 425.
Wraunbed 408.	Kürsner 412.	Jaffurs 425.	Meuer in Le.-Pl. 427.	Schneider, Franz. in Berl. d. Röin. Garne-	Berl. d. Röin. Rarne-
Brem. Zeitungsverlag 412.	Leibl & Co. 428.	Kro-Berl. 403.	Missionshdla. in Germ.	valls.-Röa. U. 4.	valls.-Röa. 429.
Wredauer 429.	Geride 429.	Jacob Erben 427.	410.	Brln. 404.	Wodmuth 406, 420.
Buch. Vorwörts 412.	Germania A.-G. 408.	Jacobi's Nach. in Nach.	Moedel's Nach. 428.	Schönigk, R. in Mainz 428.	Wex 427.
Würdner 428.	Gertenbergsche Bb. 428.	429.	Morgenstern 403.	Schott's Söhne 429.	Werber 426.
Wichbaum 429.	Witschbaler 431.	Jacobi's Verl. in Dr.	Müller in Le. 429.	Müller in Bonn 410.	Wirths. Vereinigung dt.
Wulff 403.	Goldschmidt, A. in Brln.	427.	Müller, G. in Mü. 421.	Schroeder in Gotha 427.	Wisch. U. 1.
Würdele 428.	415.	Jenaische Sta. 431.	Müller in Wien 428.	Schroeder in Brln. 403.	Wolff in Mü. 416, 417.
Wüst 428.	Gottschalk 429.	Kittler 430.	Nörrebro's Bb. 429.	Schulz & Co. 430.	Zabel 430.
Wüste 404.	Wroth, Nach. in Wiesb.	Koebler's Ant. in Le. 429.	Nöhrler & Co. 428.	Schwarzenberg & Sch.	Zehrfeld 429.
405.	404, 405.	421.	Uhle 427.	426 U. 2.	Zwischler's Berl. 429.
Greiner & Pl. 426.	Greiner & W. H.-G. & Co. 419.	Passage-Buchh. in Renn.	Passage-Buchh. in Renn.	Seidel & S. 421.	

Beträge erfolgt zum 14. bis 21. Tage nach Absendung des Briefes (§ 9). Vom Gutschrifftage an verzinst die Bank das Guthaben des Verlegers, sofern es 5000 Mark übersteigt, zu dem jeweiligen Sache täglichen Geldes. Der Verleger kann auch vorher über die zur Abrechnung eingereichten Beträge verfügen gegen Verzinsung des Vorschusses zu den jeweils bankmäßigen Bedingungen.

Zu § 4. Die Frist von 14 bis 21 Tage ist die technisch mindest mögliche (§ 9); sie hält zeitlich den Durchschnitt zwischen Nachnahme durch die Post oder den Kommissionär und Monatsziel. Die Hauptsache ist, daß der Verleger binnen 14 bis 21 Tagen wirklich zu seinem Gelde kommt und sogar vorher darüber vorschussweise verfügen kann.

§ 5. Will der Verleger dem Sortimenten längeres Ziel einräumen, als die 14 bis 21 Tage, so muß er die Lastzettel entsprechend später einreichen. Die Bank dagegen kann sich auf Ausnahmen von ihrer Arbeitsordnung nicht einlassen.

Zu § 5. Selbstverständlich kann der Verleger mit dem Sortimenten beliebig längeres Ziel vereinbaren, insbesondere Ziel-Konten. Er muß nur mit Ausschreibung und Einreichung der sich auf den Schuldbetrag beziehenden Lastzettel die 14 bis 21 Tage vor dem vereinbarten Zahltag abwarten.

Ebenso steht es der Entschließung jedes Verlegers anheim, ob er dem Sortimenten Skonto einräumen will oder nicht. Nur willkürliche Abzüge ist vorgeheugt, da ein Rück-Lastzettel über unvereinbarten Skonto, wie überhaupt über jeden willkürlichen Abzug eine wissenschaftlich unberechtigte Rückbuchung sein würde (§ 2).

§ 6. Der Verleger hat die ihm von dem Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusehende Umlage zu entrichten, außerdem an die Bank folgende Umsatzgebühr auf den Betrag der Lastzettel

a) in deutscher Währung:

1—4999 Mark	=	1%
5000—9999 "	=	0,5%
10000—24999 "	=	2%
25000—49999 "	=	1%
50000 u. mehr "	=	0,5%

b) in fremder Währung (§ 15)

ohne Unterschied des Lastzettelbetrages 0,5%.

Diese Beträge darf der Verleger auf den Sortimenten nicht abwälzen.

Zu § 6. In der Umlage sind einzubringen das Postgeld für die wöchentlichen Einschreibebriefe an die Sortimenten (§ 10) und die Verwaltungskosten der Genossenschaft, mit den dsch. 2% für die Bank also voraussichtlich ungefähr 1% des Umsatzes.

Wie niedrig diese Gebühren sind, ergibt sich aus folgenden Erwägungen. Der Umsatz einer Verlagsfirma von 10 Millionen Mark jährlich wird demnach nur 100 000 Mark Einziehungsgebühr verursachen, d. h. kaum ein Sechstel eines durchschnittlichen Gehilfengehaltes, während jetzt auf einen solchen Umsatz mindestens eine volle Arbeitskraft (sieht nicht unter 800 000 Mark) für Buchungs-, Konten- und Mahnarbeiten verwendet werden muß, wozu noch Verluste an verspäteten Zahlungen in minderwertigem Gelde, für Zinsen, Briefe, zurückkommende Postansträge oder Wechsel u. dgl. treten.

Die Staffelung der Lastzettelbeträge erfolgt auf die einfachste Weise: der Verleger sortiert die Kästen usw. Beiträge nach den angegebenen Staffeln und benutzt für jede Staffel besondere Lastzettelbogen, deren Endsummen staffelweise bei jeder Einreichung in den Begleitschreiben an die Bank anzugeben sind.

Postnachnahme auf Pakete kostet (ab 15. Dezember) 1922: Vorzeigegebühr 12.— Mark, Postanweisungsgebühr*)

bis 100 Mark	12 + 12 = 24	mindestens 24 %
" 200 "	20 + 12 = 32	16% "
" 500 "	130 + 12 = 42	8,4 %
" 1000 "	40 + 12 = 52	5,2 %
" 2000 "	50 + 12 = 62	3,1 %
" 5000 "	60 + 12 = 72	1,44 %
" (1000) "	80 + 12 = 92	0,92 %
" 20000 "	80 + 12 = 92	0,46 %

Wenn die Geldüberweisung an den Absender durch Zahllkarte auf Postscheckkonto erfolgen, so stellt sie sich um nicht ganz die Hälfte billiger.

§ 7. Die Bank sendet dem Verleger wöchentlich einen Kontoauszug, der auch die Belastung für Rück-Lastzettel (§ 12) enthält.

*) Die vom 15. Januar 1923 an geltenden Postsätze waren leider noch nicht amtlich bekannt gegeben, als diese Berechnungen zum Druck gegeben werden mussten. Nach Zeitungsmitteilung beträgt die Nachnahmegebühr für Pakete für je 10 000 Mark 100 Mr., also mindestens 1%, beispielweise aber für 10001 Mark 200 Mr. = 2%!!

Gut- und Lastschriften im Sinne dieser Geschäftsordnung sind zulässig nur unter Benutzung von Last- oder Rück-Lastzetteln. Es steht aber Überweisungen von Konto zu Konto in der banküblichen Weise nichts entgegen, doch ist dies ausschließlich mit der Bank abzurechnen und berührt die Genossenschaft nicht.

II. Für die Bank

§ 8. Die Bank prüft die von den Verlegern eingereichten Lastzettelbogen und schreibt jedem Verleger seinen Gesamtbeitrag gut. Dann werden die Zettel der rechten Bogenhälfte zer schnitten und nach Firmen der Bezogenen sortiert. Die den einzelnen Sortimenten zugesortierten Zettel werden gebündelt, ein Additionszettel wird beigelegt und die Summe jedes Bündels belastet. Zettel an Firmen, die der Genossenschaft nicht angehören, oder sonst unzulässige Zettel (§§ 22, 23) werden dem Verleger zurückgegeben.

Die linke Hälfte der Lastzettelbogen bleibt der Bank.

§ 9. Die Gesamtsumme aller Gut- und Lastschriften wird zweitätig ermittelt, Fehler werden gesucht (»Abstimmung«). Diese Abstimmung erfolgt

- | | |
|--|---------------|
| 1. Montag für die Freitag und Sonnabend | bei der Bank |
| 2. Mittwoch für die Montag und Dienstag | eingegangenen |
| 3. Freitag für die Mittwoch und Donnerstag | Lastzettel. |

Die Lastzettel aller drei Abstimmungen gehen am Sonnabend nebst einem Konto-Auszug in Einschreibebriefen an die Sortimenten ab, sind also in der Regel am Montag in deren Händen. Der Schuldsaldo des Kontoauszuges ist sieben Tage später fällig, also bis zum nächsten Montag erwartet die Bank Deckung.

Zu § 9. Die Dauer des Einzugsverfahrens beträgt höchstens 21, wenigstens 14 Tage, nämlich für Freitag bei der Bank eingehende Einreichungen:

Postlauf vom Verleger zur Bank	1—2,
Bearbeitung in der Bank: Freitag der ersten bis Sonnabend der zweiten Woche	9,
Postlauf von der Bank zum Sortimenten (nur Sonntag zu rechnen; nimmt der Postlauf noch den Montag in Anspruch, so verkürzt sich die Frist des Sortimenters um einen Tag)	1,
Frist des Sortimenters, Montag bis Montag	7,
Bearbeitung des Geldeingangs in der Bank	2,

Da nachdem die Einreichung des Verlegers bei der Bank Donnerstag, Mittwoch, Dienstag, Montag, Sonnabend eintrifft, verkürzt sich die Dauer des Verfahrens entsprechend und beträgt für die am Donnerstag eintreffenden Einreichungen, die bereits Sonnabend verarbeitet hinausgehen, sieben Tage weniger.

Die Sortimenten zahlen also jeden Montag, die Verleger können zu jedem Mittwoch über ihre Guthaben verfügen.

Zu den 14—21 Tagen sei daran erinnert, daß auch Postschecküberweisungen, wenn zwischen zwei Ämtern, bis zu 10 Tagen Laufzeit haben.

§ 10. Das Postgeld für diese Briefe belastet die Bank einem Konto der Genossenschaft und erteilt vierteljährlich darüber Abrechnung. Die Genossenschaft verteilt diese Beträge nebst den aufgelaufenen Verwaltungskosten auf die Verleger; den Sortimenten fallen nur diejenigen Kosten zur Last, die aus einem Briefwechsel entstehen, zu dem sie den Anlaß gegeben haben.

Zu § 10. Es wird als billig erachtet, daß die Verleger alle Kosten tragen, die aus der Benachrichtigung der Sortimenten über den Betrag ihrer Forderungen entstehen. Ob vielleicht AuslandsSortimenten später doch ein Teil der sie betreffenden Postgelder belastet werden müssen, bleibt vorbehalten. Ein Brief von 250 g kann etwa 1800 Lastzettel enthalten (32 = 4 g).

III. Für die Sortimente

§ 11. Der Sortimenten vergleicht nach Empfang des wöchentlichen, von den Lastzetteln begleiteten Kontoauszuges (§ 9) die Lastzettel mit den bereits bei ihm eingegangenen Rechnungen usw. Der Sortimenten klebt die Lastzettel auf die Rechnungen, die damit erledigt sind. Die Lastzettel dienen als Quittung.

Zu § 11. Auf diese denkbar einfachste, nahezu automatische Weise wird der Sortimenten aller Mühen um sein Zahlungswesen enthoben; er braucht keine Bank- oder Postschecks, keine Postanweisungen, keine Begleitschreiben usw. auszuschreiben, er braucht kein bares Geld für Einlösung von Nachnahmen im Hause zu halten. Zugleich ermöglicht ihm der wöchentliche Kontoauszug stets klare Übersicht über seine Finanzlage.

Einladung

zum Eintritt in die Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftspflicht in Leipzig.

Vergeude keine Energie, verwerte sie.
Wih. Ostwald.

Das Abrechnungswesen im Buchhandel entspricht nicht mehr den berechtigten Anforderungen an einfachen und reibungslosen Verkehr. Die Übelstände sind schon viel erörtert; sie im einzelnen nochmals darzulegen, ist hier nicht der Ort; wer in der Praxis des Buchhandels steht, empfindet sie in unaufhörlichen, ärgerlichen Störungen der täglichen Arbeit. Die auffälligste Wirkung ist, daß den Sortimentern alltäglich eine Menge von Postnachnahme-Paletten vorgezeigt werden, für die Bargeld in hohen Summen vorläufig gehalten oder sofort beschafft werden muß. Noch unangenehmer ist die Erfüllung des manchmal durch Verleger gestellten Begehrens der Vorauszahlung. Die Verleger sind genötigt, über alle direkt zahlbar nach Empfang gelieferten Einzelposten, außer der eigentlichen Buchung, noch besondere Kontrolle einzurichten, dafür einen oder mehrere Angestellte zu bezahlen, ein überaus kostspieliges und ärgervolles Mahnwesen zu unterhalten (ein Brief kostete Ende November etwa 75 Mark, eine Postkarte etwa 35 Mark, siehe Bbl. Nr. 277, jetzt, im Januar, viel mehr); sie müssen sich verspätete Zahlung in entwertetem Gelde und willkürliche Abzüge gefallen lassen, ohne dagegen sich ausreichend schützen zu können. Und nichts ist so zeitraubend und oft vergeblich, als die Versuche des Einzugs kleiner, aus den verschiedensten Ursachen entstandener Rest-Außenstände.

Solche Zustände, erst in den letzten Jahren ins Übermaß gewachsen, sind unhaltbar und des Buchhandels nicht würdig. Sie vergiften das Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment; sie sind volkswirtschaftlich verderblich, weil sie eine Vergeudung von Zeit, Geld, Nerven und Arbeitskraft bedeuten.

Ashilfe ist aber gerade im Buchhandel leicht und gründlich zu schaffen durch bargeldlose, organisierte Abrechnung in einer genossenschaftlichen Abrechnungsstelle, verbunden mit genossenschaftlicher Organisierung des gesamten buchhändlerischen Kreditwesens.

Die Unterzeichneten haben daher die

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler

gegründet, deren Eintragung ins Genossenschaftsregister ange meldet ist. Sie treten in einen Vorvertrag ein, den der Vorstand des Deutschen Verlegervereins mit der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig geschlossen hat. Nach diesem Vertrage übernimmt es die Allgemeine Deutsche Creditanstalt (im folgenden kurz Bank genannt), in verständnisvoller Würdigung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Planes durch ihre bereits bestehende »Abteilung Buchhandel« eine Abrechnungsstelle für Forderungen von Verlegern und Sortimenten und umgekehrt einzurichten und zu führen.

Wir laden hiermit sämtliche Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ein, der Genossenschaft beizutreten, desgleichen solche Mitglieder vom Börsenverein anerkannter Vereine, die aus besonderen Gründen die Mitgliedschaft des Börsenvereins noch nicht erworben haben (s. Satzung § 3). Buchhändlerische und buchgewerbliche Vereine können die förmliche Mitgliedschaft erwerben. Die binnen sechs Wochen, von Veröffentlichung dieser Einladung an, also bis zum 28. Februar 1923 angemeldeten Mitglieder zahlen kein Eintrittsgeld; später Eintretende 500 Mark. Ausländern kann der Vorstand angemessene Fristverlängerung bewilligen. Der Geschäftsanteil (einmaliger Kapitalbeitrag) ist auf nur 3000 Mark festgesetzt, die Haftsumme auf nur 10 000 Mark, denn wie aus der nachstehenden Geschäftsordnung zu ersehen ist, bedarf unsere Genossenschaft nur geringes Kapital und läuft nur geringes Risiko. Die wichtigste Bestimmung der Satzung ist die Verpflich-

tung, den Genossenschaftszweck: pünktliche Abrechnung, zu erfüllen; Verletzung dieser Pflicht und Missbrauch der Einrichtung zieht die Ausschließung nach sich. Sonst enthält die Satzung nur das übliche oder vom Gesetz vorgeschriebene.

Der Betrieb der dem Verein der Buchhändler zu Leipzig gehörenden Palet-Austauschstelle soll hierdurch nicht berührt werden.

Geschäftsordnung.*)

I. Für die Verleger.

§ 1. Der Verleger reicht seine Forderungen an Sortiment-Genossen in ausgefüllten und addierten Lastzettelbogen (siehe Muster) der Bank zur Einziehung ein. Es wird nur in vollen Mark gerechnet; Pfennigbeträge unter 50 sind wegzulassen, von 50 Pfennig an auf eine Mark abzurunden (siehe Börsenblatt 1922, Nr. 300). Bargeld trägt der Verleger; Einschreiben empfohlen. Die Vordrucke der Lastzettelbogen sind von dem Vorstand der Genossenschaft zu beziehen, andere sind nicht zulässig. Der Sortiment wird durch den Stempelaufdruck »Wird eingezogen« auf der Rechnung davon verständigt, daß der Betrag nicht direkt einzuzenden ist, sondern eingezogen wird. Dieser Einheitsstempel wird ebenfalls von der Genossenschaft geliefert.

Zu § 1. Die Lastzettelbogen, welche die eingedruckte Firma des Benutzers enthalten, müssen, um Störungen bei der Sortierung der Zettel zu vermeiden, einheitlich sein und daher einheitlich hergestellt werden. Die jeweilige Bezugsgebühr bestimmt der Vorstand.

Die Liste der Mitglieder wird öffentlich stets auf dem laufenden gehalten werden.

§ 2. Die Rechnung oder das sonst die Forderung nachweisende Schriftstück ist unberüglicht an den Sortiment zu befördern, sodaß es bei diesem vor dem von den Lastzetteln begleiteten Kontoauszug der Bank eintrifft. Ist die beabsichtigte Beförderungsart einer Sendung langsam, so ist mit der Einreichung des Lastzettels bei der Bank entsprechend zu warten.

Das Abrechnungsverfahren kann für jede Art von Forderungen angewendet werden (Einzel-Lieferungen, Saldo von Ziel-Konten, stimmende Saldoreste usw.). Einreichung zweifehlerhafter Forderungen ist unzulässig; die wissenschaftlich unbegründeter zieht den Ausschluß aus der Genossenschaft nach sich.

Zu § 2. Von größter Wichtigkeit ist, daß dem Sortiment die Art der Forderung und ihre Grundlage rechtzeitig bekannt ist, so daß Rückfragen oder sonstige Weiterungen nach Eintreffen der Lastzettel vermieden werden. Auch würde der Sortiment nur in seinem Recht sein, wenn er sich gegen Lastzettel, die für ihn eine noch unbegründete Forderung bedeuten, durch Rück-Lastzettel (§ 12) wehrt.

Die Lastzettel und Rück-Lastzettel werden ungefragt den Bezugenen belastet. Dies entspricht den Grundsätzen von Treu und Glauben; von keinem Genossen darf vermutet werden, daß er wissenschaftlich unberechtigte Forderungen einzuziehen versucht. Hierauf beruht die ganze Einrichtung! Sollte dennoch Missbrauch geschehen, so ist das ein Ausschließungsgrund, kann auch ein Vergehen gegen §§ 263 StrGB. sein.

Versuche, Last- oder Rücklastzettel von irgend erheblichen Beträgen missbräuchlich auszustellen, würden praktisch aussichtlos sein, da der Protest-Lastzettel vor Fälligkeit des Betrages (§ 9) zur Stelle sein wird. Vorschläge, die etwa die Bank geben sollte, hat sie allein zu vertreten.

§ 3. Der Verleger behält von der linken Seite des Lastzettelbogens eine Durchschrift zurück, die ihm als Grundlage seiner weiteren Buchungen dient.

Zu § 3. Der Verleger kann die Durchschrift, in Verbindung mit dem Lastzettel, als einzige Buchung, ähnlich wie Barverkauf, behandeln; das wäre das Allereinfachste. Aber es ist jede andere Art der Auswertung dieser Grundbuchung möglich.

§ 4. Die Gutschrift der zur Abrechnung eingereichten *) Zu Änderungen der Geschäftsordnung sind Vorstand und Aufsichtsrat im Einvernehmen mit der Bank stets befugt.

12. Finden sich Unstimmigkeiten zwischen Rechnung und Lastzettel, so schreibt der Sortimentier für den seiner Meinung nach etwa zuviel erhobenen Betrag einen Rück-Lastzettel aus (siehe Muster) und sendet diesen der Bank ein, die ihn ohne weiteres dem Verleger belastet, dem Sortimentier gut schreibt. Ebenso zieht er den Betrag für Rücksendungen ein, hat aber, ebenso wie der Verleger (§ 2), die Einreichung des Rück-Lastzettels so einzurichten, daß er beim Verleger erst nach der Rücksendung selbst eintrifft. Erkennt der Verleger die Rückbelastung an, so ist die Sache erledigt; erkennt er die Rückbelastung nicht an, so ist die Sache zwischen Verleger und Sortimentier zu erörtern; die Bank läßt sich auf diese Gröterungen nicht ein. Die Vordrucke der Rück-Lastzettel liefern die Genossenschaft zu den jeweiligen Druckosten.

Rückbelastungen sind an keine andere Zeitgrenze gebunden, als die sich aus allgemeinen rechtlichen Grundsätzen ergibt.

Rück-Lastzettel über zweifelhafte Forderungen sind unzulässig, wissenschaftlich unbegründete, insbesondere solche, die etwa nur den Zweck haben, den Betrag der fälligen Wochenschuld des Sortimenters zu mindern, haben den Ausschluß aus der Genossenschaft zur Folge (Satzung § 5, Biffer 3). Als zweifelhafte Forderungen sind insbesondere die für Rücksendungen anzusehen, die der Verleger nicht vorher als berechtigt anerkannt hat.

Von den eingereichten Rück-Lastzetteln hat der Sortimentier dieselbe Umsatzgebühr zu entrichten wie der Verleger für seine Lastzettel (§ 6). Diese Gebühr hat derjenige zu tragen, welcher die Unstimmigkeit zu vertreten hat.

Zu § 12. Einfach wie die Hauptabrechnung werden auch Unstimmigkeiten aller Art zwischen Verleger und Sortimentier erledigt, die jetzt so viel ärgerliche Arbeit machen. Auf dem Rück-Lastzettel wird kurz der Grund der Rückberechnung angegeben; ist diese richtig, so ist die Sache für beide Teile ohne Wiederschreiberei erledigt.

Wie ersichtlich, ist es unmöglich, daß die Eigentümlichkeit des Abrechnungsverfahrens, die ungefragte Belastung des Schuldners, zu dessen Nachteil ausschlägt; er hat stets das Gegenmittel, die ebenfalls ungefragte Gegenbelastung, zur Verfügung und eine Woche Zeit, es anzuwenden. Auch wenn er innerhalb dieser Woche Widerspruch durch Rück-Lastzettel nicht erhebt, erlischt damit nicht sein Recht dazu.

Zu den Unstimmigkeiten gehören auch die leidigen Anfragen um Einlösung von Barpaketen mit ihrem ganzen Gefolge von Verzögerungen und Verdruss für alle Beteiligten.

Es versteht sich, daß es weder Verleger noch Sortimentergenossen benommen ist, nebenher — in geeigneten Fällen — beim Barpaketverkehr zu bleiben.

IV. Kreditwesen.

§ 13. Der einzelne Sortimentier ist zu nichts anderem verpflichtet, als zur rechtzeitigen Deckung der fälligen Beträge. Die Führung seines Kontos bei der Bank erstreckt sich dann nur auf Rück-Lastzettel oder sonstige Zufälligkeiten.

§ 14. Es empfiehlt sich aber, insonderheit für Sortimentier außerhalb des Deutschen Reiches, Guthaben in entsprechender Höhe bei der Bank zu unterhalten, d. h. dieser einen Teil ihrer Massenführung anzubauen. Die Bank verzinst solche Guthaben, insoweit sie 5000 Mark übersteigen, zu dem jeweiligen Sahe täglichen Geldes. Entsteht ein Schuld-Saldo, so berechnet die Bank Zinsen und Provision auf den Vorschuß zu den für den Kontokorrent-Verkehr üblichen Bedingungen.

§ 15. Die Bank ist bereit, Konten von Sortimentern, die ihren Geschäftssitz außerhalb des Deutschen Reiches haben, in der Währung je ihres Staates zu führen, wenn der Verleger deren Lastzettel in dieser Währung ausstellt und erklärt, in ihr sein Guthaben annehmen zu wollen.

Zu § 15. Durch diese Einrichtung wird dem bringenden Bedürfnis entsprochen, solche Forderungen, die der Verleger in einer ausländischen Währung ausgestellt hat, in dieser Währung auch in Deutschland (Leipzig) ausgleichen zu können. Damit fallen alle Schwierigkeiten der Devisenbeschaffung und des zwischenstaatlichen Zahlungswesens weg. Beispiel: Der schweizerische Sortimentier überweist durch seine Bank in Frankenstein der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt die Verträge, die er zum Ausgleich der in Frankenwährung ausgestellten Verleger-Rechnungen nötig hat. Der deutsche Verleger hat seine Lastzettel für schweizerische Sortimentier in Frankenwährung der Creditanstalt einzurichten, und diese schreibt sie ihm so gut. Die Bank führt also für jeden Verleger so viele Konten in ausländischer Währung, als der Verleger will; über die Guthaben verfügt der Verleger nach Belieben, vorausgesetzt, daß Deckung eingegangen oder vorhanden ist.

Zu den Lastzetteln in fremder Währung müssen zur Unterscheidung farbige Lastzettelbogen verwendet werden.

Umsatzgebühr § 6.

§ 16. Dem eigenen Guthaben eines Sortimenters steht es gleich, wenn und insofern sein Leipziger Kommissionär genehmigt, daß die Wochenschuld des Sortimenters, soweit dieser sie nicht selbst rechtzeitig deckt, auf des Kommissionärs Konto übertragen werde.

§ 17. Die Bank ist bereit, gegen bankmäßige Sicherheiten, zu denen auch Bürgschaften Dritter gehören, jedem Genossen (Verleger oder Sortimentier) laufenden Kredit einzuräumen.

§ 18. Sollte ein Genosse nicht über genügende bankmäßige Sicherheiten verfügen, so ist auf seinen Antrag die Genossenschaft bereit, nach Prüfung seiner Verhältnisse, wenn möglich, bei der Bank für ihn Bürgschaft zu leisten. Solcher Bürgschaftskredit darf den durchschnittlichen Monatsbetrag der die Firma betreffenden Lastzettel nicht übersteigen.

§ 19. Ausnahmsweise und auf kurze Zeit kann die Genossenschaft einem vertrauenswürdigen Genossen Diskont-Kredit bei der Bank derart verschaffen, daß sie dieser bürgt für an Zahlungsstätt der Bank eingereichte Kunden-Akzepte.

Zu §§ 16—19. Für manche Sortimentier wird vielleicht die organisierte pünktliche Abwicklung ihrer Verbindlichkeiten das Bedürfnis nach Vermehrung des Betriebskapitals erzeugen. Es zeigt sich, welche Vorteile auch in dieser Beziehung gegenseitige genossenschaftliche Aushilfe haben kann. Erstens bringt die geschilderte Organisation einem jeden, der es wünscht, eine zweite Bankverbindung neben der heimischen. Zweitens wird eine ganz neue Kreditsform geschaffen durch die Bürgschaft der Genossenschaft (§§ 18, 19). Diese kann gefahrlos Bürgschaft leisten, weil der etwa benötigte Mehrkredit kein neuer Kredit, sondern nur eine neue Form des alten Kredits ist, dessen nämlich, den sich manche Sortimentier durch Verspätung ihrer Zahlungen an Verleger eigenmächtig wohl verschafft haben mögen. Dieser regellose Kredit soll nun in geregelten gewandelt werden.

Die Genossenschaft geht durch die Bürgschaft kein irgend erhebliches Wagnis ein, denn sie entlastet sich im ungünstigen Falle, indem sie die Lastzettel der letzten Wochen — nur um diese Zeitspanne darf es sich bei vorsichtiger Geschäftsführung handeln (§§ 18, 19, 22, 23) — den eigentlichen Gläubigern, den Ausstellern der Lastzettel, zurückbelasten läßt, und diese wieder können durch das vom Verlegerverein organisierte gemeinsame gerichtliche Einzugsverfahren zu ihrem Recht kommen. Außerdem kommt nie ein ohnehin seltener völliger Zusammenbruch eines Sortimenters ganz unerwartet; die Verleger können sich rechtzeitig ebenso mit ihren Lieferungen vorsehen wie auch der Vorstand der Genossenschaft mit Kreditgewährung. Kommt es trotz aller Vorsicht dennoch einmal zu einem im Verhältnis zum Gesamtumsatz kleinen Verlust, so muß dieser um der Vorteile des Ganzen willen von der Genossenschaft getragen werden.

Die altherkömmlichen Kreditbeziehungen zwischen manchen Sortimentern und ihren Leipziger Kommissionären werden nicht nur nicht ausgeschaltet, sondern durch die Möglichkeit vermehrt, daß der Kommissionär der Bank gegenüber Bürgschaft für solche seiner Sortimenten leisten kann, die das wünschen, wofür der Kommissionär wohl die im Bankverkehr übliche Bürgschaftsgebühr berechnen wird.

V. Mahnverfahren.

§ 20. Bleibt ein Sortimentier mit Deckung eines fälligen Wochentrages im Rückstande, so macht ihn die Bank bei Übersendung des nächsten Wochenauszuges darauf aufmerksam.

§ 21. Bleibt die Deckung auch innerhalb der zweiten Woche aus, so macht die Bank dem Vorstand der Genossenschaft Anzeige. Der Vorstand erinnert nun unverzüglich seinerseits an Zahlung.

§ 22. Bleibt trotzdem die Deckung bis zur Mitte der dritten Woche aus, oder verlangt die Bank zur Fortsetzung des Verkehrs Bürgschaft der Genossenschaft, so hat der Vorstand zu erwägen, ob der Verkehr mit der säumigen Firma unter Berücksichtigung aller Umstände aufrechterhalten werden kann, und hat alle geeigneten Schritte zu tun.

§ 23. Verfügt der Vorstand Einstellung des Verkehrs mit der säumigen Firma, so gibt die Bank die dann für diese noch eingereichten Lastzettel an die Aussteller zurück; sie ermittelt, aus welchen Verträgen, nach Lastzetteln der einzelnen Verleger berechnet, sich die Schuld der säumigen Firma zusammensetzt, belastet damit die beteiligten Verleger, mit den aufgelaufenen Verzugszinsen und Gebühren die Genossenschaft und schließt das notleidende Konto.

Zu §§ 20—23. Alle diese Bestimmungen sprechen für sich selbst.

Buchhandel kann nicht unter der Säumigkeit einzelner leiden; zu seiner wirtschaftlichen Gesundheit ist glatte, reibungslose Geschäftsführung eine notwendige Bedingung.

Es versteht sich, daß weder Bank noch Genossenschaft über den Versuch der Eingehung der Last- und Rücklastzettelbeträge hinaus für deren Eingang bürgen; jeden gewährten Kredit hat der Kreditgeber, wie stets, selbst zu vertreten.

VI. Geheimhaltung.

§ 24. Die Bank ist in ihrer Geschäftsführung zur Wahrung des Bankgeheimnisses verpflichtet, auch dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Genossenschaft gegenüber, solange nicht die in §§ 18, 19, 21—23 vorgesehenen Fälle eingetreten sind. Auch über die Höhe der Umsätze der einzelnen Genossen gibt die Bank dem Vorstand und Aufsichtsrat nur insoweit Einblick, als dies zu deren satzungsgemäßer Geschäftsführung nötig ist.

§ 25. Vorstand und Aufsichtsrat haben über alle ihnen amtlich bekannt gewordenen Verhältnisse der einzelnen Genossen gegen jeden Unberechtigten Stillschweigen zu beobachten.

Die Kosten.

Zu einem bilanzmäßigen Vorausschlag fehlt die Grundlage: Kenntnis des Absatzes und Umsatzes im deutschen Buchhandel. Und wären diese Zahlen für heute bekannt, so würden sie im nächsten Monat bereits sich stark verändern.

Man kann die Kostenfrage nur so stellen: Was wagt der Buchhandel mit Einrichtung des Abrechnungsverfahrens?

Die Hauptaufgabe, Beschaffung der Arbeitsräume und Leistung der eigentlichen Arbeit, hat die Allgemeine Deutsche Creditanstalt im Vertrauen auf die Sache und auf Grund ihrer Erfahrungen mit der Paket-Austauschstelle in Leipzig auf ihre Rechnung und Gefahr übernommen, zu dem vereinbarten Anteil am Umsatz.

Das Postgeld für die Wochenbriefe an die Sortimenter (§10) beträgt nach dem Tarif vom 15. Dezember 1922 für jeden Einschreibe-Doppelbrief von 250 g 65 Pfennig, in 52 Wochen also 3380 Pfennig. Nimmt man an, daß durchschnittlich ein Sortimenter täglich (nur!) 20, in 300 Arbeitstagen also jährlich 6000 Bücher zu 600 Pfennig netto durch die Genossenschaft verrechnet, so betrüge der Gesamtbetrag seiner Lastzettel 3 600 000 Pfennig. Hiervon sind 3380 Pfennig = 0,094%. Auch diese Kosten sind in der Umlage (§ 6) einbezogen.

Die Herstellung der Lastzettelbogen, an sich eine beträchtliche Summe, wird anteilig gern und leicht von den Verlegern bezahlt werden, da diese das Vielfache an anderen Vordrucken, Schreibereien und Postgeld für Nachnahmen oder Mahnbriebe sparen.

Die Verwaltung der Genossenschaft, wie sie (Vorstand und Aufsichtsrat) gesetzlich vorgeschrieben ist, erfordert, sind erst die Anfangsschwierigkeiten überwunden, voraussichtlich wenig Arbeit, die vielleicht zum Teil nebenberuflich und ehrenamtlich geleistet werden kann. Angenommen, die Verwaltung koste dennoch, da ja Drucksachen, Anzeigen, Reisen usw. nötig werden, jährlich 6 Millionen Pfennig, so sind dies erst die Kosten von etwa 10 Angestellten nach dem Dezembertarif von 1922. Die Ersparnis der etwa 700 Mitgliederfirmen des Deutschen Verlegervereins an Arbeitskräften ist mit 300 wahrscheinlich noch viel zu niedrig veranschlagt. Also auch die Verwaltungskosten können zu keinen Bedenken Anlaß geben.

Denn man muß nicht nur an die Kosten denken, die entstehen, sondern auch an die, die der Buchhandel — Verlag und Sortiment — erspart.

Die Arbeitszeit eines mittleren Angestellten ist nach den Dezember-Tarifen mit 50 000 Pf. monatlich, 600 000 Pf. jährlich anzusezen. Von den 300 Arbeitstagen sind 10% für Ferien, Krankheit usw. abzuziehen, bleiben 270. Auf diese sind nach Abzug von kleinen Pausen, Hemmungen usw. nur je 7 Stunden wirklicher Arbeit zu rechnen. $7 \times 270 = 1890$ Stunden jährlich. Jede dieser Arbeitsstunden kostet 317, jede Arbeitsminute 5,30 Pfennig, jede Arbeitssekunde 9 Pfennig.

Den Zinssatz mit 12% angenommen, ergibt 1% monatlich, $1\frac{1}{2}\%$ je 3 Tage. Der Zinssatz von 30% (jetziger Banksatz), $2\frac{1}{2}\%$ monatlich, $0,83\frac{1}{2}\%$ täglich. Also jeder Tag Zahlungsverzug kostet an Zinsen bei größeren Beträgen mehr, als die Umsatzgebühr der Bank!!

Zur gesl. Bezahlung! Lastzettel und Rück-Lastzettel sollen nicht nur der Rechnung inf. bei dem Bezugene eintrifffen. Wenn der Bezugene den Grund der Forderung noch nicht, so behandelte er sie, schreibt Rück-Lastzettel aus oder verzögert andere Belehrungen; alles dieses verursacht unnötige Arbeit und Störungen.

Muster der Lastzettel " Rücklastzettel

192 . Bogen Nr. _____
Lastzettelbogen v. _____

Wödler-Verlag in Leipzig Nr. 97375
Gräfe & Unzer, Königsberg
verrechnet mit

Wödler-Verlag in Leipzig 1050
Bernhard Hartmann, Eberfeld
verrechnet mit

Wödler-Verlag in Leipzig 4143
Gustav Fock, Leipzig
verrechnet mit

Wödler-Verlag in Leipzig Für Rechn., lt. Mittel. vom

Dreier Raum zum Bündeln der nach Sortimenten

Raum für mit durchzuschreibende Notizen des B.

Buchhandel kann nicht unter der Sichtweise angebaut werden; zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung ist glaublich, ertragreiche Verlagsförderung einer notwendigen Voraussetzung.

Es reicht nun also auch aus, dass die Gewerkschaft über den Vertrag der Einrichtung der Buch- und Käffehauskasse keine für ihren Eingang eingesetzten, sondern gewährte Mittel hat der Rechtsgegenwart, wie dies weiter unten vermerkt.

VI. Gehaltsinhaltsung.

§ 24. Die Kunst ist in ihrer Geschäftsführung zur Wahrung des Kaufmännischen verpflichtet, auch dem Verkand und dem Verkaufssat der Gewerkschaft gegenüber, solange nicht die in §§ 18, 19, 21–23 vorgesehenen Fälle eingetreten sind, auch über die Höhe der Löhne der einzelnen Gewerkschaft gibt der Kauf dem Verkand und Käffehausat nur indirekt Wohl an Einnahmen dies zu beobachtende Verpflichtung nötig ist.

§ 25. Vorstand und Käffehausat haben über alle ihnen zuständig befindlichen Verhältnisse der einzelnen Gewerkschaft gegen jeden Unbedachtmachen Gottschweigen zu beobachten.

Die Kosten.

Zu einem belangreichen Voranstellung steht die Grundsatzfrage: Preissatz des Abdrages und Verkaufes im deutschen Buchhandel. Und wären diese Zahlen für heute bekannt, so müssten sie im nächsten Monat bereits sich jetzt verändern.

Was kann die Kostenfrage nur so liefern: Was mag der Buchhandel mit Einsichtung des Abrechnungsverfahrens?

Die Hauptfrage, Verschaffung der Arbeitsstunden und Leistung der eigentlichen Arbeit, bei der Allgemeine Deutsche Arbeiterkasse im Vertrauen auf die Wache und auf Grund ihrer Erlebnisse mit der Vater-Mutteraufsicht in Leipzig auf ihre Bedeutung und Gefahr übernommen, so dass verantwortbar bleibt am Ende.

Der Verteilung für die Wochentexte an die Fortsetzungen (1920) beträgt nach dem Tatsatz vom 15. Dezember 1922 für jeden Einschreibe-Doppelbrief von 250 g 65 Pfennig, in 52 Wochen also 3350 Pfennig. Wenn man mit, daß durchschnittlich ein Dokument täglich (nur!) 20, in 300 Arbeitstagen also jährlich 6000 Bücher zu 600 Pfennig netto durch die Gewerkschaft verrechnet, so betrifft der Gesamtbetrag seiner Verdienste 3 600 000 Pfennig. Diesen sind 3350 Pfennig = 0,004%. Auch diese Kosten sind in der Umfrage (§ 6) eingetragen.

Die Herstellung der Lustgattelbögen, an sich eine beträchtliche Summe, wird anteilig gern und leicht von den Verlegern bezahlt werden, da diese das Verhältnis zu anderen Buchdruckern, Schreibereien und Postgebühren für Aufnahmen oder Wohlbüros haben.

Die Verwaltung der Gewerkschaft, wie sie (Verbands und Käffehausat) gegebenlich vorgezeichnet ist, erfordert, sind erst die Anfangsherausgaben überwunden, vornehmlich wenig Arbeit, die vielleicht zum Teil nebenberuflich und ehrenamtlich geleistet werden kann. Angenommen, die Verwaltung sollte benutzt, so ja Buchläden, Anzeigen, Beleben usw. nicht werden, jährlich 8 Millionen Pfennig, so sind dies mit den Kosten von etwa 10 Angestellten nach dem Dezemberbericht von 1922. Die Uebersparung einer 700 Mitgliederfamilie des Deutschen Bereichsvereins an Arbeitskosten ist mit 300 wahrscheinlich noch viel zu niedrig veranschlagt. Also auch die Verwaltungskosten können zu keinen Bedenken Anlaß geben.

Dann man muss nicht nur an die Kosten denken, die entstehen, sondern auch an die, die der Buchhandel – Verlag und Fortsetzung – tritt.

Die Arbeitszeit eines mittleren Angestellten ist nach den Dezember-Tarifen mit 50 000 Pf. monatlich, 600 000 Pf. jährlich anzusehen. Von den 300 Arbeitstagen sind 10% für Reisen, Freizeit usw. abzuziehen, bleiben 270. Auf diese sind noch Pfennig um kleinen Pausen, Hemmungen usw. nur je 2 Stunden wöchentlicher Arbeit zu reden, $7 \times 270 = 1890$ Stunden jährlich. Gabe dieser Arbeitsstunden folgt 317, jede Arbeitseinheit 150 Pfennig, jede Arbeitsstunde 0 Pfennig.

Der Einsatz mit 12% angenommen, ergibt 1% monatlich, 1% je 3 Tage. Der Anstieg von 30% (heute Wochtag), 2½% monatlich, 0,8% täglich. Also jeder Tag Zahlungserhöhung föhrt um einen viel größeren Betrag mehr, als die Umsatzgedehn der Kunst!

Jur. Gehaltsaufstellung **Zollstellen und Räte**, bestellt beim nicht war der Stich
richt. Weil bei ihm Spuren störten, sonst bei diesem best. obwohl der Stich
richtung noch nicht, so kommt er. W. Krebs-Matzelat auf einer an
sich nicht zulässigen: also diese Macht hat nur Einnahmen

Widler-Berlag in Leipzig

1922 – Seite 55

Widler der Laufzeitet
• **Rätselgeister**

Größe d. Textes, Königsberg	-49.97375	Größe d. Textes, Königsberg verändert auf	Widler-Berlag in Leipzig von Brockhaus, Eisenfeld	Größe d. Textes, Königsberg verändert auf	Widler-Berlag in Leipzig von Gärtner Fisch, Leipzig	Größe d. Textes, Königsberg verändert auf	Widler-Berlag in Leipzig von Hirzel, W. Wohl, Wohl.
Bei Wohl, u. Wohl, Bonn							
Brockhaus, Eisenfeld, Eisenfeld	1050						
Bei Wohl, u. Wohl, Bonn							
Gärtner Fisch, Leipzig	433						
Bei Wohl, u. Wohl, Bonn							

Haus für mit handgeschriebene Briefen des G							
Bei Wohl, u. Wohl, Bonn							
Bei Wohl, u. Wohl, Bonn							

Jur. Gestaltung. Mit Leipzig die geschichtliche Geschichte hat es zusammen, die Stadt in mehr als 1000 Jahren **ununterbrochen** aufhaltende Notwendigkeit hat am politisch am Leben zu halten und damit aus der Geschichte auf den

Unser Abrechnungsverfahren, über den ganzen Bereich des deutschen Buchhandels ausgedehnt, wird sich — das ist zuverlässiglich zu hoffen — ebenso glänzend bewähren, wie es sich in kleinerem und doch schon erheblichem Umfange im Leipziger Ortsverkehr, in der Paket-Austauschstelle, bewährt hat. Der Betrieb ist so einfach, daß er, erst eingearbeitet, fast automatisch ablaufen wird, und man wird sich, besteht er erst einige Monate, wahrscheinlich über nichts mehr wundern, als daß er nicht schon längst eingerichtet worden ist!

Leipzig, den 15. Januar 1923.

Robert Voigtländer, i. Fa. R. Voigtländers Verlag, Leipzig;
Carl Linnemann, i. Fa. C. F. W. Siegel's Musicalienhandlung, Leipzig;
Dr. Bielefeld, i. Fa. J. Bielefeld's Verlag, Freiburg i. Br.;
Walther Jäh, i. Fa. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.;
Dr. Georg Paetel, i. Fa. Gebrüder Paetel, Berlin;
Paul Oldenbourg, i. Fa. R. Oldenbourg, München;
Dr. Oskar Siebed, i. Fa. J. C. B. Mohr (Paul Siebed), Tübingen;
Hans Reimer, i. Fa. Weidmann'sche Buchhandlung, Berlin;
Dr. Alfred Drudenmüller, i. Fa. J. B. Meißlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Statut der Abrechnungs-Genossenschaft deutscher Buchhändler.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Leipzig.

Die Unterzeichneten errichten eine Genossenschaft nach den Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie nach Maßgabe des nachstehenden Statuts, fortan Satzung genannt.

I. Firma, Sitz und Zweck des Unternehmens.

§ 1. Die Vereinigung führt die Firma

Abrechnungs-Genossenschaft
deutscher Buchhändler

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht und hat ihren Sitz in Leipzig.

§ 2. Der Gegenstand des Unternehmens ist: Abrechnung von Forderungen von Buchhändlern unter sich durch Vermittelung einer Bank.

II. Mitgliedschaft.

§ 3. Die Mitgliedschaft kann von jedem erworben werden, der Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig oder des Vereins der deutschen Musicalienhändler zu Leipzig oder der Vereinigung der Kunstdrucker E. V. zu Berlin ist, ferner von buchhändlerischen und buchgewerblichen Handelsgesellschaften, deren Gesellschafter oder Vorstandsmitglieder Mitglieder eines jener drei Vereine sind, endlich von buchhändlerischen und buchgewerblichen Vereinen. Mitglieder des Vorstandes brauchen nicht Buchhändler zu sein, müssen aber die Mitgliedschaft erworben haben (Gesetz § 9).

§ 4. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist eine unbedingte schriftliche Beitrittsklärung erforderlich.

Über die Aufnahme beschließen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam. Die Mitgliedschaft entsteht rechtsgültig durch die Eintragung in die Liste der Genossen beim Gericht.

§ 5. Die Mitgliedschaft erlischt:

1. durch Kündigung seitens des Mitgliedes. Die Kündigung kann nur für den Schluss des Geschäftsjahres mindestens sechs Monate vorher schriftlich erfolgen;
2. durch den Tod;
3. durch Ausschluß. Dieser muß erfolgen:
 - a) wenn ein Mitglied seinen Zahlungsgemäßen Verpflichtungen gegen die Genossenschaft oder seinen geschäftsordnungsgemäßen Verpflichtungen gegen Genossen trotz der vorgeschriebenen Erinnerungen nicht nachkommt;
 - b) wenn es die Einrichtungen des Abrechnungsverfahrens zum Schaden von Genossen missbraucht;
 - c) wenn es in Konkurs geraten ist;

Dieser Einladung schließen sich an:

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins, Leipzig.

Dr. Georg Paetel. Dr. Oskar Siebed. Carl Linnemann.

Paul Oldenbourg. Dr. Otto Bielefeld. Dr. Alfred Drudenmüller.

Der Vorstand der Vereinigung der Kunstverleger E. V., Berlin.
Ernst Schulze. L. H. Schütze. E. H. Schröder.

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.
Walther Jäh. Max Nitschmann. Hermann Niemeier.

Der Vorstand der Deutschen Buchhändlergilde.
Paul Nitschmann. Albert Diederich. Otto Paetsch.
Egon Freiherr von Berchem. Walter Bangert.

Die Organe der Abrechnungs-Genossenschaft deutscher Buchhändler sind:

Vorstand (einstweilig):

Carl Linnemann. Robert Voigtländer. Otto Zimmermann.
Alle in Leipzig.

Aufsichtsrat:

Berleger:
Dr. Alfred Drudenmüller, Stuttgart;
Walther Jäh, Halle a. S.;
Paul List, Leipzig;
Ernst Schulze, Berlin.

Sortimenter:
Heinz. Bohm, Hamburg;
Albert Diederich, Dresden;
Paul Nitschmann, Berlin;
Komm. Rat Karl Schöpping, München.

d) wenn es die Vorbedingungen der Mitgliedschaft (§ 3) verliert; ferner können Gesellschaften und Genossenschaften, die aufgelöst sind, falls sie nicht selbst für den nächsten zulässigen Termin kündigen, ausgeschlossen werden.

Die Ausschließung erfolgt durch gemeinsamen Beschluß des Vorstandes und Aufsichtsrates zum Schlusse des Geschäftsjahres. Der Beschluß ist dem Mitgliede durch den Vorstand sofort mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen.

Von dem Zeitpunkte der Absendung des Schreibens an kann das ausgeschlossene Mitglied weder an dem Abrechnungsverfahren weiter teilnehmen, noch an der Hauptversammlung teilnehmen, noch dem Vorstande und Aufsichtsrat angehören.

§ 6. Stirbt ein Mitglied, so gilt es mit dem Schlusse des Geschäftsjahres, in dem der Tod erfolgt ist, als ausgeschieden. Bis dahin wird die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch seine Erben fortgesetzt. Für mehrere Erben kann das Stimmrecht in der Hauptversammlung durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

Die Witwe des Verstorbenen oder ein Erbe können, falls sie kein Geschäft fortsetzen, an seiner Stelle als Mitglied in die Genossenschaft eintreten, ohne von neuem Eintrittsgeld zu zahlen.

§ 7. Die Auseinandersetzung des ausgeschiedenen Mitgliedes mit der Genossenschaft erfolgt auf Grund der Bilanz. Das Geschäftsguthaben ist an das ausgeschiedene oder an die Erben eines verstorbenen Mitglieds binnen 6 Monaten nach dem Ausscheiden auszuzahlen; an die Rücklagen und an das sonstige Vermögen der Genossenschaft haben sie keinen Anspruch. Reicht das Vermögen einschließlich der Rücklagen und aller Geschäftsguthaben zur Deckung der Schulden nicht aus, so hat der Ausgeschiedene von dem Fehlbetrag den ihn treffenden Anteil an die Genossenschaft zu zahlen.

Wird die Genossenschaft binnen 6 Monaten nach dem Ausscheiden des Mitgliedes aufgelöst, so gilt der Austritt als nicht erfolgt.

§ 8. Die Übertragung des Geschäftsguthabens infolge Ausscheidens eines Mitgliedes aus der Genossenschaft ist nur mit Genehmigung von Vorstand und Aufsichtsrat gestattet. Der Übernehmende ist, falls er noch nicht Mitglied ist, von den Pflichten eines Neueintretenden nicht entbunden.

III. Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§ 9. Das Rechtsverhältnis der Genossenschaft und der Mitglieder (Genossen) richtet sich nach den Bestimmungen dieser Satzung und dem Gesetze.

§ 10. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat das Recht:

1. in den Haupt-(General-)Versammlungen zu erscheinen und an deren Beratungen, Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen;
2. die Einrichtungen der Genossenschaft nach Maßgabe der dafür getroffenen Bestimmungen zu benutzen, insbesondere an dem Abrechnungsverfahren teilzunehmen;
3. nach Maßgabe dieser Satzung am Geschäftsgewinne teilzunehmen.

§ 11. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat die Pflicht:

1. den Bestimmungen der Satzung und der gemäß ihr erlassenen Geschäftsausordnung nachzukommen,
2. den Belangen und Beschlüssen der Genossenschaft nicht zuwider zu handeln,
3. auf die Beteiligung an einem gleichen Unternehmen ohne Genehmigung des Aufsichtsrates zu verzichten,
4. bei der Aufnahme das von der Hauptversammlung festgesetzte Eintrittsgeld zu zahlen; es beträgt bis auf weiteres 500 Mark.

Von der Errichtung des Eintrittsgeldes sind diejenigen entbunden, welche die Genossenschaft gegründet oder binnen sechs Wochen nach der im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel ergangenen Einladung zum Beitritt diesen angemeldet haben.

Der Vorstand kann im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sowohl das Eintrittsgeld erhöhen oder erniedrigen, als auch Ausländern die in Abs. 2 gesetzte Frist anmaßend verlängern;

5. einen Geschäftsanteil zu erwerben (§ 28),
6. für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser als auch unmittelbar den Gläubigern gegenüber bis zum Betrage von Mark 10 000.— (Haftsumme) nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes zu haften (beschränkte Haftpflicht).

IV. Organe der Genossenschaft.

§ 12. Die Organe der Genossenschaft sind:

1. der Vorstand,
2. der Aufsichtsrat,
3. die Hauptversammlung.

1. Der Vorstand.

§ 13. Der Vorstand besteht aus zwei bis drei Mitgliedern; er wird in der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrates aus der Zahl der Mitglieder gewählt. Die Mitglieder des Vorstandes beziehen Gehalt.

Beim Abschluß der Anstellungsverträge vertritt der Aufsichtsrat die Genossenschaft.

§ 14. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Die Willenserklärung und Rechnung für die Genossenschaft, wenn sie Dritten gegenüber Rechtsverbindlichkeit haben soll, muß durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen. Die Rechnung geschieht in der Weise, daß die Rechnenden der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift aufzügen.

Ist ein Vorstandsmitglied behindert, so kann an seiner Stelle ein Stellvertretendes Vorstandsmitglied zeichnen (§ 25 des Gesetzes).

§ 15. Der Vorstand führt die Geschäfte der Genossenschaft unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen nach Maßgabe der Geschäftsausordnung, der ihm erteilten Geschäftsanweisung und sonstiger Beschlüsse der Hauptversammlung.

An den Sitzungen des Aufsichtsrates nehmen die Vorstandsmitglieder mit beratender Stimme teil, wenn nicht im einzelnen Falle der Aufsichtsrat beschließt, in ihrer Abwesenheit zu verhandeln.

Bei dauernder Behinderung eines Vorstandsmitgliedes an der Geschäftsführung und bei vorzeitigem Ausscheiden wird sofort vom Aufsichtsrat ein Stellvertreter ernannt und im Falle des Ausscheidens unverzüglich Neuwahl herbeigeführt.

§ 16. Der Vorstand ist verpflichtet, in allen wichtigen Angelegenheiten die Genehmigung des Aufsichtsrates einzuholen.

Wichtige Beschlüsse sind sofort in das mit Seitenzahl versehene Protokollbuch des Vorstandes einzutragen und von den Anwesenden zu unterzeichnen.

§ 17. Der Vorstand hat am Jahresabschluß die Jahresrechnung aufzustellen, diese dem Aufsichtsrat vorzulegen und der Hauptversammlung über die Verwaltung des abgelaufenen Geschäftsjahres zu berichten

2. Der Aufsichtsrat.

§ 18. Der Aufsichtsrat besteht aus fünf bis elf von der Hauptversammlung in einem Wahlgange auf drei Jahre zu wählenden Mitgliedern. Er wählt alljährlich aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, einen Schriftführer und dessen Stellvertreter. Die Wahl ist bei Erledigung eines dieser Ämter im Laufe des Geschäftsjahrs sofort zu wiederholen.

Alljährlich scheidet ein Mitglied aus, das durch Neuwahl ersetzt wird. An den beiden ersten Jahren entscheidet über den Austritt das Pos., später die Amtsduer. Wiederwahl ist zulässig.

Beim Ausscheiden oder bei dauernder Behinderung von mehr als einem Aufsichtsratsmitglied ist innerhalb der nächsten drei Monate Erstwahl durch die Hauptversammlung vorzunehmen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates können eine von der Hauptversammlung festzusehende Vergütung erhalten.

§ 19. Eine Aufsichtsratsfiktion kann der Vorsitzende jederzeit befreien; er muß es, wenn ein Mitglied des Aufsichtsrates oder des Vorstandes dies beantragt.

Der Aufsichtsrat ist beschlußfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende, anwesend sind; er fasst seine Beschlüsse nach Stimmenmehrheit der Erschienenen, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die Beschlüsse sind sofort in das mit Seitenzahl versehene Protokollbuch des Aufsichtsrates einzutragen und von allen Anwesenden zu unterzeichnen.

3. Die Hauptversammlung.

§ 20. Die Rechte, welche den Mitgliedern der Genossenschaft (§ 10) anzustehen, werden in der Hauptversammlung durch die erschienenen Mitglieder ausgestellt.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Korporationen, Handelsgesellschaften, andere Personenvereine, Genossenschaften und handlungsunfähige Personen, welche Mitglieder sind, und mehrere Erben eines verstorbenen Mitgliedes können sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten lassen; der Bevollmächtigte kann nicht mehr als einen Genossen vertreten.

§ 21. Die Hauptversammlung wird durch den Aufsichtsrat berufen, im Falle der Verzögerung und in den sonstigen im Gesetz oder in der Satzung bestimmten Fällen durch den Vorstand.

§ 22. Die Berufung der Hauptversammlung erfolgt mit Frist von mindestens einer Woche, wobei der Tag der Einberufung und der Versammlung nicht mitgerechnet wird, in dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. Sie ist, wenn sie vom Aufsichtsrat ausgeht, von diesem, wenn sie vom Vorstande ausgeht, von diesem in der für Willenserklärungen des Vorstandes vorgeschriebenen Form, und wenn sie von den durch das Gericht dazu ermächtigten Mitgliedern ausgeht, von diesen zu unterzeichnen.

Der Zweck der Hauptversammlung soll jederzeit bei der Berufung bekannt gemacht werden. Über Gegenstände, deren Verhandlung nicht in der oben vorgeschriebenen Form mindestens drei Tage vor der Hauptversammlung angekündigt ist, können Beschlüsse nicht gefaßt werden; hieron sind jedoch Beschlüsse über die Leitung in der Versammlung, sowie über Anträge auf Berufung einer außerordentlichen Hauptversammlung ausgenommen.

Zur Stellung von Anträgen und zu Verhandlungen ohne Beschlusffassung bedarf es der Ankündigung nicht.

§ 23. Die ordentliche Hauptversammlung hat innerhalb der ersten drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres stattzufinden.

Der Beratung und Beschlusffassung der ordentlichen Hauptversammlung unterliegen insbesondere Jahresrechnung und Bilanz, sowie Verteilung von Gewinn und Verlust.

Die Leitung der Hauptversammlung hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder sein Stellvertreter; sie kann durch Beschluss der Versammlung jederzeit einem anderen Mitgliede übertragen werden. Der Vorsitzende ernennt zur Protokollaufnahme einen Schriftführer sowie die erforderliche Anzahl Stimmzähler.

§ 24. Die Abstimmung erfolgt bei Wahlen durch Stimmzettel. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Pos. gezogen von der Hand des Vorsitzenden. Wahl durch Zuruf ist zulässig, wenn kein Anwesender widerspricht.

An die

Abrechnungs - Genossenschaft deutscher Buchhändler m. b. H.

Leipzig

zu Händen der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig, Buchhändlerhaus.

Beitrittsklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Abrechnungs - Genossenschaft deutscher Buchhändler m. b. H. als Mitglied, verpflichte mich unbedingt, die mir bekannte Satzung zu befolgen, und zahlte gleichzeitig meinen Geschäftsanteil von 3000 Mark an die Allgemeine deutsche Creditanstalt, Abteilung Buchhandel in Leipzig, oder auf Postscheckkonto des Deutschen Verlegervereins (Leipzig 60177) ein.

Datum und Unterschrift:

Bor Unterzeichnung Rückseite lesen!

§ 25. Der Beschlussfassung der Hauptversammlung unterliegen neben den in dieser Satzung bezeichneten sonstigen Angelegenheiten insbesondere:

1. Änderung der Satzung; Änderung des Geschäftsbetriebs;
2. Auflösung und Liquidation der Genossenschaft;
3. Wahl des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Bevollmächtigten zur Führung von Prozessen gegen Mitglieder des Aufsichtsrates; Verfolgung von Rechtsansprüchen gegen Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates; Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates von ihren Ämtern;
4. Genehmigung der Geschäftsanweisung für den Vorstand und den Aufsichtsrat;
5. Entscheidung über alle gegen die Geschäftsführung des Vorstandes und des Aufsichtsrates eingebrachten Beschwerden;
6. Entlastung des Vorstandes wegen dessen Geschäftsführung;
7. Genehmigung der Bilanz sowie Verteilung von Gewinn und Verlust am Schlusse des Geschäftsjahrs.

§ 26. In Beschlüssen über Gegenstände der Tagesordnung und rechtzeitig und formrichtig (§ 22) gestellte Anträge genügt einfache Stimmenmehrheit; in Beschlüssen über Änderung der Satzung oder des Geschäftsbetriebs, oder über Auflösung der Genossenschaft bedarf es nicht nur einer Mehrheit von drei Vierteln der Anwesenden, sondern auch der einsachen Mehrheit je der anwesenden Verleger und Sortimentier, jede dieser beiden Gruppen für sich gezählt. Ist ein Mitglied Verleger und Sortimentier zugleich, so wird er der Gruppe zugezählt, der nach seiner Erklärung sein Hauptbetrieb angehört.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung sind in ein Protokollbuch einzutragen, dessen Einsicht jedem Mitgliede und der Staatsbehörde gestattet werden muß, und von dem Versammlungsleiter, dem Schriftführer und mindestens drei Mitgliedern der Versammlung zu unterschreiben.

V. Bekanntmachungen.

§ 27. Die von der Genossenschaft anstehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, beschriftet von zwei Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates in dem Pörsenblatt für den deutschen Buchhandel.

VI. Die Betriebsmittel der Genossenschaft.

Geschäftsanteil.

§ 28. Der Geschäftsanteil wird auf 3000 Mark festgesetzt und ist nach erfolgter Aufnahme innerhalb eines Monats einzuzahlen. Jedes Mitglied kann nur einen Geschäftsanteil besitzen.

Alleinige Inhaber einer Firma zeichnen mit ihrem Vor- und Familiennamen unter Zusatz der Firma, ebenso solche Gesellschafter einer Firma, die außer der Mitgliedschaft für die Firma noch die persönliche Mitgliedschaft erwerben wollen.

Handelsgesellschaften und Vereine zeichnen nur ihre Firma (vergl. §§ 3 und 20 Abs. der Satzung).

Mitglieder, deren Beitrittsserklärung vor dem 1. März 1923 bei der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins eintrifft, sind vom Eintrittsgeld befreit. Später angemeldete Mitglieder haben 500 Mark Eintrittsgeld zu zahlen. Ausländern kann der Vorstand die Frist angemessen verlängern.

Die Beitrittsserklärung, wenn sie nur Datum und Unterschrift enthält, ist als Postdrucksache zulässig; sie darf aber nicht der Buchhändler-Bestellanstalt übergeben werden.

Das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes darf, solange letzteres nicht ausgeschieden ist, von der Genossenschaft nicht ausgezahlt, eine geschuldete Einzahlung darf nicht erlassen werden.

Nüllage.

§ 29. Es wird eine Nüllage gebildet, die zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes zu dienen hat. Sie wird gebildet durch Eintrittsgelder (§ 11, § 4), ferner durch Überweisung von mindestens 5 Prozent des jährlichen Neingewinnes.

Die Nüllage muß auf mindestens ein Zehntel der Gesamthöhe der Geschäftsanteile gebracht und auf diesem Stande erhalten werden.

VII. Das Rechnungswesen.

§ 30. Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Der Vorstand hat nach dessen Beendigung, längstens bis zum 15. März, den Vermögensstand aufzunehmen und für den Abschluß der Geschäftsbücher zu sorgen.

Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung der Genossenschaft in das Genossenschaftsregister und endigt am 31. Dezember 1923.

§ 31. Führung der Bücher und Aufstellung der Bilanzen hat nach kaufmännischen Grundsätzen zu erfolgen.

Bis zum 15. März nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres hat der Vorstand dem Aufsichtsrat vorzulegen:

1. eine Umsatz-Bilanz, Einnahmen und Ausgaben innerhalb des Jahres nachweisend;
2. eine den Gewinn und Verlust des Jahres zusammenstellende Jahresrechnung (Nahresrechnung);
3. eine Vermögens- (Abschlus-) Bilanz.

Verzögert oder versäumt der Vorstand die rechtzeitige Vorlage, so ist der Aufsichtsrat berechtigt, Erforderliches auf Kosten des Vorstandes durch andere auszertigen zu lassen.

§ 32. In der Bilanz sind getrennt aufzuführen:

A. unter Vermögen:

1. der bare Kassenbestand,
2. die Wertpapiere, nach Vorschrift des Handels-Gesetzbuchs über Aktien-Gesellschaften aufgenommen,
3. die ausstehenden Forderungen nach ihren verschiedenen Arten und ihrem zeitigen Werte,
4. der Wert der Immobilien (Grundstücke und Gebäude) nach Abschreibung von jährlich mindestens 1 Prozent,
5. das Geschäfts-Mobilial nach Abschreibung von jährlich mindestens 10 Prozent.

B. unter Schulden

1. die Geschäftsguthaben der Mitglieder,
2. die Nüllage,
3. die vorhandenen Schulden nach ihren verschiedenen Arten und
4. die etwa noch zu deckenden Geschäftskosten.

Der Überschuss des Vermögens über die Schulden bildet den Neingewinn, der Überschuss der Schulden über das Vermögen den Verlust.

§ 33. Jahresrechnung und Bilanz werden, nachdem sie von dem Aufsichtsrat geprüft worden sind, mindestens eine Woche vor der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt oder auf Beschluß des Aufsichtsrates jedem Mitgliede im Druck angestellt, sodann mit den Vorschlägen des Aufsichtsrates über Gewinnverteilung der Hauptversammlung zur Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes vorgelegt.

Der Hauptversammlung steht das Recht zu, einen Ausschuß zur Nachprüfung zu wählen.

§ 34. Vom Neingewinn wird zunächst der Nüllage, solange diese noch nicht auf dem festgesetzten Betrage angelangt ist, mindestens 5 Prozent gutgeschrieben. Hiernach erhalten die Genossen eine Dividende bis zu 5 Prozent ihres Geschäftsanteiles. Über den dann noch verbleibenden Neingewinn hat die Hauptversammlung zu verfügen.

§ 35. Ergibt sich eine Unterbilanz, so ist zunächst die Nüllage zur Deckung zu benutzen, nach deren Erschöpfung die Geschäftsanteile der Mitglieder.

VIII. Die Auflösung und Liquidation.

§ 36. Die Auflösung und Liquidation erfolgt nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes.

Die über die Gewinn- und Verlust-Verteilung in dieser Satzung enthaltenen Bestimmungen finden im Falle der Auflösung und Liquidation sinngemäß Anwendung.

IX. Schlußbestimmungen.

§ 37. Alle Streitigkeiten über die Auslegung einzelner Bestimmungen dieser Satzung, sowie Geschäftsbeschlüsse werden durch Beschluss der Hauptversammlung entschieden; es steht jedoch den Mitgliedern innerhalb eines Monats die Anfechtungsklage beim Landgericht Leipzig offen.

Berlin, 1. Dezember 1922.

Robert Voigtländer, in Fa. R. Voigtländer's Verlag, Leipzig.
Carl Linnemann, in Fa. C. G. W. Siegel's Musikalienhandlung, Leipzig.

Dr. Bielefeld, in Fa. A. Bielefeld's Verlag, Freiburg i. Br.
Walther Jäh, in Fa. Carl Marhold, Verlagsbuchhdla., Halle a. S.

Dr. Georg Paetel, in Fa. Gebrüder Paetel, Berlin.

Paul Oldenbourg, in Fa. A. Oldenbourg, München.

Dr. Oskar Siebeck, in Fa. A. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen.

Hans Neimer, in Fa. Weidmannsche Buchhandlung, Berlin.

Dr. Alfred Drudenmüller, in Fa. A. B. Mezlersche Verlags-

buchhandlung, Stuttgart.

KOMM & REINHOLD

LEIPZIG



Soeben erschienen:

Stresemann-Buch

Aussprüche und Aufsätze

herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von

Dr. Luther, m. d. R.

1923

Der Herausgeber sagt in seinem Vorwort: „Zwei Jahrzehnte umspannen die Blätter, die Freundschaft sammelte, um Stresemanns Persönlichkeit in ihnen festzuhalten. Diese zwei Jahrzehnte haben Deutschland eine ungeheure Entwicklung gebracht, stolze Tage und abgrundtiefe Not — es ist natürlich, daß sich im Schaffen und Sein einer seiner besten Söhne alles widerspiegelt, was Deutschland ward und was über Deutschland ging.“

Umfang 200 Seiten im Format von etwa $21 \times 13\frac{1}{2}$ cm.

Allgemeine Ausgabe:

Geheftet, in zweifarbig gedrucktem Umschlag ord. Grd. 3.50

Gebunden in Halbleinen ord. Grd. 5.50

Sonder-Ausgabe:

50 nummerierte Stücke wurden auf seinem holzscreien Fama-Druckpapier mit besonderer Sorgfalt hergestellt und mit der Hand in Halbleder in der Buchbinderei von C. W. Vogt & Sohn, Berlin, gebunden. Jedes Stück enthält eine handgedruckte Gravüre aus der Kunstanstalt von Wilhelm Lindner, Berlin: das Bildnis Dr. Stresemanns nach dem Gemälde von Georg Marschall. Die Kunstdräle sind von Dr. G. Stresemann handschriftlich unterzeichnet. Preis: Grd. 25.— Über die Hälfte dieser Sonderausgabe ist bereits vorbestellt. Die Lieferung derselben wird etwa Ende Januar erfolgen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Buchhändler-Rabatt 35%, Partie 11/10, Einband des Freistückes unberechnet.
Lieferung nur bar, entweder unmittelbar gegen Nachnahme, Vorsicht (bei Beträgen über 5 Grundzahl) oder Einlösungsauftrag. Leipziger Sendungen nur als Barpaket. Bestellungen, die Zahlung nach Empfang vorschreiben, werden unter Nachnahme ausgeführt.

Stresemann - Bild

nach dem Gemälde von Kunstmaler Georg Marschall

Blattgröße 80×60 cm, Bildgröße 42×32 cm. Handgedruckte Gravüre auf China-Unterlage. Grundzahl 80.
Die gleiche Ausführung, jedoch ohne weißen Kartonrand, nur in der Größe der Platte. Grundzahl 70.

Vorzugsdrucke:

vor der Beschriftung in 32 nummerierten Stücken hergestellt und von Dr. Stresemann, wie auch dem Maler handschriftlich unterzeichnet. Blattgröße 80×60 cm. Grundzahl 120.

Schlüsselzahl der Vereinigung der Kunstverleger.

Drahtanschrift: Staatspolitisch-Berlin

Rabatt 40%

Postcheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 51031

(Z)

Staatspolitischer Verlag-GmbH.
Berlin SW 48. Friedrichstraße 226

Preisabbau: Schlüsselzahl 400 nicht 600

Soeben sind nach jahrlangem Vergriffensein — vielverlangt — erschienen die 2. Auflage in je 10 000 Exemplaren von

(Z) **A. E. Froschneritsch:**
Aus meinem Schubladkasten
 Ernstes und heiteres
 ferner: **Von unserm Grund**
 Wiener Skizzen

Jeder Band umfasst 170 Seiten in erstklassiger Friedensausstattung in mehrfarbigem Umschlag, hergestellt in der Kunstdruckerei Frisch & Co., Wien

Preis M. 3.— = 12 000 R., geb. M. 4.— = 16 000 R.

Mindestabgabe je 5 Exemplare mit 40%

A. E. Froschneritsch beherrscht von der urwüchsigen, derbkomischen „Wiener Skizze“ bis zum feingesponnenen Märchen alle Register; kein Erzähler, der sich in langatmigen Schilderungen gefällt, sondern er stellt seine Gestalten kurz, leck und lebendig auf die Beine. Echter Volksumor, der sich würdig an die Seite Schlägl's, Chiavaccis oder Pöhl's stellt. Ein Umstand, der seine Bücher auch zum Vorlesen besonders geeignet macht.

Jede Sortiments- u. Bahnhofsbuchhandlung kann von diesen 2 Büchern leicht Partien absetzen!

Anzengruber-Verlag — Brüder Guschiky — Leipzig-Sta., Wien X/1

Am 18. Januar erscheint zum vierten Male, in Großformat, reich illustriert, die **Original-**

Kölner Karnevals-Zeitung
 von der im letzten Jahre fast **100000 Exemplare** abgesetzt wurden.

Die gesamte geistige Elite des Kölner Karnevals ist wiederum ausnahmslos zur Stelle und werden die weit über Rheinlands Grenzen hinaus bekannten beiden Karnevalisten **Gerhard Ebeler und Willi Ostermann** mit ihren **neuesten Karnevals-Schlagern** für 1923 in unserer Zeitung erstmalig vertreten sein.

Hier seien auch die Namen „**Franz Chorus**“, „**Hubert Ebeler**“, „**Dr. N.**“ u. a. m. genannt, deren Beiträge, aus gesundem, humorvollem Herzen kommend, jeden Leser der Karnevals-Zeitung erfreuen müssen.

Die Redaktion ruht wiederum in Händen der beiden bekannten Kölner Karnevalisten „**Pit Fries**“ und „**Leopold Renner**“.

Der Verkaufspreis ist auf M. 75.— festgesetzt.

Die Bezugspreise stellen sich wie folgt:
 Bei Abnahme von 1—100 Stück M. 50.—, 101—300 Stück M. 48.50, 301—500 Stück M. 45.—, 501—1000 Stück M. 41.—, ab 1000 Stück M. 37.50.

50 % Rabatt

Lieferung erfolgt nur auf feste Bestellung hin (ohne Rem.-Recht) und nur auf direktem Wege.

5 Probe-Expl. franko per Kreuzband gegen Einsendung von M. 265.— auf unser Postscheckkonto: Köln Nr. 59717.

Verlag der Kölner Karnevals-Zeitung
 Köln am Rhein, Ursulastraße 17a.

Zur Versendung liegt bereit:

Deutschlands kranke Wirtschaft und ihre Wiederherstellung

von

(Z) **Geh. Reg.-Rat Dr. Gustav Seibt** (Z)

Professor der Statistik an der Universität Bonn

Preis: Gz. 1,50 (Schlüsselzahl des Börsen-Vereins) / Auslandspreis: 2 Schweizer Franken*)

Inhalt:

Geldblähe / Teuerung / Zahlungsbilanz / Devisenkurse / Verschleuderung ans Ausland / Irreführende Bilanzen / Verbilligung der Preise / Kapitalschwund oder Ueberverbrauch / Mindererzeugung in Industrie und Gewerbe / Mindererzeugung in der Landwirtschaft / Entziehung des Hausbesitzes / Steuerdruck und Kapitalflucht / Deutschlands Zahlungsfähigkeit / Befestigung der Mark / Ausgleich von Vermögensverschiebungen / Sicherstellung einer Reichsanleihe / Milde der Kapitalschwundes und der Kreditnot / Der Weg der Wiederherstellung / Schlusswort.

Das Schwergewicht dieser Schrift liegt in der Darstellung der Wirkungen der Geldentwertung und der sie verschärfenden deutschen Wirtschaftspolitik. Daraus wird ein Programm unserer zukünftigen Wirtschafts- und Finanzpolitik einschließlich der Befestigung der Mark entwickelt.

Die bedeutsame Schrift wird Aufsehen erregen. Für eine umfangreiche Presse-Propaganda, die in diesen Tagen einsetzt, ist gesorgt; wir bitten deshalb, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen. Alle bis zum 27. Januar 1923 eingehenden Bestellungen werden mit 40% Rabatt erledigt.

BONN, den 10. Januar 1923

A. Marcus & E. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Ahn)

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.